



Nachhaltigkeit in der Brand Gruppe

Nachhaltigkeitsbericht 2024



Nachhaltigkeitsbericht 2024



Inhalt

EINFÜHRUNG

Vorwort des Vorstandes	5
Allgemeine Angaben	8

UMWELT

Klimawandel	20
Umweltverschmutzung	32
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	36

SOZIALES

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	48
Kundinnen und Kunden	64

GOVERNANCE

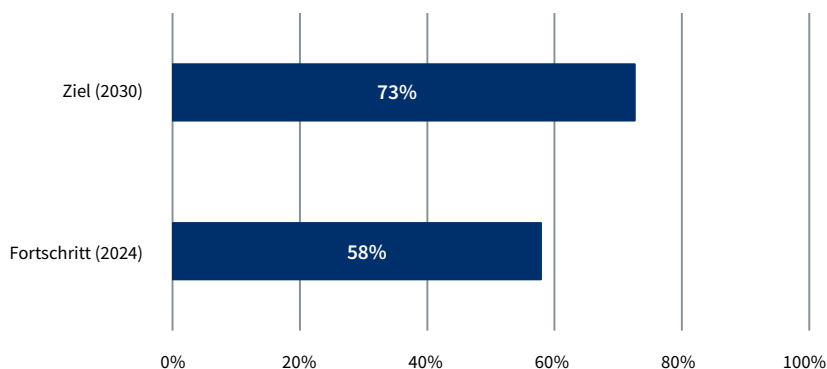
Unternehmenspolitik	66
---------------------	----

ANHANG

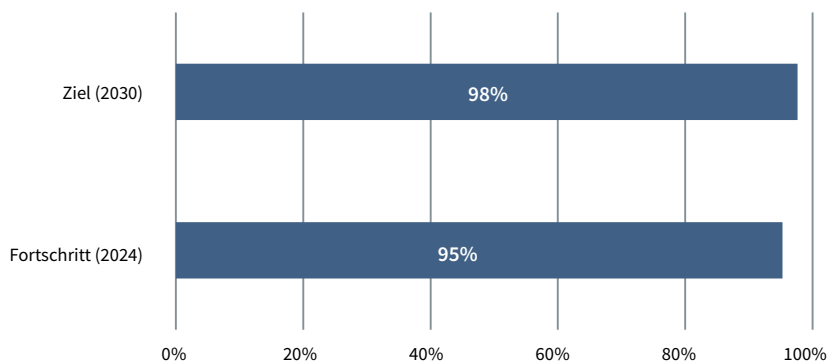
UN Sustainability Development Goals (SDGs) Index	70
Tabellen zu Nachhaltigkeitskennzahlen	72
Tabelle ESRS 2 IRO-2	100
Glossar	104

Nachhaltigkeitsziele 2025 – Fortschrittsbericht Klimawandel

Scope 1+2 (marktbasiert) - Basisjahr 2020



Scope 2 (marktbasiert) - Basisjahr 2020



Die vorliegenden Grafiken zeigen die Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Brand Gruppe seit 2020.

Das obere Diagramm veranschaulicht den Verlauf unserer Scope 1 und Scope 2-Emissionen.

Scope 1 bezeichnet direkte Treibhausgasemissionen, die aus eigenen oder kontrollierten Quellen stammen. Dazu zählen beispielsweise Emissionen aus der Verbrennung in firmeneigenen Fahrzeugen oder Heizungsanlagen.

Scope 2 umfasst indirekte Emissionen, die durch den Verbrauch von gekaufter Energie wie Strom, Wärme oder Kälte entstehen, die nicht direkt am Unternehmensstandort erzeugt wird.

Im unteren Diagramm wird der Bereich der Emissionen durch Stromverbrauch dargestellt. Die Brand Gruppe nutzt heute fast ausschließlich (nahezu 100%) Strom aus erneuerbaren Quellen. Die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen ist ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks des Unternehmens.

Vorwort des Vorstandes

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2024 war geprägt von tiefgreifenden Herausforderungen: Kriege in Europa und im Nahen Osten, zunehmende geopolitische Spannungen und erhebliche wirtschaftliche Unsicherheit. Inmitten dieses globalen Umfelds bleibt die Brand Gruppe auch im 75. Jahr ihres Bestehens ein verlässlicher Partner für Labore weltweit. Mit unseren Marken BRAND, VACUUBRAND und VITLAB tragen wir in den Bereichen Biowissenschaften, der Pharmazie, der Chemie, der Prozessanalytik und im Bereich der erneuerbaren Energien zu Lösungen für die zentralen Fragen unserer Zeit bei – Gesundheit, Ernährung, wissenschaftlicher Fortschritt und nachhaltige Energieversorgung.

Nachhaltigkeit ist für uns keine Modeerscheinung, sondern eine feste Überzeugung. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und eine transparente Unternehmensführung sind für die Zukunft der Brand Gruppe ebenso elementar wie für die Zukunft unseres Planeten. Im Jahr 2024 haben wir unsere Nachhaltigkeitsinitiativen nicht nur konsequent fortgesetzt, sondern nochmals deutlich ausgebaut.

Ein bedeutender Meilenstein war unser Beitritt zum UN Global Compact. Damit bekräftigen wir unser langjähriges Bekenntnis zu Menschenrechten, fairen Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Integrität – und positionieren uns als aktiver Teil einer globalen Bewegung für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln.

Mit diesem Bericht möchten wir offen und faktenbasiert über unsere Aktivitäten in den Bereichen Environment, Social und Governance (ESG) informieren – über Fortschritte ebenso wie über bestehende Herausforderungen. Greenwashing ist mit unseren Werten nicht vereinbar.

Unsere Schwerpunkte: Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und faire Arbeitsbedingungen. Unsere Erfolge: die Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks, die Förderung flexibler Arbeitsmodelle und der Ausbau resilienter Lieferketten. In all diesen Feldern engagieren wir uns seit vielen Jahren – nicht getrieben von Trends, sondern aus tiefem inneren Antrieb und Verantwortungsbewusstsein.

Auch wenn wir künftig möglicherweise nicht mehr gesetzlich zur Berichterstattung verpflichtet sind, berichten wir weiterhin freiwillig nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Für uns ist Transparenz keine Frage von Regulierung, sondern Ausdruck unserer Haltung.

Mit der gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse 2023 und der darauf basierenden Konzernstrategie schaffen wir die Grundlage für langfristiges, nachhaltiges Wachstum – und für den nächsten Schritt auf unserem gemeinsamen Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Danke, dass Sie uns dabei begleiten.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Mit besten Grüßen



Dr. Christoph Schöler
Vorsitzender des Verwaltungsrats
Geschäftsführender Direktor



Dr. Constantin Schöler
Geschäftsführender Direktor



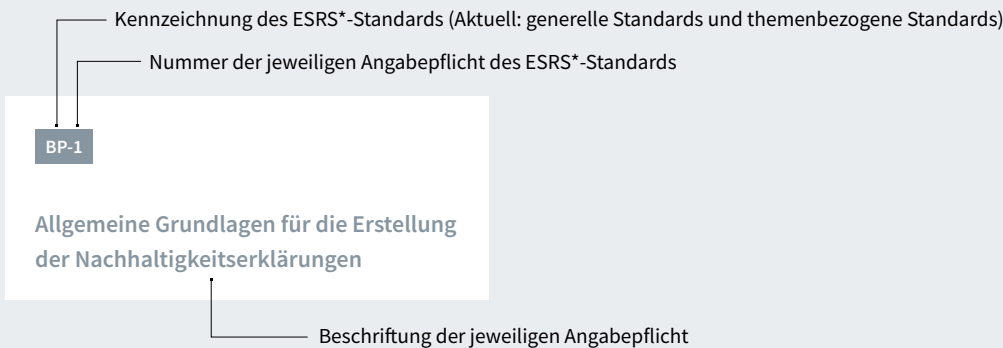
Dr. Constantin Schöler, Dr. Christoph Schöler

Über diesen Bericht

Erklärung zur Kennzeichnung der Berichterstattung

Der Nachhaltigkeitsbericht der Brand Gruppe orientiert sich an der europäischen Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und an deren Standard der Nachhaltigkeitsberichterstattung ESRS*.

Jeder Abschnitt des Berichts, der gemäß dem Standard erstellt wurde, ist wie folgt gekennzeichnet:



*ESRS – European Sustainability Reporting Standard

Berichtsgrenzen

Die Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf die Nachhaltigkeitsleistungen verschiedener Unternehmen der Brand Gruppe mit der Brand Group SE & Co. KG als Obergesellschaft. Dabei wird die Brand Gruppe im Bericht je nach Berichtsumfang unterschiedlich bezeichnet. Eine Übersicht über die Bezeichnungen der entsprechenden Unternehmen ist in der unten gezeigten Abbildung zu erkennen.

BRAND GMBH + CO KG (BRAND KG)	Brand Gruppe (DE)	Brand Gruppe (DE und US)	Brand Gruppe (Konsolidierungs- kreis)	Brand Gruppe
VACUUBRAND GMBH + CO KG (VACUUBRAND KG)				
VITLAB GmbH (VITLAB)				
BRAND INTERNATIONAL GMBH (BRAND INT)				
BRANDTECH Scientific, Inc., USA (BRANDTECH)	Brand Gruppe	Brand Gruppe	Brand Gruppe	Brand Gruppe
BRAND (Shanghai) Trading Co., Ltd., China (BRAND (Shanghai))				
BRAND (Huzhou) Scientific Instruments Co., Ltd., CN (BRAND (Huzhou))				
BRAND Scientific Equipment Pvt. Ltd., India (BRAND Scientific Equipment)				
Brand Group SAS, Frankreich (Brand Group SAS)				
BRAND Scientific Ltd., UK (BRAND UK)				

Erklärung zu UN Global Compact

Seit 2024 ist unsere Obergesellschaft Brand Group SE & Co. KG Teilnehmer des UN Global Compact. Wir haben uns damit verpflichtet, die zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung öffentlich und transparent zu unterstützen. Gleichzeitig setzen wir uns aktiv für die Umsetzung der UN Global Compact Sustainable Development Goals (SDGs) ein, um eine nachhaltige und gerechte Zukunft zu fördern.



Die Brand Gruppe


VACUUBRAND®


BP-1

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich u. a. auf die konsolidierte Berichterstattung der Brand Group SE & Co. KG, der Obergesellschaft der Brand Gruppe und drei weitere Vertriebsgesellschaften, die Teil der Brand Gruppe sind, jedoch derzeit noch nicht zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses gehören.

- BRAND GMBH + CO KG, DE (*BRAND KG*)
- VACUUBRAND GMBH + CO KG, DE (*VACUUBRAND KG*)
- VITLAB GmbH, DE (*VITLAB*)
- BRAND INTERNATIONAL GMBH, DE (*BRAND INT*)
- BRANDTECH Scientific Inc., US (*BRANDTECH*)
- BRAND (Shanghai) Trading Co., Ltd., CN (*BRAND (Shanghai)*)
- BRAND (Huzhou) Scientific Instruments Co., Ltd., CN (*BRAND (Huzhou)*)
- BRAND Scientific Equipment Pvt. Ltd., IN (*BRAND Scientific Equipment*)
- Brand Group SAS, FR (*Brand Group SAS*)
- BRAND Scientific Ltd., UK (*Brand UK*)

BP-2

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen

Berichtsperiode vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Dieser Bericht informiert über die Nachhaltigkeitsleistungen für verschiedene Unternehmen der Brand Gruppe.

Hinweis: Diese Unternehmen sind Teil der Brand Gruppe, gehören jedoch nicht zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der Brand Group SE & Co. KG für das Geschäftsjahr 2024.

Allgemeine Angaben

Unternehmensstruktur

BP-1 | BP-2 | SBM-1

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitsklärungen | Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen | Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Brand Group SE & Co. KG ist die Obergesellschaft für die folgenden Unternehmen: BRAND KG, VACUUBRAND KG, VITLAB, BRAND INT sowie den Vertriebsgesellschaften BRANDTECH, BRAND (Shanghai), BRAND Scientific Equipment, Brand Group SAS und Brand UK sowie die Produktionsgesellschaft BRAND (Huzhou). Gemeinsam sind wir eine starke Unternehmensgruppe, die mit ihren Marken weltweit in den Laboren der Biowissenschaften, der Pharmazie, der Chemie, der Prozessanalytik und im Bereich der erneuerbaren Energien zu Hause ist. Die BRAND KG ist Namensgeber der Gruppe und seit 75 Jahren Partner des Vertrauens und Referenz im Labor. Das Unternehmen ist Marktführer mit Liquid Handling und Life Science Produkten. Die VACUUBRAND KG ist Marktführer mit einer der umfangreichsten Produktreihen weltweit für die Erzeugung, Messung und Regelung von Grob und Feinvakuum im Labor. VITLAB ist einer der weltweit führenden Hersteller von Laborprodukten aus Kunststoff.

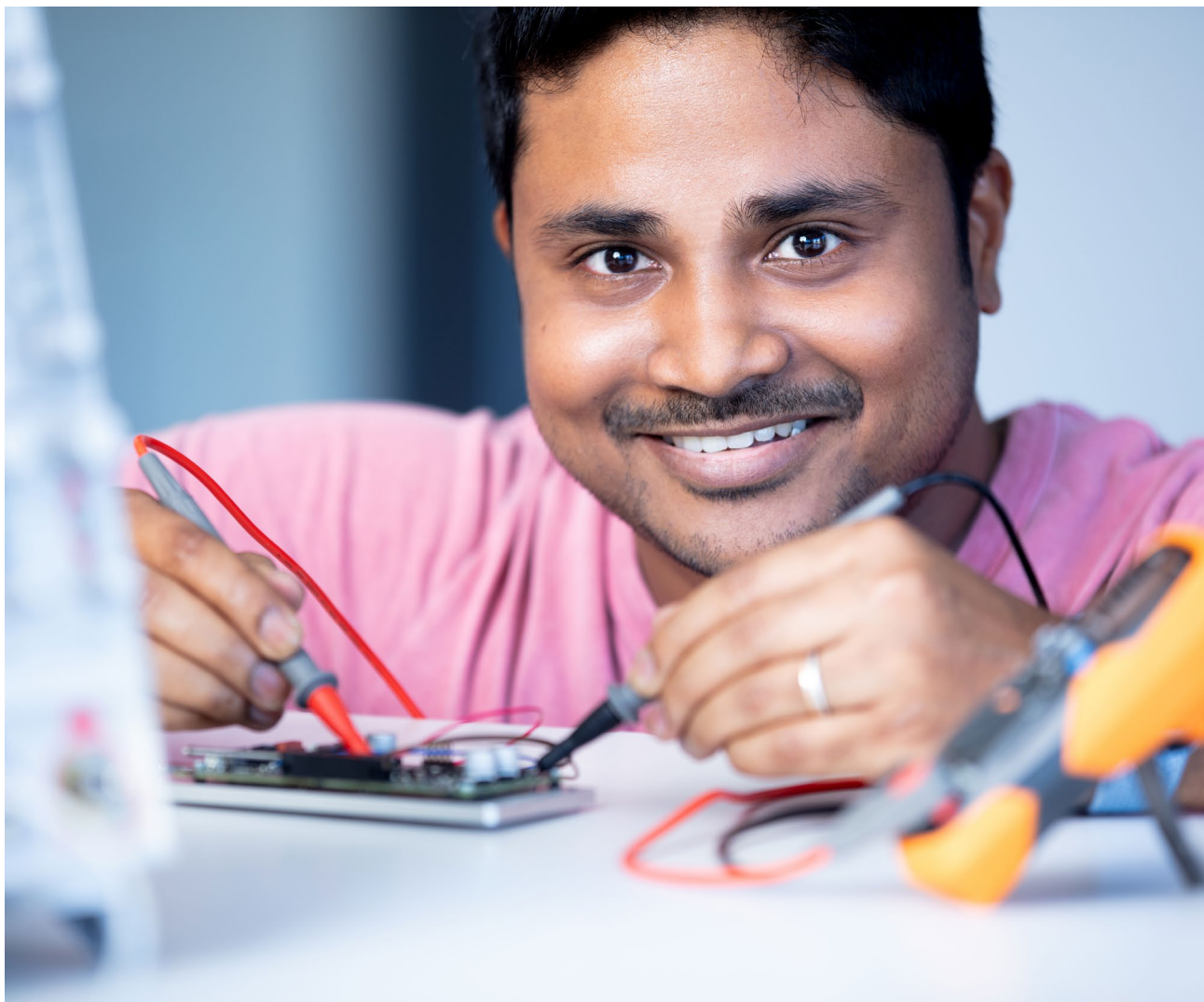
BRAND INTERNATIONAL ist die Shared Service Gesellschaft der Brand Gruppe, welche die Bereiche Personal und Recht, IT, Finanzen, Controlling und Einkauf umfasst. Des Weiteren fungiert sie als Holdinggesellschaft für die globalen Vertriebsgesellschaften der Gruppe in den Vereinigten Staaten, China, Indien, Großbritannien und Frankreich. Darüber hinaus obliegt BRAND INTERNATIONAL auch die Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Gruppe.

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse stellt ein Instrumentarium bereit, welches Unternehmen in die Lage versetzt, die für sie relevanten Nachhaltigkeitsaspekte zu identifizieren, zu priorisieren und auf dieser Grundlage gezielt Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse werden zwei Perspektiven berücksichtigt: Zum einen werden die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten durch die eigene Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt (Inside-Out-Perspektive) und zum anderen die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf die gesamte Unternehmensgruppe (Outside-In-Perspektive) untersucht. Das übergeordnete Ziel besteht in der transparenten Bericht-

erstattung über die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen des Unternehmens sowie in der positiven Beitragsleistung für die Gesellschaft. Der Wirkungskreis der Brand Gruppe sowie die berichteten Parameter beziehen sich auf den eigenen Geschäftsbetrieb und die Tier-1-Lieferanten.

Der vorliegende Bericht orientiert sich an der EU-Richtlinie zur Vereinheitlichung und Förderung der Transparenz von Nachhaltigkeitsinformationen (Corporate Sustainability Reporting Directive, kurz: CSRD). Daraus ergibt sich ein kurzfristiger Zeithorizont von unter einem Jahr, ein mittelfristiger Zeithorizont von einem bis fünf Jahren sowie ein langfristiger Zeithorizont von über fünf Jahren. Die in diesem Bericht verwendeten Zeithorizonte entsprechen den Vorgaben der CSRD. Abhängig vom Ausgang des aktuellen Omnibus-Verfahrens wird sich entscheiden, ob die Brand Gruppe von der CSRD-Berichtspflicht betroffen sein wird oder, und für den positiven Fall, ob ggf. erst im Jahr 2028 eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Unabhängig davon haben wir uns entschieden, nach unserem aktuellen Standard zu berichten, um unser kontinuierliches Engagement für Transparenz und Nachhaltigkeit zu dokumentieren. In diesem Jahr veröffentlichen wir einen erweiterten Bericht nach europäischem Standard, um transparent über die Nachhaltigkeitsleistungen der Brand Gruppe zu informieren. Auch der Bericht 2024 dient zugleich als Bestandsaufnahme, um etwaige Abweichungen zum neuen europäischen Berichtsstandard im Bericht für das Jahr 2024 zu identifizieren und die zugrundeliegenden Prozesse für 2025 zu verstetigen. Der vorliegende Bericht umfasst die Berichtsperiode vom 01.01.2024 bis 31.12.2024, die dem Geschäftsjahr der Obergesellschaft Brand Group SE & Co. KG entspricht. Da der vorliegende Bericht der zweite nach dem Standard ESRS (European Sustainability Reporting Standard) der CSRD ist, berichten wir die Abweichung in den jeweiligen Kapiteln.

Bei quantitativen Parametern, deren Messunsicherheit hoch ist, basieren unsere Annahmen bezüglich der eingekauften Rohstoffe oft auf Stückzahlen anstelle von Masseneinheiten (nähere Erläuterung unter GOV5). Bei der Scope 3-Berechnung wurde die „Spendbased“-Methode angewendet und teilweise auf Emissionsdaten aus anderen Ländern zurückgegriffen. Dies kann zu Ungenauigkeiten führen (weitere Informationen unter Klimawandel). Des Weiteren haben wir uns beim Thema Abfall ein Intensitätsziel gesetzt, welches abhängig von unserem Hauptumsatz ist und somit methodisch eine Ungewissheit birgt. Wir sind bestrebt, alle genannten Unsicherheiten in den kommenden Jahren kontinuierlich zu reduzieren. Die aktuellen Zahlen für das Bezugsjahr sowie die prognostizierten Informationen zu den geplanten Maßnahmen unterliegen einer Unsicherheit in Bezug auf mögliche wirtschaftliche oder gesellschaftliche Veränderungen in den kommenden Jahren.



GOV-1

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Die Brand Group SE & Co. KG als Obergesellschaft der Brand Gruppe wird durch ihre persönlich haftende Gesellschafterin, die Brand SE, vertreten. Neben der Hauptversammlung ist der Verwaltungsrat der Brand SE das Leitungsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat ist für die Leitung der Gesellschaft, die Festlegung der Grundlinien ihrer Tätigkeit sowie die Überwachung deren Umsetzung zuständig. Der Verwaltungsrat ist mit einem weiblichen und zwei männlichen Mitgliedern besetzt. Die Brand SE wird nach außen durch einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren vertreten. Vorsitzender des Verwaltungsrates und geschäftsführender Direktor ist Dr. Christoph Schöler. Zwei weitere, nicht geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrates sind bestellt. Als weiterer geschäftsführender Direktor ist Dr. Constantin Schöler bestellt. Für die produzierenden Gesellschaften der Brand Gruppe sind eigenständige Geschäftsführungen bestellt. Diese führen als Organvertreter die Geschäfte dieser Gesellschaften.

Durch ein breites Spektrum an naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Hochschulausbildungen in Verbindung mit langjähriger Berufserfahrung ist das Wissen um die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in den Führungsgremien der einzelnen Gesellschaften der Brand Gruppe gewährleistet. Für spezifische Fragestellungen steht sowohl interne als auch externe Beratung zur Verfügung.

Zur Umsetzung und Steuerung sind die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen über die Organisation und Geschäftsverteilung jeweils verantwortlichen Mitgliedern der Geschäftsführungen der produzierenden Gesellschaft zugeordnet. Die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen und der Zielerreichung erfolgt ab 2025 im Rahmen des halbjährlichen ESG-Fortschrittsmeetings.





GOV-2

Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen

Der Vorstand der Brand Gruppe nimmt seine Sorgfaltspflicht im Bereich Nachhaltigkeit aktiv wahr. In der Regel werden die Geschäftsführungen der produzierenden Gesellschaften laufend über die Ergebnisse und die Wirksamkeit der beschlossenen Strategien, Ziele, Maßnahmen und Parameter informiert. Die jeweilige Strategie auf Ebene der produzierenden Gesellschaften wird vom Vorstand verabschiedet. Im Gegensatz zu den spezifischen Strategien der produzierenden Gesellschaften werden die ESG-Strategie und die daraus abgeleiteten Ziele auf Basis der Ergebnisse der doppelten Wesentlichkeitsanalyse

für die Brand Gruppe als Ganzes entwickelt und mit konkreten Verantwortlichkeiten auf die einzelnen produzierenden Gesellschaften übertragen. An der Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse waren Vertreter aller Geschäftsführungen der produzierenden Gesellschaften und des Vorstands der Muttergesellschaft beteiligt. Die Umsetzung der definierten Maßnahmen zur Strategieumsetzung und Zielerreichung erfolgt im Wesentlichen auf der Ebene der produzierenden Einheiten. Die Verantwortung für die Entwicklung der zu berichtenden Parameter liegt bei den produzierenden Einheiten.

GOV-3

Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Die Einbeziehung von nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen in Anreizsysteme ist bei der Brand Gruppe derzeit nicht eingeführt.

GOV-4

Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Im Jahr 2022 hat sich die BRAND KG erstmals von der Bewertungsplattform EcoVadis auditieren lassen. Dabei wurde das Unternehmen mit der Silbermedaille für seine Nachhaltigkeitsaktivitäten ausgezeichnet. Im darauffolgenden Jahr haben sich alle produzierenden Gesellschaften der Brand Gruppe in Deutschland einer EcoVadis-Auditierung unterzogen. Im Jahr 2024 wurde die BRAND KG für ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten mit der Goldmedaille ausgezeichnet. VACUUBRAND KG mit der Bronzemedaille und VITLAB mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

Die Auditierung durch EcoVadis ist eine Möglichkeit für die kontinuierliche Überprüfung und Verbesserung unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Die Umsetzung der Hinweise von EcoVadis gewährleistet eine jährliche Optimierung unserer Leistungen. Dadurch können wir potenzielle Risiken aktiv reduzieren und unsere Glaubwürdigkeit gegenüber unseren Stakeholdern stärken.



GOV-5

Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Risikomanagement ist ein wesentlicher Bestandteil jeder Organisation. Es zielt darauf ab, potenzielle Bedrohungen für die Erreichung der Unternehmensziele zu identifizieren, zu bewerten und zu bewältigen. Von entscheidender Bedeutung sind dabei die internen Prozesse, da sie die systematischen Abläufe und Kontrollmechanismen umfassen, die zur Risikominimierung beitragen und die organisatorische Effizienz und Compliance sicherstellen. Die Integration des Risikomanagements in die internen Prozesse stärkt die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen gegenüber unerwarteten Ereignissen und sichert ihren nachhaltigen Erfolg. Wir ermitteln die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Zur Einschätzung der verschiedenen potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen hat das Management eine Bewertung durchgeführt. Im Anschluss an die Bewertung erfolgte eine Priorisierung der Bewertung der Auswirkungen und der finanziellen Bedingungen. Als Ergebnis wurden elf tatsächliche und potenzielle Auswirkungen, Risiken und Chancen identifiziert.

Bei der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts ist die Vollständigkeit ein wichtiger Aspekt. Sollten Informationen fehlen, wird dies im Bericht entsprechend vermerkt. Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung arbeiten wir daran, bestehende Prozess- und Datenerhebungssysteme zu optimieren. Während der Nachhaltigkeitsbericht 2023 erste wichtige Grundlagen

geschaffen hat, entwickeln wir unser Nachhaltigkeitsmanagement stetig weiter. Der vorliegende Bericht 2024 repräsentiert einen weiteren Meilenstein in diesem Entwicklungsprozess, wobei wir transparent darauf hinweisen, dass einige Bereiche noch im Aufbau bzw. in der Verfeinerung sind. Dies entspricht unserem Anspruch, unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung und -leistung kontinuierlich zu verbessern. Die Kennzahlen und Parameter im Berichtsteil „Umwelt“ basieren u. a. auf Daten, die durch unser zertifiziertes Umwelt- und Energiemanagement bei der BRAND KG sowie durch das Umweltmanagementsystem bei der VACUUBRAND KG und VITLAB erhoben werden. Sofern verfügbar, nutzen wir Daten, die eine hohe Verlässlichkeit gewährleisten, wie beispielsweise Rechnungen und Abfallbilanzen von Entsorgungsunternehmen. Des Weiteren nutzen wir Daten aus unserem ERP-System. Die Berechnung der Scope 3-Emissionen basiert auf verschiedenen Schätzungen und Erfahrungswerten für die jeweiligen Emissionsfaktoren und Verbräuche. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in Abschnitt Klimawandel.

Zur Überprüfung der Informationen im Bericht werden verschiedene Korrekturschleifen an verschiedenen Stellen im Unternehmen durchgeführt. Die Daten werden aktuell aus dem Managementsystem des Unternehmens bezogen und dort validiert. Des Weiteren ist vorgesehen, ein Vier-Augen-Prinzip auch für die Daten der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu etablieren.



VITLAB GmbH am Standort Großostheim

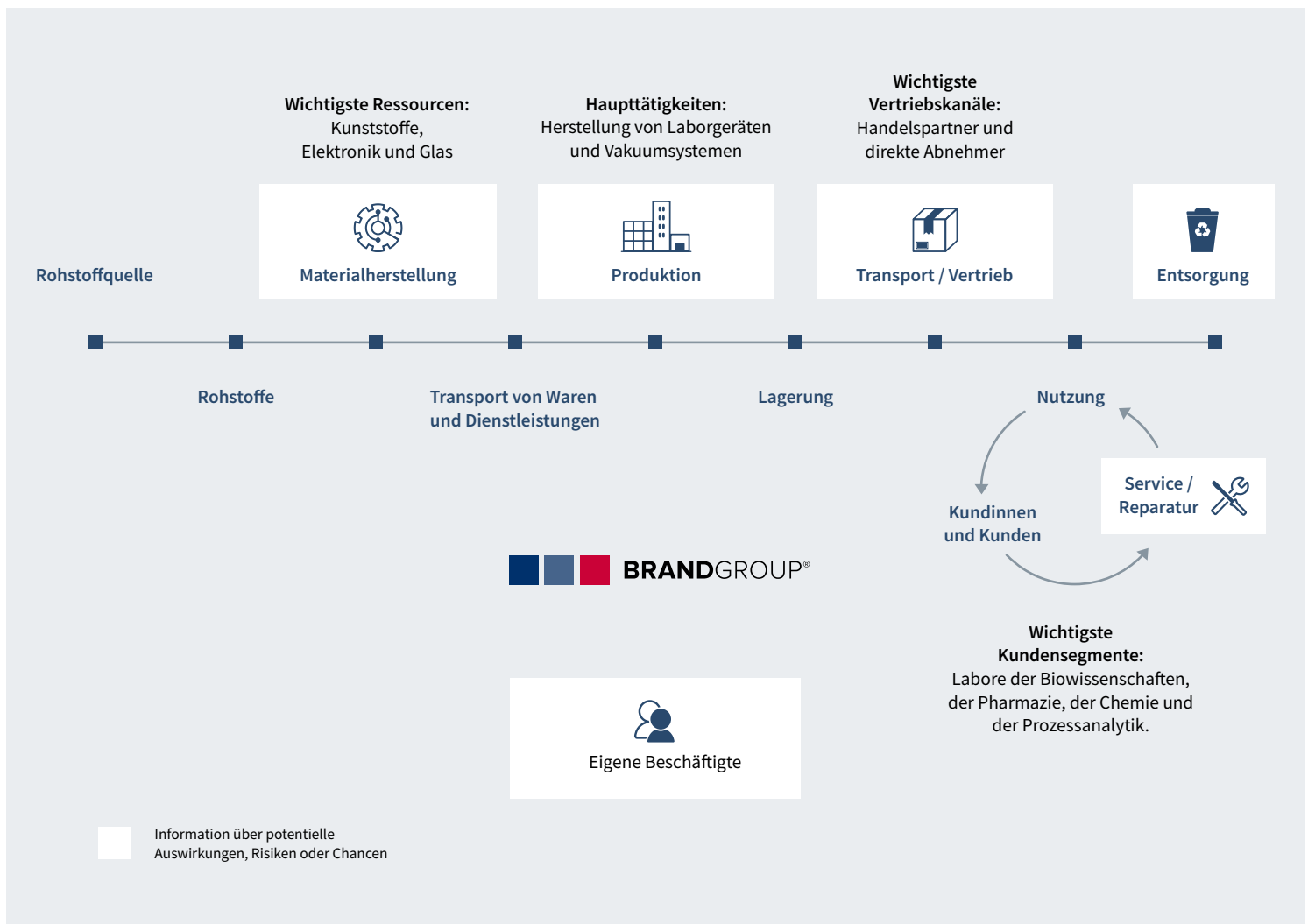
Marktposition, Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Die Brand Gruppe ist eine weltweit agierende Unternehmensgruppe mit den drei Hauptproduktmarken BRAND, VACUUBRAND und VITLAB und rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben hochwertige und innovative Laborgeräte und Vakuumpumpen sowie Vakuumsysteme.

Unsere Kundinnen und Kunden sind in erster Linie Forscherinnen und Forscher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Laboren der Biowissenschaften, der Pharmazie, der Chemie und der Prozessanalytik. Zu unseren wichtigsten Lieferanten gehören Unternehmen der Kunststoffindustrie, der Elektronikindustrie sowie der Glasindustrie. Bei der Auswahl unserer Lieferanten legen wir Wert auf partnerschaftliche

Beziehungen auf Augenhöhe, eine langjährige Präsenz am Markt, höchste Qualitätsansprüche sowie Geschäftsmodelle, die entlang der Wertschöpfungskette auf ökonomischem Denken und nachhaltiger Unternehmensführung basieren. Wir stehen mit diesen Partnern in regelmäßigem Austausch, um die gemeinsamen Ziele abzusichern. Die Anzahl unserer Beschäftigten nach geografischen Gebieten kann in Abschnitt Soziales (S1-6) nachgelesen werden. Die definierten Nachhaltigkeitsziele gelten für alle Produktgruppen der Unternehmen BRAND KG, VACUUBRAND KG und VITLAB. Der Fokus liegt dabei auf der Energieeffizienz unserer Produkte, der Reduzierung ihrer Umweltauswirkungen im Bereich Abfallaufkommen, Lebensdauer, Rückführung in die Kreislaufwirtschaft sowie auf den enthaltenen Stoffen.

Wertschöpfungskette der Brand Gruppe





Luftbildaufnahmen der BRAND KG und VACUUBRAND KG am Standort Wertheim

SBM-2

Interessen und Standpunkte der Stakeholder

Zu den wichtigsten Stakeholdern der Brand Gruppe gehören:

1. Anwenderinnen und Anwender
2. Vertriebspartner
3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
4. Lieferanten
5. Mitbewerber
6. Inhaber
7. Staatliche und andere regulatorische Stellen
8. Gesellschaft

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden ausgewählte Stakeholder in Bezug auf die identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen eingebunden, um eine solide Grundlage für die weitere Vorgehensweise zu schaffen. Die Ergebnisse dieses Inputs fließen in die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowie in die Entwicklung von daraus abgeleiteten Maßnahmen und Zielen ein.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen der Brand Gruppe wurden den folgenden 11 Themenbereichen zugeordnet:

	Wesentlich durch ...		Auswirkung Risiko Chance und betrifft ...			Auswirkung auf ...	
Thema	Auswirkung	Finanziell	Vorgelagerte Wertschöpfungskette	Eigener Geschäftsbereich	Nachgelagerte Wertschöpfungskette	Mensch	Umwelt
1 Anpassung an den Klimawandel (E1)	X			negative Auswirkung			X
2 Eindämmung Klimawandel & Energie (E1)	X	X		Risiken	Risiko; tatsächlich negative Auswirkung		X
3 Umweltverschmutzung (E2)	X	X	Risiko; tatsächlich negative Auswirkung		Risiko, tatsächlich negative Auswirkung; Chance, tatsächlich positive Auswirkung		X
4 Ressourcenzufluss und -verbrauch (E5)	X	X	Risiko; tatsächlich negative Auswirkungen	Risiko; tatsächlich negative Auswirkung	Risiko; tatsächlich negative Auswirkung		X
5 Ressourcenabfluss (E5)	X			tatsächlich positive Auswirkung			X
6 Abfall (E5)	X			tatsächlich negative Auswirkung	tatsächlich negative Auswirkung		X
7 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (S1)	X			tatsächlich positive und tatsächlich negative Auswirkung		X	
8 Arbeitsbedingungen und Datenschutz (S1)	X	X		Risiken; tatsächlich positive Auswirkungen		X	
9 Schulung und Kompetenzentwicklung (S1)	X			tatsächlich positive Auswirkungen		X	
10 Verbraucher und Endnutzer (S4)		X			Chance	X	
11 Unternehmenspolitik (G1)	X			tatsächlich positive Auswirkung		X	X

Die Analyse der Auswirkungen, Risiken und Chancen aus unserem Geschäftsmodell und entlang der Wertschöpfungskette ist von wesentlicher Bedeutung für die Entwicklung unserer Strategie und die daraus resultierenden Entscheidungen. Aus diesem Grund haben wir sie zu aktiven Handlungsfeldern in unserer Gruppe erklärt, die besondere Beachtung erhalten. Durch bereits eingeleitete sowie zukünftige Maßnahmen integrieren wir diese wesentlichen Themen in unser tägliches

Handeln, um negative Auswirkungen zu reduzieren und positive Auswirkungen zu stärken. Die Integration stellt einen fortlaufenden Prozess dar, der einen beträchtlichen Zeitaufwand erfordert. Im Rahmen der ESG-Strategie der Brand Gruppe analysieren wir sämtliche wesentlichen Themen (Auswirkung, Risiko oder Chance) und verankern sie durch die Formulierung von Ansprüchen, Zielen und Maßnahmen fest im unternehmerischen Handeln.

Übersicht über wesentliche Themen

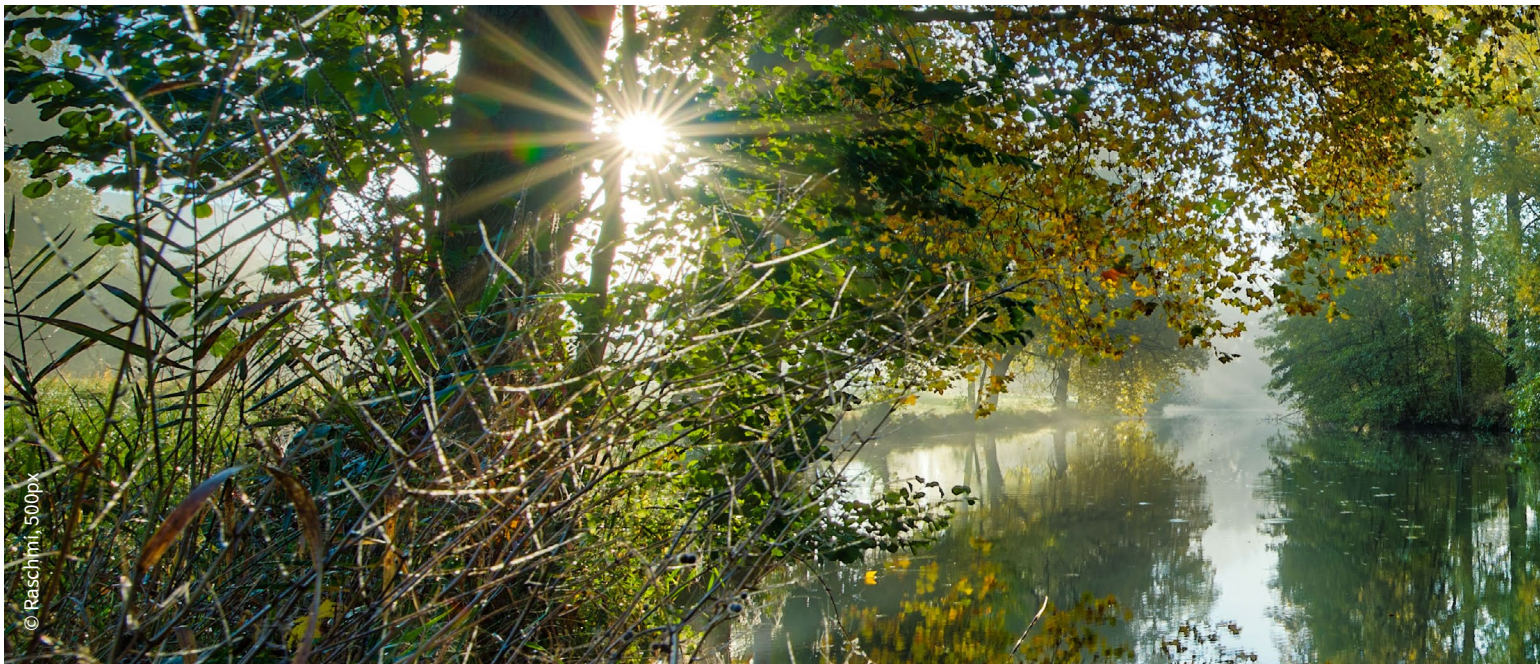


IRO-1

Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die Identifikation der für die Brand Gruppe wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte (Auswirkungen, Risiken und Chancen) erfolgte mittels einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse entlang unserer Wertschöpfungskette nach den Vorgaben der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive). Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wird eine Beurteilung aus zwei Perspektiven vorgenommen. Dies umfasst die Auswirkungsperspektive („Impact Materiality“) sowie die finanzielle Perspektive („Financial Materiality“). Im Rahmen der Auswirkungsperspektive wurden potenzielle sowie tatsächliche, negative wie auch positive Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten identifiziert. Die Beurteilung erfolgte anhand der Kriterien des Ausmaßes, des Umfangs, der Unabänderlichkeit sowie der Eintrittswahrscheinlichkeit mit einem sechsstufigen Bewertungsschema. Im Rahmen der zweiten Perspektive, der finanziellen Wesentlichkeit, wurden für jeden Nachhaltig-

keitsaspekt finanzielle Chancen und Risiken ermittelt. Die Bewertung des finanziellen Ausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt anhand einer auf die Brand Gruppe abgestimmten Klassifikation. Das Ergebnis der Bewertung sind die finanziellen Folgen für die Brand Gruppe, die sich aus Auswirkungen, Chancen und Risiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette ergeben. Im Rahmen der Analyse der doppelten Wesentlichkeit wurden interne und externe Stakeholder eingebunden, darunter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brand Gruppe, NGOs sowie Verbände. Bei der Durchführung des Prozesses haben wir mit einem externen Partner kooperiert. Im Rahmen des Prozesses wurden aus 18 potenziellen Aspekten 11 wesentliche Aspekte identifiziert. Diese bilden die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsstrategie, unser nachhaltiges Handeln sowie für die zukünftige Berichterstattung nach den Vorgaben der CSRD.



Klimawandel

Der Klimawandel stellt eine globale Herausforderung für unsere und nachfolgende Generationen dar. Wir bleiben entschlossen, unseren Beitrag zum globalen Ziel des Pariser Klimaabkommens, die Erderwärmung auf 1,5 °C zu beschränken, zu leisten, obwohl wissenschaftlich fundierte Prognosen zeigen, dass das 1,5-Grad-Ziel bis zum Jahr 2030 nicht zu erreichen ist. Als Unternehmen stehen wir in der Pflicht, unseren Energieverbrauch im Hinblick auf Treibhausgasemissionen genau zu beobachten, regelmäßig zu überprüfen und, soweit möglich, zu reduzieren.

ESRS 2 IRO-1

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden die folgenden Themen als wesentlich im Kontext des Kapitels „Klimawandel“ identifiziert:

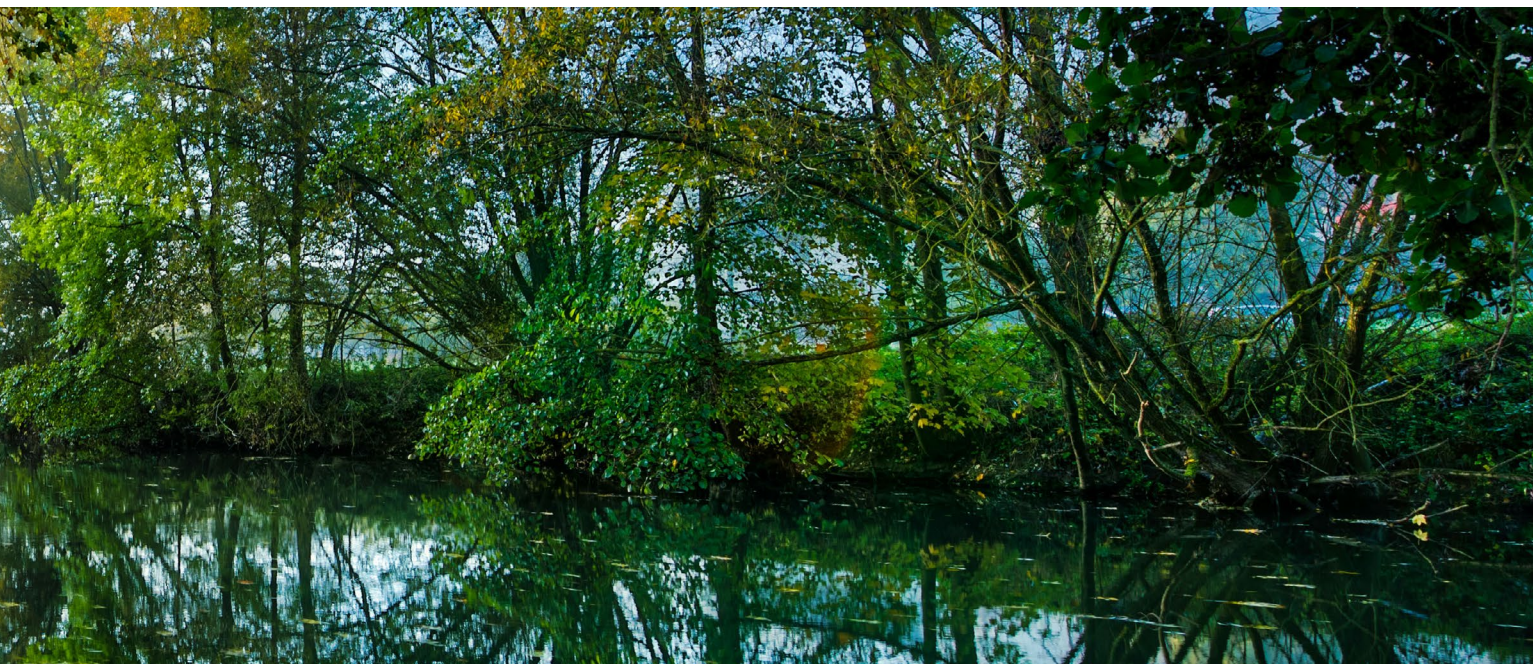
- Anpassung an den Klimawandel
- Eindämmung Klimawandel & Energie

E1-1 | E1-2 | E1-4

Übergangsplan für den Klimaschutz | Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel | Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Unsere Treibhausemissionsziele für unsere Scope 1 und 2 stehen im Einklang mit dem Pariser Abkommen. Des Weiteren werden wir auf der Grundlage der ersten Bilanzierung im Jahr 2023 ein Ziel für Scope 3-Emissionen festlegen. Ein vorrangiges Ziel ist die Steigerung der Transparenz und Spezifikation unserer Produkte durch die Ermittlung und Veröffentlichung des Product Carbon Footprints. Der Product Carbon Footprint misst die Gesamtemissionen, die von der Rohstoffgewinnung bis zum Werkstor mit unseren Produkten verbunden sind.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, die absoluten Emissionen unserer Aktivitäten an unseren Produktionsstandorten von 2023 bis 2030 um 42% zu reduzieren (Scope 1 und 2). Für unsere Wertschöpfungskette streben wir ein ambitioniertes Treibhausgasziel (Scope 3) an, dass sich klar am "well-below 2°C"-Pfad orientiert. Zur Erreichung dieses Ziels implementieren wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie gezielte Projekte in Schlüsselbereichen wie der Energieeffizienz unserer Vakuumpumpen, der nachhaltigen Beschaffung von Produkten und Dienst-



leistungen sowie der Optimierung der in unseren Produkten verwendeten Rohstoffe. Darüber hinaus identifizieren und erschließen wir kontinuierlich weitere Handlungsfelder, um unseren ökologischen Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu minimieren. Wir befassen uns auch mit den Dienstreisen, die im Rahmen unserer Vertriebstätigkeiten weltweit anfallen. Ziel ist eine Bündelung von Dienstreisen, um dadurch unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Bis zum Jahr 2030 ist es unser Ziel, die Treibhausgasemissionen durch Dienstreisen im Vergleich zum Basisjahr 2023 um 10% zu reduzieren.

Für die Emissionen an Treibhausgasen (GHG) in Scope 1 und 2 wurde im Juli 2023 auf Basis der Treibhausgasbilanz eine Strategie inklusive Zielen bis 2030 verabschiedet und auf unseren jeweiligen Unternehmenswebseiten veröffentlicht. Im Jahr 2023 haben wir uns der Science Based Targets Initiative (SBTi) verpflichtet. Bis zum Jahr 2026 werden wir das 1,5-Grad-Ziel für Scope 1 und 2 sowie das well-below 2°C Scope 3-Ziel finalisieren und zur Überprüfung einreichen. Dieser Schritt ist für Mitte des Jahres 2025 geplant. Daher wird unser GHG-Ziel erst im Bericht des kommenden Jahres in validierter Form veröffentlicht werden. Mit dem SBTi-Instrumentarium haben wir bereits eine Anpassung unseres Ziels und des Basisjahres vorgenommen.

Einen detaillierten Übergangsplan werden wir im nächsten Bericht für das Jahr 2025 vorlegen.

Zum Vorjahresbericht wurden folgenden Veränderungen im Kapitel „Klimawandel“ vorgenommen:

- Korrektur der Heizölmenge im Jahr 2023 der VITLAB
- Aufnahme des Propangasverbrauchs der VITLAB für die Jahre 2022-2024
- Erweiterung der Datenangaben für BRANDTECH in der Kategorie Geschäftsreisen für die Jahre 2021 und 2022
- Erweiterung der CO₂e-Bilanz um die Brand Group KG und Brand UK
- Korrektur der Kategorie „nachgelagerten Transporte“ der BRAND KG und VACUUBRAND KG
- Erweiterung der Daten um die „Nutzung der Produkte“ der VITLAB
- Veränderung des Datums von einbezogenen Daten für die Berechnung der Kategorie 3.1 „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“. Hier wurde bei eingekauften Waren das Einbezugsdatum von Bestelldatum auf das Wareneingangsdatum gewechselt.
- Differenzierung der Kategorie 3.1 „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“ in 3.1 „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“ und 3.2 „Kapitalgüter“. Zudem wurde der Umrechnungskurs des betreffenden Emissionsfaktors für das entsprechende Erfassungsjahr berücksichtigt. Diese Veränderungen wurden rückwirkend für das Jahr 2023 und 2024 durchgeführt.
- Die Energiedaten von unseren Auslandsgesellschaften BRAND (Shanghai) und BRAND Scientific Equipment wurde nicht nur für das Jahr 2024, sondern auch rückwirkend für das Jahr 2023 aufgenommen.



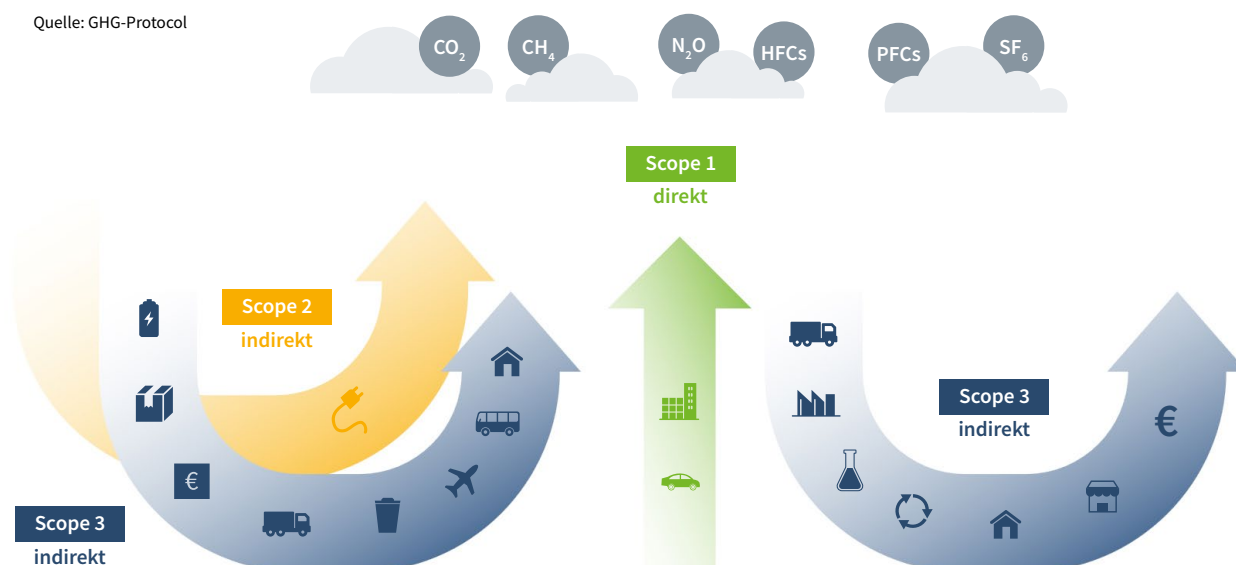
igor – stock.adobe.com

Treibhausgase

Die Emission von Treibhausgasen und Schadstoffen hat entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung und die Auswirkungen des Klimawandels. Daher ist uns bewusst, dass wir in allen Phasen der Wertschöpfungskette Verantwortung für den Ausstoß von Emissionen bei der Herstellung und Verwendung unserer Produkte tragen. Der Ausstoß von Treibhausgasen hat die größte Auswirkung auf die Umwelt. Bei der Treibhausgasberichterstattung für Scope 1 und Scope 2 orientieren wir uns an den Vorgaben des Greenhouse Gas (GHG)-Protocol. Zu Scope 1 zählen direkte Emissionen, die unmittelbar durch unser Handeln entstehen. Hierzu gehören die Nutzung von Erdgas für unser Blockheizkraftwerk sowie der Betrieb von Teilen unseres Fuhrparks mit fossilen Kraftstoffen. Die indirekten Emissionen, die nicht direkt von uns als Unternehmen verursacht werden, fallen unter Scope 2 und 3. Scope 2 umfasst dabei die Emissionen, die durch unseren Strombezug verursacht werden, da wir den Strom nicht selbst produzieren, diesen allerdings für den Betrieb unserer Standorte benötigen. Zu Scope 3 gehören 15 Kategorien für übrige Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Vorgelagerte Emissionen entstehen beispielsweise durch die Herstellung und den Transport von Rohstoffen für unsere Produktion und unseren Betrieb. Nachgelagerte Emissionen umfassen demgegenüber den Transport unserer Produkte zu unseren Kunden sowie die Entsorgung unseres Abfalls. Der Großteil der im Unternehmen verursachten Treibhausgasemissionen (Scope 1) entsteht bei der Verbrennung von Primärenergieträgern wie Erdgas und Kraftstoff. Die Nutzung von Erdgas dient der Erzeugung von Strom und Wärme für unsere Büro- und Produktionsbereiche. Aufgrund der Ausrichtung unseres Unternehmens fallen keine weiteren Gase oder Emissionen an. Als Maßeinheit werden Treibhausgasäquivalente aus diversen Datenbanken verwendet, beispielsweise aus der „Emission Factor Database“ (EFDB) vom Ausschuss „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) sowie der Stadtwerke Wertheim GmbH.

Quelle: GHG-Protocol



Vorgelagerte Tätigkeiten

Brand Gruppe

Nachgelagerte Tätigkeiten

Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	Stationäre Anlagen	Nachgelagerter Transport und Distribution
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	Mobile Anlagen	Verarbeitung der verkauften Produkte
Kapitalgüter		Nutzung der verkauften Produkte
Vorgelagerter Transport und Distribution		Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende
Abfall aus dem Betrieb		Vermietete oder verleaste Sachanlagen
Geschäftsreisen		Franchise
Pendeln der Arbeitnehmer		Investitionen
Angemietete oder geleaste Sachanlagen		
Eingekaufter Strom, Dampf, Wärme und Kälte		

Im Rahmen des Schulungsplans für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird auch unser Umweltmanagement thematisiert, um alle Beschäftigten für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Im Jahr 2024 haben wir Anpassungen in den Berechnungen vorgenommen, was durch aktualisierten Emissionsfaktoren zu angepassten Ergebnissen geführt hat. Das Basisjahr wurde von 2022 auf 2023 geändert, damit die Basisjahre unserer Scope 1 & 2- sowie Scope 3-Ziele identisch sind.

Im Jahr 2023 haben wir darüber hinaus erstmals unsere Treibhausgasbilanz um Scope 3 erweitert. Aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes haben wir die zur Verfügung stehenden Vereinfachungen genutzt. Die Berichterstattung der Scope 3-Emissionen erfolgt gemäß dem GHG-Protocol „Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting & Reporting Standard“. Im Jahr 2024 haben wir unsere Scope 3-Bilanzierung um drei weitere Kategorien erweitert und diese Methodik rückwirkend auf das Jahr 2023 angewendet.

Bei allen Scope 3-Berechnungen halten wir die vom GHG-Protocol definierten Mindestanforderungen vollständig ein. Die Definition der wesentlichen acht Scope 3-Kategorien erfolgte anhand eines Bewertungsverfahrens.

- 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
- 3.2 Kapitalgüter
- 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2
- 3.4 Vorgelagerter Transport und Distribution
- 3.5 Abfälle aus dem Betrieb
- 3.6 Geschäftsreisen
- 3.9 Nachgelagerter Transport und Distribution
- 3.11 Nutzung der verkauften Produkte

Die Treibhausgasberechnung der relevanten Kategorien wurde anhand unterschiedlicher Methoden durchgeführt. Die Berechnung der Kategorie „3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“ erfolgt mittels der „Average-“ und „Spend-based“-Methode. Dabei greifen wir auf die multiregionale „Environmentally Extended Input Output (EEIO)“ Datenbank nach dem GHG-Protocol zurück. Als Grundlage der Berechnung dienen Aktivitätsdaten aus unserem ERP-System. Dabei nutzen wir auch die Möglichkeit der Abstraktion von Daten (Warengruppen) und Dateninterpolation der Ergebnisse basierend auf den über 80% größten Ausgaben für eingekaufte Güter und Dienstleistungen. Die kontinuierliche Verbesserung unserer Datenqualität sowie die Nutzung von Primärdaten unserer Lieferanten ist dauerhaftes Ziel für die künftigen Jahre.

Für die Erfassung der Kapitalgüter haben wir durch eine präzise Differenzierung innerhalb der Kategorie "3.1 Eingekaufte Waren" gezielt jene Warengruppen identifizieren und separieren, die als Kapitalgüter einzustufen sind. Die Emissionsberechnung dieser Kapitalgüter erfolgte anschließend nach der ausgabenbasierten Methode (Spend-based Method).

Die Berechnung der brennstoff- und energiebezogenen Emissionen basiert auf präzisen Primärdaten aus unseren Scope 1 & 2-Erfassungen. Dies umfasst insbesondere genutzte Kraftstoffe für Geschäftsfahrzeuge, eingekauftes Erdgas sowie bezogenes Heizöl. Bei deutschen Geschäftsfahrzeugen wurden bereits Emissionsfaktoren verwendet, die vorgelagerte Emissionswerte beinhalten, weshalb in dieser Kategorie nur Fahrzeuge außerhalb Deutschlands berücksichtigt wurden. Für die Emissionsberechnung kam die Durchschnittsmethode bei der Auswahl der Emissionsfaktoren zum Einsatz. Zusätzlich haben wir länderspezifische Netzverluste anhand der Datenbank der World Bank in unsere Kalkulationen integriert.

Unsere Berechnungen zum vorgelagerten Transport und zur Distribution stützen sich auf eine solide Datenbasis aus unserem ERP-System, ergänzt durch detaillierte Informationen unserer Transportdienstleister sowie fundierte Schätzungen zu Distanzen und eingesetzten Transportmitteln. Durchgängig wurde die distanzbasierte Methode (Distance-based Method) angewendet. In Fällen, in denen Masseangaben für die Berechnung der Tonnen-Kilometer fehlten, haben wir diese durch sorgfältige Interpolation ermittelt.

Für die Kategorie „3.5 Abfälle aus dem Betrieb“ wurden die Aktivitätsdaten entsprechend der „Waste-type-specific“-Methode verwendet. Dabei wurden 100% des bei der Brand Gruppe angefallenen Abfalls in die Berechnung ohne Interpolationsmaßnahmen einbezogen. Für die USA, China und Indien wurden Annahmen und Kalkulationen verwendet, da keine exakten Informationen zur Abfallart sowie keine exakte Abfallmenge vorlagen.

Bei „3.6 Geschäftsreisen“ wurde die „Distance-based“-Methode verwendet. Für Flugreisen haben wir dabei stets den Emissionsfaktor für internationale Flugreisen verwendet. Darüber hinaus haben wir die Emissionsfaktoren um „Well-to-Wheel“ erweitert, um auch die vorgelagerten Emissionen mit einzu beziehen.

Die Berechnung der Kategorie „3.9 Nachgelagerter Transport und Distribution“ wird identisch zur Kategorie „3.4 Vorgelagerter Transport und Distribution“ durchgeführt. Erweitert werden hier Informationen von unseren Transportdienstleistern miteinbezogen.

Bei der Berechnung der Treibhausgasemission bei der Kategorie „3.11 Nutzung der verkauften Produkte“ wurden Annahmen zu Nutzungsdauer und -verhalten unserer Nutzerinnen und Nutzer getroffen. Bei der Kalkulation wurden direkte Nutzungsemissionen (Energieverbrauch) sowie indirekte Nutzungsemissionen (z. B. Kühlung der Geräte bei spezifischem Einbau) einbezogen. Als Emissionsfaktor wurde der durchschnittliche weltweite Emissionswert pro Kilowattstunde gewählt, da unsere Produkte weltweit zum Einsatz kommen.

Allgemein basieren unsere gewählten Emissionsfaktoren aller Scope 3-Kategorien aus Datenbanken von ADEME, CT, EXIOBASE, UBA (ProBas), DB Nachhaltigkeitsreport, GEMIS, EPA, EIA, BEIS und BWA (EEW Informationsblatt CO₂-Faktoren (2025), Stand 04.04.2025). Zusätzlich mussten wir wiederholt Abstraktionsmaßnahmen ergreifen, um Emissionsfaktoren den Aktivitätsdaten zuzuordnen.

Energie

Die Treibhausgasemissionen sind eng verknüpft mit dem Energieverbrauch während der Herstellung unserer Produkte. Daher stellt die Effizienz in unserer Produktion sowie der effiziente Ressourceneinsatz in unseren Bürogebäuden einen wichtigen Einflussfaktor für die Treibhausgasemission dar. Jede gesparte Kilowattstunde – auch als Strom aus erneuerbaren Quellen – führt zu einer langfristigen Einsparung von Ressourcen und Emissionen. Aus diesem Grund haben wir uns in unserer Unternehmenspolitik seit Langem dazu verpflichtet, Ressourcen nachhaltig einzusetzen und umweltschonend zu produzieren.

Auch im Hinblick auf das Thema Energie sind in der jeweiligen Unternehmenspolitik klar definierte Ziele festgelegt. Die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz hat für uns höchste Priorität. Dafür stellen wir die erforderlichen Informationen und Ressourcen zur Verfügung. Damit erweitern wir unsere Leistung zum Schutz der Umwelt. Das Thema Energiemanagement wird in der gesamten Gruppe als relevant betrachtet, jedoch unterschiedlich in der Organisation bearbeitet. Als einziges Unternehmen der Gruppe verfügt die BRAND KG über ein nach DIN EN ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagement. Auch ohne zertifiziertes Energiemanagement werden in den anderen Unternehmen der Gruppe alle Energieverbräuche kontinuierlich erfasst und ausgewertet, um Einsparpotentiale

zu identifizieren. Die Verantwortung für die Überwachung der Zielerreichung liegt in der Brand Gruppe bei der obersten Managementebene. So ist ein interdisziplinäres Herangehen sichergestellt, da die Leitungen aller Geschäftsbereiche einschließlich der Shared Services (Finanzen, Controlling, Einkauf, Personal und IT) vertreten sind. Derzeit gehen die meisten der von uns verursachten Treibhausgase auf den Brennstoff Erdgas zurück. Daher spiegelt sich das Ziel der Reduzierung dieser Emissionen auch in unserem Energieverbrauch und der Energienutzung wider. Neben der Reduzierung der Treibhausgasemission ist die Steigerung der Energieeffizienz des Produktionsbetriebs ein wesentlicher Teil unserer Unternehmensstrategie.



Blockheizkraftwerk bei BRAND KG

Maßnahmen zu Treibhausgasen & Energie

E1-3

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien

Zur Erreichung der gesetzten Ziele werden konkrete Aktionspläne erstellt. Im Folgenden werden die wesentlichen Maßnahmen zur Zielerreichung vorgestellt. Dazu zählt die konsequente und schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge bzw. Fahrzeuge, die auf nicht fossilen Brennstoffen basieren. Des Weiteren ist die Eliminierung von Erdgas als Energiequelle für die Heizung in unserer Produktion vorgesehen. Hierzu werden aktuell konkrete Pläne und Maßnahmen erarbeitet, um schrittweise unseren Erdgasverbrauch zu reduzieren und alternative Energiequellen zu nutzen.

Unser größter Beitrag für die Umwelt in der jüngeren Vergangenheit ist die Nutzung von Ökostrom der Stadtwerke Wertheim GmbH seit 2021. Dadurch können wir jährlich bis zu 1.500 Tonnen CO₂e einsparen. Bereits zuvor haben wir einen Teil des Stroms über ein Blockheizkraftwerk selbst erzeugt und so die Emissionen reduziert.

Auch außerhalb von Scope 1 und Scope 2 wurden Maßnahmen ergriffen, um die GHG-Emissionen zu senken. Dazu gehören die Förderung umweltfreundlicher Mobilität (Fahrradstellplätze), der Ersatz von Luftfracht durch See und Landtransport sowie eine optimierte Frachtenkonsolidierung zur Reduktion von LKW-Fahrten in der EU. Mit unserer Strategie und den daraus abgeleiteten Zielen werden wir die indirekten Emissionen in unserer Wertschöpfungskette nun konsequenter und strenger angehen. Ein Beispiel ist die Reduzierung der Kleinstsendungsanzahl, wodurch Treibhausgase, Umverpackung und Arbeitsschritte eingespart werden können.

Treibhausgasemission in Tonnen CO₂e

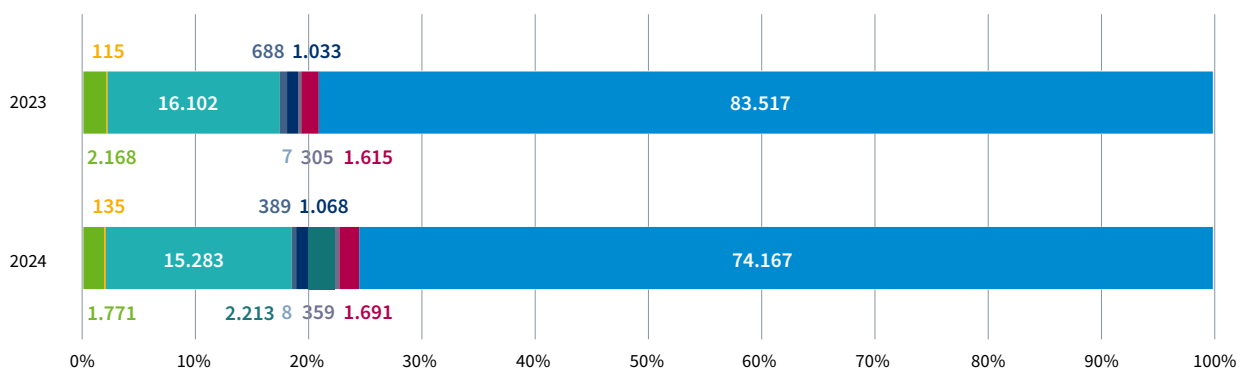
Unternehmen	Projekt	Umsetzungsjahr	Einsparungsmenge (CO ₂ e in Tonnen)
VITLAB	Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen	2018	31
BRAND KG	Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen	2021	2033
VACUUBRAND KG	Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen	2021	944
BRAND KG	Installation von 25 E-Ladepunkten	2023	Siehe Projekt „Einsatz von E-Fahrzeugen“
VACUUBRAND KG	Installation von 16 E-Ladepunkten	2023	Siehe Projekt „Einsatz von E-Fahrzeugen“
VITLAB	Installation von 4 E-Ladepunkten	2023	Siehe Projekt „Einsatz von E-Fahrzeugen“
Brand Gruppe (Deutschland)	Einsatz von E-Fahrzeugen	bis 2030	281



E-Ladepunkte der Brand Gruppe für klimafreundliche Mobilität: Vorstände Dr. Christoph Schöler und Dr. Constantin Schöler

Scope 1 – 3 (marktbasiert) | Berichtsjahr 2024

CO₂e in Tonnen



- Scope 1
 ■ Scope 2 (marktbasiert)
 ■ Scope 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
- Scope 3.2 Kapitalgüter
 ■ Scope 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2
 ■ Scope 3.4 Vorgelagerte Transport und Distribution
- Scope 3.5 Abfall aus den Betrieben
 ■ Scope 3.6 Geschäftsreisen
 ■ Scope 3.9 Nachgelagerter Transport und Distribution
- Scope 3.11 Nutzung der verkauften Produkte

E1-7 | E1-8

Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen,
finanziert über CO₂-Gutschriften | Interne CO₂-Bepreisung

Die Brand Gruppe betreibt weder einen über CO₂-Gutschriften finanzierten Abbau von Treibhausgasen noch Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen. Des Weiteren erfolgt derzeit keine interne CO₂-Bepreisung.

E1-5 | E1-6

Energieverbrauch und Energiemix | THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Die Treibhausgasbilanz 2024 umfasst die folgenden Unternehmen der Brand Gruppe: BRAND KG, VACUUBRAND KG, VITLAB, BRAND INT, Brand UK, BRANDTECH, BRAND (Shanghai), BRAND (Huzhou), BRAND Scientific Equipment und die Brand Group SE & Co. KG. Wie im letzten Jahr angekündigt, haben wir somit unsere Vertriebsgesellschaften BRAND (Shanghai), BRAND Scientific Equipment und unsere neue Produktionsgesellschaft BRAND (Huzhou) in China in die Bilanz aufgenommen. Aufgrund der erstmaligen Bilanzierung für die gesamte Gruppe im Jahr 2024 ist ein Vergleich der Ergebnisse zu den Vorjahren lediglich für Scope 1 und 2 möglich, sowie bei Scope 3 bei den deutschen Produktionsfirmen BRAND KG, VACUUBRAND KG und VITLAB vergleichbar. Bei den Unternehmen der Brand Gruppe außerhalb von Deutschland bauen wir die Scope 3-Bilanzierungen kontinuierlich auf.

Die Entwicklungen der Treibhausgasemissionen in der Gruppe zeigen einen Rückgang der Scope 1-Emissionen, der hauptsächlich auf die Reduzierung des Erdgasverbrauchs und die Aktualisierung der Erdgasemissionsfaktoren zurückzuführen ist. Darüber hinaus wurde Scope 2 sowohl in der marktbasierten (market-based) als auch der standortbasierten (location-based) Variante ausgewiesen. Im Rahmen des marktbasierten Scopes 2 erfolgt die Berechnung der Treibhausgasemissionen unter Zuhilfenahme der Emissionsfaktoren des jeweiligen Stromlieferanten. Im Gegensatz dazu wird der standortbasierte Scope 2 mit dem durchschnittlichen Emissionsfaktor des Gebiets, in der Regel eines Landes, ermittelt. Für alle unsere Standorte wird jeweils der nationale Durchschnittswert als Berechnungsgrundlage herangezogen.



Treibhausgasemissionen in Tonnen CO₂e von 2022 – 2024

Scope	Kategorie	2022	2023	2024
Scope 1		2.088	2.168	1.771
	Stationäre Verbrennung	1.651	1.643	1.230
	Mobile Verbrennung	437	525	541
Scope 2 (standortbasiert)		3.053	2.372	2.553
Scope 2 (marktbasiert)		25	115	135
Scope 3		880	103.267	95.179
	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen		16.102	15.283
	Kapitalgüter		688	389
	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2	832	1.033	1.068
	Vorgelagerter Transport und Distribution			2.213
	Abfälle aus dem Betrieb		7	8
	Geschäftsreisen	48	305	359
	Nachgelagerter Transport und Distribution		1.615	1.691
	Nutzung der verkauften Produkte		83.517	74.167
Brand Gruppe Scope 1 – 3 (standortbasiert)		6.022	107.802	99.503
Brand Gruppe Scope 1 – 3 (marktbasiert)		2.993	105.550	97.085

Hinweis: BRANDTECH wurde im Jahr 2021, BRAND INT und Brand Group KG im Jahr 2023 in die GHG-Bilanzierung aufgenommen. Im Jahr 2024 wurde erstmalig unsere Auslandsgesellschaft BRAND (Shanghai) und BRAND Scientific Equipment in die Treibhausgasbilanzierung aufgenommen.

Die Brand Gruppe verzeichnet für das Geschäftsjahr 2024 deutliche Fortschritte in ihrer Klimabilanz. Unsere direkten und marktbasierten indirekten Emissionen (Scope 1 & 2) sind seit dem Basisjahr 2020 um 58% gesunken – trotz einer erheblichen Erweiterung des Bilanzierungskreises durch die Integration internationaler Standorte. Diese Reduktion basiert primär auf der systematischen Umstellung auf zertifizierte erneuerbare Energien an unseren Hauptproduktionsstandorten. Die methodische Erweiterung unserer Treibhausgasbilanz führt erwartungsgemäß zu einem Anstieg der ausgewiesenen Gesamtemissionen. Innerhalb des Scope 1 dominieren vor allem zwei Emissionsquellen: unser Fuhrpark (mobile Verbrennungen) sowie stationäre Verbrennungsprozesse, insbesondere die Nutzung von Erdgas. Positiv verzeichnen wir bei der stationären Verbrennung eine Reduktion um etwa 5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Anwendung präziserer Emissionsfaktoren führte zudem zu einer weiteren rechnerischen Verringerung um etwa 21%. Somit ergibt sich eine Gesamtreduktion der Emissionen um ca. 25% im Vergleich zum Vorjahr. Der verzeichnete Anstieg im Bereich der mobilen Verbrennungen (Fuhrpark) resultiert hauptsächlich aus der Integration unserer Auslandsgesellschaften in die Konzernbilanz – ein wichtiger Schritt hin zu einer vollständigeren und transparenteren Emissionserfassung im gesamten Konzern.

Die Einbeziehung unserer internationalen Standorte außerhalb der Europäischen Union führt zu einem erwartungsgemäßen Anstieg um der erfassten Scope 2-Emissionen, da nun der Energieverbrauch der Gebäude vollständig in unserer Treibhausgasbilanz berücksichtigt wird. Die standortbasierte Betrachtung der Scope 2-Emissionen zeigt einen Anstieg von 7% gegenüber 2020, was die strategische Bedeutung unserer Investitionen in erneuerbare Energien unterstreicht und den tatsächlichen Einfluss lokaler Stromnetze verdeutlicht.

Bei unseren Scope 3-Emissionen wurden drei weitere Kategorien in die Berichterstattung aufgenommen, sodass die Bilanzsumme gestiegen ist.

Unsere Gesamtemissionen über alle Kategorien (Scope 1-3) konnten wir im Geschäftsjahr 2024 um 8% im Vergleich zum Vorjahr senken. Diese Reduktion resultiert aus zwei messbaren Hauptfaktoren: einem verringerten Beschaffungsvolumen, das die vorgelagerten Emissionen in der Lieferkette reduzierte, sowie einem modifizierten Produktabsatz, der die nachgelagerten Emissionen durch verkaufte Produkte verringerte. Beide Effekte haben unmittelbar zur Verringerung unserer GHG-Bilanz beigetragen.

Energieverbrauch an Produktions- und Vertriebsstandorten

Im Jahr 2023 betrug der gesamte Energieverbrauch der Brand Gruppe (DE und US) 14.640 MWh. Im Jahr 2024 stieg dieser Verbrauch auf 14.845 MWh. Neben der Integration von BRAND (Shanghai), BRAND (Huzhou) und BRAND Scientific Equipment in den Bilanzierungskreis, einer kontinuierlichen Reduzierung des Erdgasverbrauchs und einem erhöhten Elektrizitätsverbrauch, erhöhte sich der Gesamtenergieverbrauch um 1%. Dabei entfielen 1% des gesamten Energieverbrauchs auf unsere ausländischen Gesellschaften.

Im Jahr 2024 ist der Anteil an erneuerbaren Energien auf 42% gestiegen. Der Anstieg von erneuerbaren Energien ist auf die gesteigerte Nutzung von erneuerbarem Strom zurückzuführen. Die Energieintensität für das Jahr 2024 der Gruppe (= das Verhältnis von Energieverbrauch (bestehend aus eingekauftem Strom, Erdgas, Heizöl und Kraftstoffen) zu Umsatz) – hat sich bei den beteiligten Unternehmen der Brand Gruppe positiv entwickelt. Im Vergleich zum Basisjahr 2022 verringerte sich unsere Energieintensität um 26% von 108 MWh/Mio. EUR Umsatz auf 80 MWh/Mio. EUR Umsatz im Jahr 2024.

Energieverbrauch und Energiemix in MWh

	2022	2023	2024
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	1.532	1.847	1.811
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	6.926	6.766	6.544
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen	59	256	306
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen	14	13	15
Gesamtverbrauch fossiler Energie	8.532	8.882	8.675
Anteil an nicht-erneuerbaren Quellen am Gesamtenergieverbrauch	52%	61%	58%
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen	7.727	5.758	6.170
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie	7.727	5.758	6.170
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch	48%	39%	42%
Gesamtenergieverbrauch	16.258	14.640	14.845
Jährliche Reduktion zum Vorjahr		10%	-1%
Reduktion zum Basisjahr 2022		10%	9%
Energieintensität [MWh / Mio. € Umsatz]	108	91	80
Veränderung der Energieintensität zum Vorjahr	-	16%	12%

Hinweis: Die Energieintensität wurde in den Jahren 2020 bis 2022 für die Brand Gruppe (DE) und für 2023 für die Brand Gruppe (DE und US) berechnet.

Für das Jahr 2024 wurde die Energieintensität auf die gesamte Gruppe erweitert.

Der externe Energiebedarf unserer elektrischen Fuhrparkfahrzeuge wurden nachträglich für 2023 einbezogen, daher hat sich der Gesamtenergieverbrauch sowie die Energieintensität angepasst. Für das Jahr 2024 wurden zusätzlich unsere Auslandsgesellschaften Brand UK, BRAND (Shanghai) und BRAND (Huzhou) und BRAND Scientific Equipment in die Bilanzierung aufgenommen. Dabei wurden die Daten für BRAND (Shanghai) zusätzlich fürs Jahr 2023 einbezogen.

E1-9

Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken
sowie potenzielle klimabezogene Chancen

Wird aktuell nicht berichtet.



Umweltverschmutzung

Umweltverschmutzung stellt eine Bedrohung für unsere Ökosysteme und die menschliche Gesundheit dar. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist eine internationale Zusammenarbeit notwendig. Im industriellen Umfeld führt die unrechtmäßige Entsorgung von PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) und besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC) zu Herausforderungen für die Umwelt. PFAS sammeln sich in Wasser und Boden an und gelangen in die Nahrungskette, wo sie Auswirkungen auf die Gesundheit haben können. PFAS reichern sich in der Umwelt an und sind in vielen Alltagsgegenständen nachweisbar. Die REACH-Verordnung legt die Kriterien solcher SVHCs fest. Eine internationale Zusammenarbeit ist notwendig, um dieser Umweltverschmutzung entgegenzuwirken. Zur Stoffgruppe der PFAS gehören über 10.000 Verbindungen, die wegen ihrer hohen Persistenz auch als „Ewigkeitschemikalien“ bezeichnet werden.

Zu dieser Stoffgruppe gehören auch Fluorpolymere wie z. B. PTFE. Fluorpolymere zeichnen sich durch eine sehr hohe Chemiebeständigkeit aus und werden deshalb in vielen unserer Produkte eingesetzt. Nur diese hohe Chemiebeständigkeit erlaubt es, die Anforderungen unserer Kunden für ihre Anwendungen zu erfüllen. Gleichzeitig tragen diese Fluorpolymere maßgeblich zur langen Lebensdauer unserer Produkte bei. Die von uns eingesetzten Fluorpolymere werden nach derzeitigem Kenntnisstand in der Verwendungsphase als unbedenklich angesehen.

Wir unterstützen daher einen risikobasierten Ansatz zur Regulierung von PFAS. Einer pauschalen Beschränkung einschließlich in den Bereichen Halbleiterindustrie, Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, erneuerbare Energien, sowie in der Bio-, Labor- Analysen- und Medizintechnik stehen wir kritisch gegenüber.



ESRS 2 IRO-1

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden folgende Themen als wesentlich für den Bereich Umweltverschmutzung identifiziert:

- Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe (PFAS & REACH-Stoffe)

E2-1 | E2-3

Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung | Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Aufgrund unseres Produktportfolios spiegeln sich die aktuellen Entwicklungen bei der PFAS-Verbotsdiskussion in den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse wider. Die Umweltbelastung durch die Entsorgung von besorgniserregenden und besonders besorgniserregenden Stoffen (im Sinne der REACH-Verordnung inkl. PFAS) stellt in der nachgelagerten Wertschöpfungskette

einen wesentlichen Aspekt dar. Zusätzlich ist die Produktion und der Transport von besorgniserregenden und besonders besorgniserregenden Stoffen (im Sinne der REACH-Verordnung inkl. PFAS) in der vorgelagerten Wertschöpfungskette in den Fokus genommen worden.

Aufgrund der idealen Eigenschaften für eine Vielzahl von Anwendungen unserer Produkte ist es derzeit schwierig, die Nutzung der genannten Stoffe vollständig zu eliminieren. Daher ist es unser Anspruch, diese Stoffe in unserer Wertschöpfungskette bestmöglich zu reduzieren und regelmäßig zu prüfen, ob wir sie substituieren können. Besonderes Augenmerk legen wir auf den Ersatz von Stoffen in Produkten und Prozessen, bei denen eine wirtschaftliche Umsetzbarkeit gegeben ist und die Funktionalität erhalten bleibt.

Zur Minimierung der besorgniserregenden und besonders besorgniserregenden Stoffe in unserer Wertschöpfungskette werden wir bis zum Jahr 2030 die Prüfung von 25% der Einsatzmaterialien durchführen, die solche Stoffe enthalten. Ziel ist es, festzustellen, ob diese Stoffe substituiert werden können, beginnend im Basisjahr 2023.

Unser Ziel konzentriert sich auf unsere Standorte in Deutschland, da unsere ausländischen Tochtergesellschaften keinen Einfluss auf die verwendeten Materialien unserer Produkte haben.

E2-2

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Wir sind bestrebt, die Auswirkungen umweltschädlicher Stoffe zu minimieren. Dazu gehört, dass wir an unseren Standorten möglichst keine gefährlichen Stoffe nutzen und den Einsatz neuer gefährlicher Stoffe vermeiden. Dennoch ist es nicht möglich, diese vollständig zu vermeiden. Daher führen wir unter anderem ein Gefahrenkataster, um die Lagerung und Mengen der Stoffe lückenlos zu dokumentieren. Im Falle von Produkten, die SVHC-Stoffe enthalten, erfolgt eine entsprechende Dokumentation und Prüfung. Wir werden künftig den Fokus verstärkt auf die Substitution von derartigen Stoffen legen.

Zur Reduktion von SVHC-Stoffen in unseren Produkten arbeiten die produzierenden Unternehmen mit ähnlichen Produktportfolios zusammen. VACUUBRAND KG hat eine präzise Analyse zur technischen Substituierbarkeit erstellt, die aktuell nach Umsetzbarkeit und Wirksamkeit priorisiert wird. Diese Bewertung bildet die Grundlage für künftige Substitutionsprojekte. Im Jahr 2024 haben BRAND KG und VITLAB eine Bestandsaufnahme der betroffenen Materialien durchgeführt, die als Grundlage für die kommenden Prüfprozesse dient.

E2-5

Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe

Innerhalb unseres Unternehmens werden besorgniserregende Stoffe sowie besonders besorgniserregende Stoffe sowohl in den Produkten selbst als auch im Rahmen der Produktherstellung verwendet. Unser Bestreben ist es, diese Stoffe in der jährlichen Substitutionsprüfung zu minimieren. Falls eine Substitution nicht möglich ist, wird der Stoff in der entsprechenden Abteilung einer Gefährdungsbeurteilung unterzogen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden explizit im ordnungsgemäßen, sicheren Umgang damit geschult. Sobald kritische Stoffe in einer definierten Menge eingesetzt werden, ergreifen wir technische Schutzmaßnahmen, wie beispielsweise Absaugvorrichtungen und personenbezogene Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung). Bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit speziellen Stoffen umgehen, werden spezifische Untersuchungen vom Betriebsarzt vorgenommen.

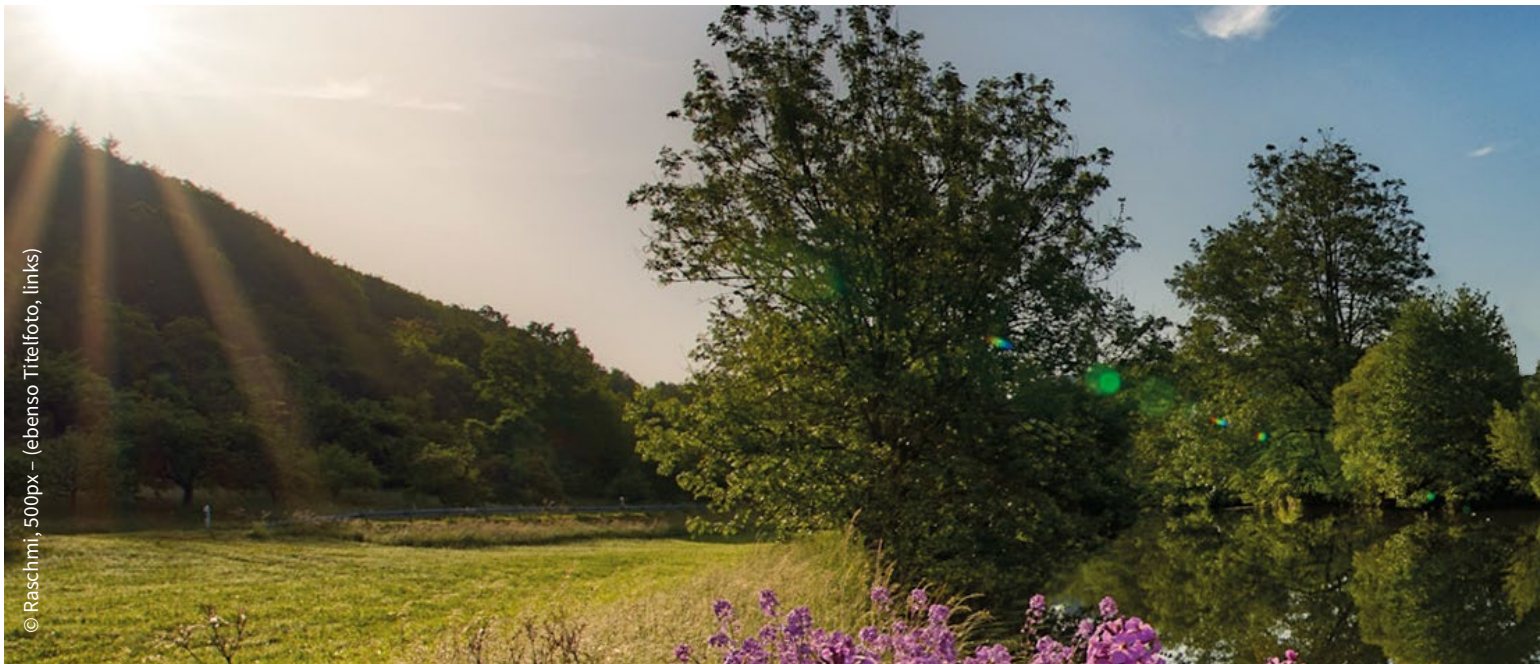
In den Unternehmen der Brand Gruppe (DE) werden besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe in den Druckfarben von Glaswaren, Gemischen und Elektronikbestandteilen in unseren Produkten verwendet. Dabei handelt es sich überwiegend um Blei, Bleimonoxid und verschiedene Siloxane. Nach Herstellung der Produkte sind diese Stoffe in den Erzeugnissen verarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Produkten mit besonders besorgniserregenden Stoffen nach der REACH-Verordnung werden auf den Unternehmenswebseiten veröffentlicht. In der Produktion werden diverse Stoffe verwendet, wobei Druckfarben und Reinigungsmittel zu den mengenmäßig bedeutsamsten Stoffen gehören. Abgesehen von den in Gefahrstoffschränken gelagerten Gefahrstoffen, beliefen sich die Mengen an verwendeten besorgniserregenden und besonders besorgniserregenden Stoffen mit den wichtigsten Gefahrenklassen nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) auf 136,6 kg und 1,7 l laut Gefahrstoffkataster im Jahr 2024.

E2-6

Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Wird aktuell nicht berichtet.





© Raschmi, 500px – (ebenso Titelfoto, links)

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Wir übernehmen Verantwortung für das, was wir produzieren. Dazu gehören alle Aspekte unserer Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Von der Auswahl der Materialien über Produktionsbedingungen, Transport bis hin zum Lebensende unserer Produkte.

ESRS 2 IRO-1

Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse wurden folgende Themen im Kapitel Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft als relevant identifiziert:

- Ressourcenzufluss und -verbrauch
- Ressourcenabfluss
- Abfall

E5-1 | E5-3

Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft | Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Ressourcenzufluss und -verbrauch

Da wir unsere Produkte weltweit vertreiben, ist der Transport unserer Produkte zu Kundinnen und Kunden ein wesentlicher Aspekt unseres Nachhaltigkeitshandelns. In der Vergangenheit haben wir bereits Maßnahmen ergriffen, um unsere Transporte zu bündeln und so die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Um unser Sendungsaufkommen weiter zu reduzieren, werden wir unsere Anstrengungen noch verstärken und zusätzliche Maßnahmen ergreifen. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis 2030 unsere Kleinstsendungsanzahl für unsere Handelspartner jährlich zu reduzieren. Um dieses Ziel der Gruppe zu erreichen haben sich unsere Unternehmen Unterziele gesetzt. Die BRAND KG hat sich zum Ziel gesetzt die Zahl der passenden Kundenkalender konstant auf 99% zu halten. Die VACUUBRAND KG wird zum Basisjahr 2024 für Handelspartner die 25% auf 10% Kleinstsendungen bis 2030 reduzieren. VITLAB hat sich zum Ziel gesetzt jährlich die Top 3 Kunden anzusprechen, die Kleinstsendungen erhalten, um diese zu einer Sammelsendung zusammen zu fassen.



Ressourcenabfluss

Die effektivste Methode zur Reduktion von Ressourcenverlust ist die Wiedernutzung eines Produktes. Daher legen wir großen Wert auf die Qualität und lange Lebensdauer durch eine hohe Zerleg- und Reparierbarkeit unserer Produkte. Dennoch kommt es vor, dass ein Produkt das Lebensende erreicht. In diesem Fall ist es unser Ziel, einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten. Dazu wollen wir die Zerlegbarkeit unserer Produkte so gestalten, dass eine Rückgewinnung aller möglicher Ressourcen möglich ist. Daher werden wir unser Produktportfolio ganzheitlich nach definierten Kriterien der Kreislaufwirtschaft bis 2027 bewerten, um mögliche Verbesserungen zu identifizieren.

Abfall

Das Vermeiden und die Reduktion von Abfall innerhalb des Betriebs ist ein wichtiger Bestandteil unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Mit einem effektiven Abfallmanagement fördern wir die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, in der Ressourcen möglichst lange genutzt und Abfälle als Nebenprodukte betrachtet werden.

Wir leisten unseren Beitrag zur Schonung der begrenzten Ressourcen unseres Planeten, indem wir Materialien durch regionale Partner recyceln. Das Ziel ist es, die Abfallintensität der Brand Gruppe (DE) von 3 Tonnen Abfall pro Million € Umsatz auf 2 Tonnen Abfall pro Million € Umsatz zu reduzieren. Zur Reduktion des Abfalls bei unseren Abnehmern und Kunden haben wir uns das Ziel gesetzt, den Einsatz von Kunststoffverpackungen (Primärstoff) zu reduzieren. Sobald Abfall anfällt, führt die sortenreine Trennung von Abfällen zu einer Verbesserung der Abfallbewirtschaftung. Das Abfallintensitätsziel bezieht sich nur auf unsere Produktionsstandorte in Deutschland, da dort der größte Anteil an Abfall der Gruppe anfällt.

Im Rahmen der Zielentwicklung wurden keine ökologischen Schwellenwerte berücksichtigt.

Maßnahmen zu Kreislaufwirtschaft

E5-2

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Ressourcenzufluss und -verbrauch

Seit Jahrzehnten achten wir bei der Produktentwicklung auf die Zerlegbarkeit unserer Produkte. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Zur Reduktion des Transportaufkommens unserer Produkte zu unseren Abnehmern ist unsere Hauptmaßnahme für die nächsten Jahre, die Paketanzahl pro Kunden zu bündeln. Unser Ziel ist es, durch die Bündelung von Paketen pro Handelskunde nicht nur den Verpackungsabfall zu reduzieren, sondern auch die Treibhausgasemissionen pro Sendung zu minimieren.

Bei BRAND werden, wenn möglich, nur Komplettlieferungen verschickt, sodass teils händisch mehrere Lieferscheine zu einer Sendung konsolidiert werden, die aus verschiedenen Bestellungen besteht. Darüber hinaus werden quartalsweise die Sendungsanzahl je Kunde analysiert und geprüft, ob ein Kundenkalender angelegt oder angepasst werden muss. Der Kundenkalender koordiniert dabei die wöchentlichen Versandtage des jeweiligen Kunden. Aufgrund einer großen Umstellung im Herbst 2024 ist die Zahl der passenden Kundenkalender von 97% auf 99% gestiegen. Im Jahr 2024 hat VITLAB sowie VACUUBRAND die Versanddaten analysiert und sich Unterziele für die einzelnen Unternehmen gesetzt.

Ressourcenabfluss

Die Zerlegbarkeit unserer Produkte ermöglicht nicht nur eine gute Reparierbarkeit der Produkte, sondern auch die Rückgewinnung verwendeter Rohstoffe. Bei Produkten, deren Materialien durch manuelle oder chemische Vorgänge nicht trennbar sind, geht jedoch ein hoher Anteil an Rohstoffen verloren. Daher werden wir zunächst einen Bewertungskatalog erstellen, um unsere Produkte auf die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu überprüfen. Die Erstellung des Bewertungskatalogs dient dazu, eine Grundlage zu schaffen, um unsere Produkte im nächsten Schritt hinsichtlich ihrer Leistung für die Kreislaufwirtschaft zu verbessern. Im Jahr 2024 wurden die ersten Bewertungskriterien gesammelt und definiert. Die Bewertungsskala für die einzelnen Kriterien wird noch erstellt.

Abfall

An unseren Standorten fallen verschiedene Arten von Abfall an, darunter Papier und Kartonage, gemischte Verpackungen und Siedlungsabfall sowie Produktionsabfälle. Unser Abfallmanagement trägt dazu bei, Entsorgungsmengen sowie Materialverbrauch gering zu halten und weiter zu reduzieren. Darüber hinaus achten wir auf strenge Abfalltrennung und sichere Entsorgung. Deswegen setzen wir auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgern in Standortnähe. Die Erhebung der Abfallquellen, -mengen und -art an den Standorten Wertheim und Großostheim erfolgt kontinuierlich und fließt jährlich in eine Abfallbilanz ein. Die Abfälle werden nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in gefährliche sowie nicht gefährliche Abfälle unterteilt. Neben den Abfällen bei uns übernehmen wir auch Verantwortung für die Abfälle, die bei unseren Kundinnen und Kunden durch den Kauf unserer Produkte anfallen. Daher werden wir in den nächsten Jahren die Umverpackung unserer Produkte in den Fokus nehmen. Zu diesem Zweck werden die Verpackungen laufend sorgfältig überprüft und bewertet.

Parameter zur Kreislaufwirtschaft

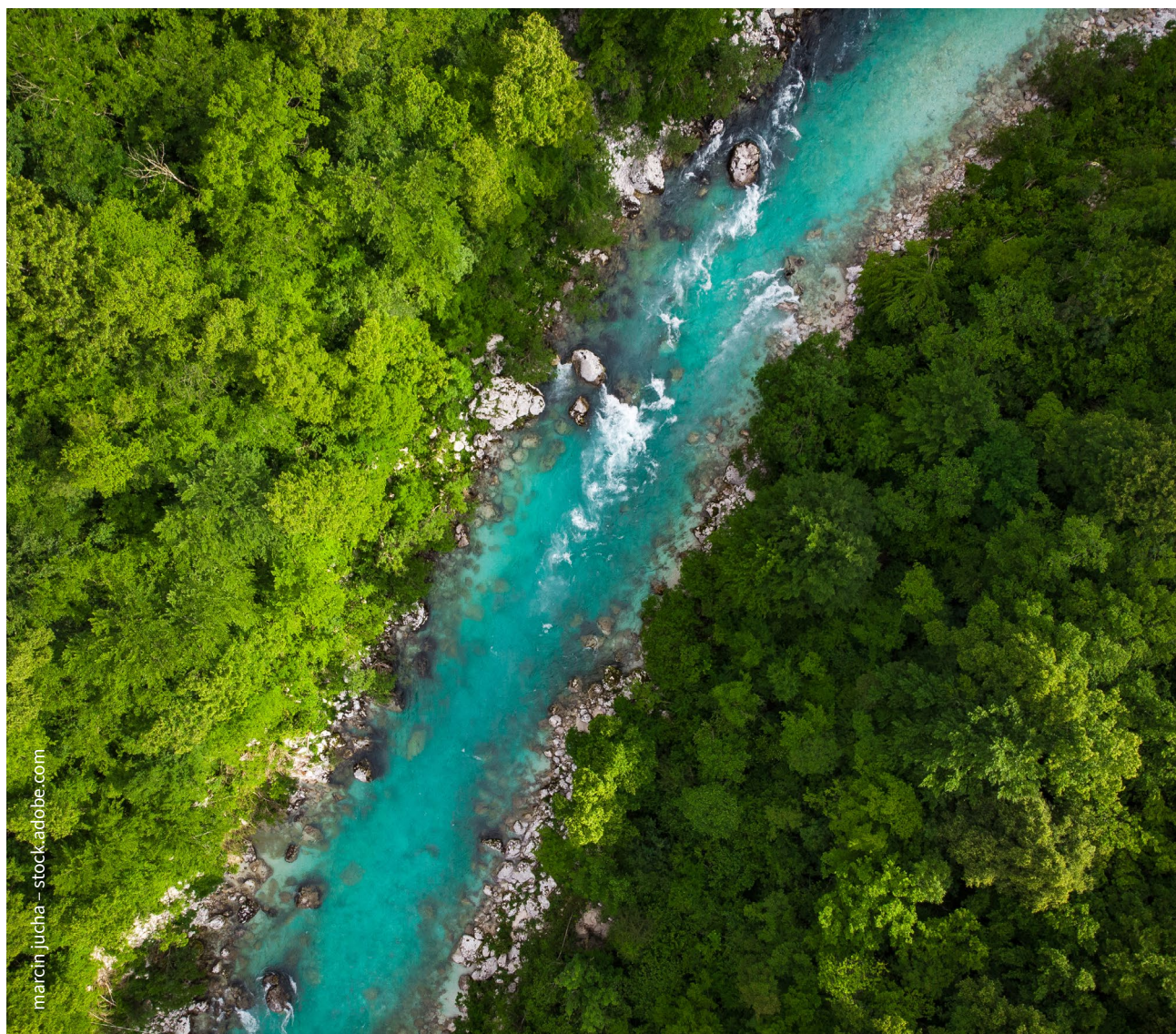
E5-4 | E5-5

Ressourcenzufluss und -verbrauch

Die wichtigsten Rohstoffe für die Herstellung unserer Produkte sind Glas, Kunststoff, Elektronikbauteile und Metalle. Des Weiteren sind die Rohstoffe, die für die Verpackung unserer Produkte benötigt werden, von entscheidender Bedeutung. Durch die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist der Themenbereich Transport unserer Produkte und deren Auswirkungen in diversen Bereichen relevant geworden. Zur Erreichung des Ziels ist eine Erhöhung der Nutzungsquote des sogenannten Kundenkalenders (Verhältnis von Kunden ohne Kundenkalender zu Kunden mit Kundenkalender) vorgesehen. Dadurch kann die Anzahl der Sendungen an einzelne Kunden reduziert werden.

Ressourcenabfluss

Derzeit können wir noch keine detaillierten Angaben zum rezyklierbaren Anteil all unserer Produkte machen. Die Erhebung dieser Zahlen ist Teil unseres Ziels wie unter E5-1 beschrieben. Aufgrund der hohen Zerlegbarkeit der Produkte ist jedoch eine hohe Reparierbarkeit gegeben. Auch das ist ein Kriterium, das wir in unsere Bewertung zur Kreislaufwirtschaft einbeziehen. Unsere Verpackungen bestehen überwiegend aus Kartonage, Kunststoffen und PU-Schaum. Die Kartonagen, die u. a. aus bereits recyceltem Material bestehen, und die Kunststoffe können sortenrein in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden.





Die relevantesten Produkte der Brand Gruppe sind Liquid Handling-Produkte und Vakuumpumpen, weswegen wir im Folgenden näher auf diese eingehen.



Liquid Handling-Produkte

Unsere Pipetten sind so konzipiert, dass eine Demontage in fast alle Einzelteile möglich ist. Dies wiederum bringt eine hohe Reparaturfähigkeit mit sich. Bei diesem Produkt besteht für den Kunden die Möglichkeit, die einzelnen Teile, die nicht in Kontakt mit Medien gekommen sind, dem Recycling zuzuführen. Im Lebenszyklus spielen die Produktnutzung bei unseren Kundinnen und Kunden und das Produktlebensende eine wichtige Rolle. Daher legen wir bereits bei der Entwicklung neben hochwertigen Rohstoffen, um den Verschleiß gering zu halten, auf Reparaturfreundlichkeit und Langlebigkeit. Die lange Nutzungsdauer, insbesondere unserer Liquid Handling-Instrumente und Volumenmessgeräte, führt zu einer Verringerung des Ressourcenverbrauchs für neue Geräte. Bei unseren Pipettenspitzen, bei denen es sich um Einmalprodukte handelt, ist eine Wiederverwendung jedoch nahezu ausgeschlossen. Daher haben wir deren Produktionstechnik optimiert, um die Pipettenspitzen in einem besonders dünnwandigen Design herzustellen und so Material zu sparen. Zusätzlich haben wir mit dem Nachfüllsystem TipRack die Abfallmenge um mehr als 20% reduziert. Des Weiteren tragen Technologien, wie beispielsweise die Heißkanaltechnik im Spritzguss, zu einer Reduzierung der Abfallmenge bei.

Vakuumpumpen

Unsere Vakuumpumpen sind so optimiert, dass sie eine möglichst lange Lebensdauer, einen geringen Energieverbrauch und gleichzeitig eine hohe Leistung aufweisen. Denn eine effiziente Vakuumversorgung schont Ressourcen und spart Geld. Unsere modernen und langlebigen Membranpumpen haben bereits vor Jahrzehnten an vielen Stellen Wasserstrahlpumpen ersetzt. Seitdem wurden Millionen von Tonnen kontaminierten Abwassers vermieden. Zudem haben wir den ersten Pumpstand mit integrierter Lösungsmittelrückgewinnung entwickelt. Durch einen Emissionskondensator gelangen die Lösemittel nicht mehr in die Umwelt. Für Forschungslabore haben wir zudem das lokale Vakuumnetzwerk VACUU·LAN® auf den Markt gebracht. Das Netzwerk versorgt kostengünstig mehrere Arbeitsplätze und bietet Vorteile bei Wirtschaftlichkeit, Raumbedarf und Geräuschentwicklung. Unsere Vakuumpumpen mit der VARIO®-Technologie zeichnen sich durch besonders umweltfreundliche Vakuumherzeugung ohne Öl- oder Wasserverbrauch bei verlängerten Wartungsintervallen und hoher Energieeffizienz aus. Dahinter verbirgt sich eine ölfreie Bauweise sowie die VARIO®-Regelung. Diese basiert auf einer adaptiven Drehzahlregelung des Motors. Deshalb läuft die Pumpe nie länger als nötig, sondern immer bedarfsgerecht dem Prozess angepasst. Mit der Schraubenpumpe VACUU·PURE® haben wir eine innovative Lösung ohne Verschleißteile

entwickelt, die zu 100% ölfrei ist und in vielen Bereichen ölgedichtete Technologien wie z. B. Drehschieberpumpen ablöst. Dadurch entfällt die Altölentsorgung und die Umweltbelastung wird reduziert. Darüber hinaus unterziehen wir unsere Geräte regelmäßig einer Prüfung, um etwaige Potenziale zur Energieeinsparung zu identifizieren. Aus diesem Grund haben wir für unseren Vakuumregler VACUU·SELECT eine Dimm-Möglichkeit entwickelt, die Strom spart. Mit diesen Maßnahmen legen wir schon heute Schritt für Schritt wichtige Grundsteine auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.



Abfall

Unsere regionalen Partner verwerten oder beseitigen die Abfälle durch verschiedene Verfahren nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Deutschland. Der Gesamtabfall 2024 der Brand Gruppe weltweit beläuft sich auf 396 Tonnen, wovon 92% auf unsere Produktionsstandorte zurückzuführen sind. Der Anteil unseres nicht gefährlichen Abfalls am Gesamtabfallaufkommen lag im Berichtsjahr 2024 bei 85% und ist somit um 3% gesunken. Im Jahr 2024 stiegen die Abfallmengen um 11% an unseren Produktionsstandorten Wertheim und

Großostheim von 326 Tonnen im Jahr 2023 auf 363 Tonnen. Die Erhöhung des Abfallaufkommens hat mehrere Gründe. Zum einen entsteht es durch die Erweiterung der Bilanz um unsere Auslandsgesellschaften, durch unterschiedliche Abholzeitpunkte im Jahresverlauf und somit des Bilanzzeitraums. Zur besseren Vergleichbarkeit der Reduktion haben wir uns für eine Messung der Abfallintensität entschieden. Diese zeigt auch einen Anstieg von 0,3 Tonnen pro Mio. € Umsatz im Vergleich zum Vorjahr 2023.

Abfalltyp in Tonnen von 2022 bis 2024

Jahr	2022	2023	2024
Gefährlicher Abfall	76	41	61
BRAND KG	45	17	20
VACUUBRAND KG	31	24	41
VITLAB	0	0	0
Nicht gefährlicher Abfall	369	283	302
BRAND KG	185	130	164
VACUUBRAND KG	169	144	127
VITLAB	15	9	12
n/a	1	24	33
VITLAB	1	1	1
BRANDTECH		23	29
BRAND (Shanghai)			2
BRAND (Huzhou)			0
BRAND Scientific Equipment			0
Gesamt angefallener Abfall	447	349	396
Anteil von gefährlichem Abfall am Gesamtabfall	17%	12%	15%
Abfallintensität (BRAND KG, VACUUBRAND KG und VITLAB in Tonne pro Mio. € Umsatz)	3,0	2,4	2,7

Hinweis: In den Jahren 2021 bis 2022 wurden BRAND KG, VACUUBRAND KG und VITLAB berücksichtigt. Im Jahr 2023 wurde erstmals BRANDTECH in die Bilanz aufgenommen, wobei der Abfall nicht klassifiziert wurde. Es ist anzunehmen, dass es sich dabei um ungefährlichen Abfall handelt, da dieser aus Kartonage, Papier, Paletten, Verpackungs und Küchenabfällen besteht. Im Jahr 2024 haben wir die Abfallbilanz um alle Auslandsgesellschaften mit BRAND (Shanghai), BRAND (Huzhou) sowie BRAND Scientific Equipment erweitert.

Im Jahr 2023 konnten wir die Information zu den Entsorgungsverfahren unserer Abfälle weiter verfeinern. Für die Unterteilung nach der CSRD wurden die Verfahren unserer Entsorger

gemäß Anhang II der Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie) wie folgt definiert:

CSRD-Klassifizierung	Entsorgungsverfahren nach Anhang II der Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrichtlinie)
Vorbereitung zur Wiederverwendung	R13
Wiederverwertung	R1 – R8
Sonstige Verwertungsverfahren	R9 – R12
Verbrennung	D10, D11
Deponieren	D1, D5
Sonstige Arten der Beseitigung	D2 – D4, D6 – D9, D12 – D15



Abfall

Abfall nach Entsorgungsverfahren und Abfallart in Tonnen im Jahr 2024

	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	n/a	Gesamtergebnis
Brand Gruppe				
Gesamtmenge an wiederverwertbaren Abfall	58	300	0	358
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	58	290		347
2. Wiederverwertung	0	10		10
3. Sonstige Verwertungsverfahren	0	0		0
Gesamtmenge an nicht wiederverwertbaren Abfall	3	2	0	5
4. Verbrennung	1			1
5. Deponieren		0		0
6. Sonstige Arten der Beseitigung	2	2		4
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	0	0	33	33
Gesamtergebnis	61	302	33	396
Anteil nicht verwerteter Abfälle*	–	–	–	1%

* Bei der Kalkulation wurden die Abfälle ohne Klassifizierung nicht einbezogen.

Hinweis: Für die Berechnung „Anteil nicht-wiederverwerteter Abfälle“ wurde die Gesamtmenge an nicht rezyklierbarem Abfall als Zähler und die Gesamtmenge an recyclefähigen Abfall als Nenner verwendet. Dabei wurde bewusst die „Abfallentsorgung ohne Klassifizierung“ nicht einbezogen. Aufgrund mathematischer Rundungen in den Additionen können scheinbare Differenzen auftreten.

Abfall nach Entsorgungsverfahren und Abfallart in Tonnen von 2022 bis 2024

	2022	2023	2024
BRAND KG	230	147	183
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	196	138	182
2. Wiederverwertung	0	1	0
3. Sonstige Verwertungsverfahren	18	7	0
4. Verbrennung	17	0	1
5. Deponieren			0
6. Sonstige Arten der Beseitigung		0	0
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	0		0
VACUUBRAND KG	200	168	168
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	193	160	160
2. Wiederverwertung	3	3	3
3. Sonstige Verwertungsarten	1	0	0
6. Sonstige Arten der Beseitigung	3	4	4
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung		1	
VITLAB	16	10	13
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	14	9	5
2. Wiederverwertung			6
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	2	1	1
BRANDTECH	–	23	29
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	–	23	29
BRAND (Shanghai)	–	-	2
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	–	-	2
BRAND (Huzhou)	–	-	0
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	–	-	0
BRAND Scientific Equipment	–	-	0
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	–	-	0
Brand Gruppe	447	349	396

Hinweis: In den Jahren 2022 sind nur unsere produzierenden Gesellschaften berücksichtigt (BRAND KG, VACUUBRAND KG und VITLAB). Im Jahr 2023 wurde erstmals BRANDTECH in die Bilanz aufgenommen. Im Jahr 2024 wurde die Bilanz erweitert durch Daten von BRAND (Shanghai), BRAND (Huzhou) und BRAND Scientific Equipment.

Im Jahr 2024 ist der prozentuale Anteil an nicht wiederverwertbaren Abfall der Brand Gruppe konstant bei 1% geblieben. Beim Vergleich der Zahlen von 2022 bis 2024 fällt auf, dass das Jahr 2022 einen Ausreißer darstellt. Dieser ist auf den Umbau der Abwasseranlage im Produktbereich Glas zurückzuführen, bei dem etwa 15 Tonnen gefährlicher nicht recycelbarer Abfall angefallen sind. Der leichte Anstieg der Gesamtabfallmenge im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus gestiegenen Mengen bei der BRAND KG und VITLAB. Bei der BRAND KG führten die Bau- und Umbaumaßnahmen zu einem erhöhten Bauschuttaufkommen. Während bei VITLAB ein gesteigener

Plastikverbrauch zu verzeichnen war durch die Musterung von neuen Produkten und erhöhte Produktionsmengen. Zusätzlich wurden unsere Tochtergesellschaften in China und Indien erstmalig in die Bilanzierung einbezogen. Die Abfallmengen unserer Tochtergesellschaft BRAND (Huzhou) und BRAND Scientific Equipment lag unterhalb einer Tonne, wodurch 0 Tonnen berichtet werden. Die Abfallmenge bei VACUUBRAND KG blieb im Vergleich zu 2023 konstant.

Umweltauswirkung zum Produktlebensende

E5-2 | E5-4 | E5-5

Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft |
Ressourcenzuflüsse | Ressourcenabflüsse

Unsere Vakuumpumpen sind vollständig zerlegbar und lassen sich dadurch einfach warten. Dadurch bieten sich zugleich zahlreiche Möglichkeiten, diese zu reparieren und wiederzuverwerten. Bei unseren Verbrauchsmaterialien legen wir sowohl bei der Produktion als auch bei der Wiederverwendung großen Wert auf Materialeinsparungen. Um eine möglichst hohe Wiederverwendbarkeit der dennoch anfallenden Abfälle zu erreichen, wird darauf geachtet, dass diese in der Produktion sortenrein und in den Büroräumen getrennt gesammelt werden. Dadurch erreichen wir eine hohe Wiederverwertungsquote für Abfälle, beispielsweise aus dem Kunststoffspritzguss. Zudem können unsere TipBoxen (Behälter für Pipettenspitzen) mehrfach autoklaviert werden und bestehen aus sortenreinem Kunststoff, um die Recyclebarkeit zu gewährleisten.

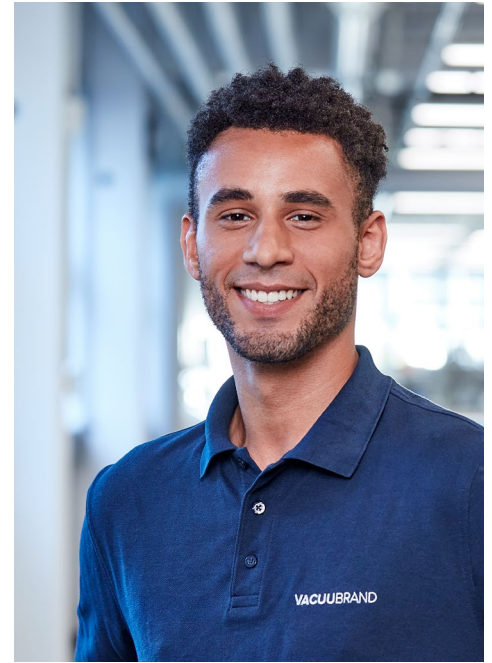
Des Weiteren bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, unsere Produkte zurückzugeben, damit sie fachgerecht entsorgt werden können.

E5-6

Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Wird aktuell nicht berichtet.





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zukunftsweisender Arbeitgeber

Die Brand Gruppe leistet einen nachhaltigen Beitrag für die Gesellschaft an ihren Standorten und darüber hinaus. Diese Strategie ermöglicht es uns, langfristig erfolgreich zu sein. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen sicheren, modernen Arbeitsplatz in einem inhabergeführten, mittelständischen Unternehmen. Die Unternehmensziele „langfristiger Erfolg“ und „wirtschaftliche Unabhängigkeit“ können nur als Team mit einer motivierten und hoch qualifizierten Belegschaft erreicht werden. Daher ist die persönliche und fachliche Entwicklung jedes Einzelnen von großer Bedeutung. Wir legen großen Wert auf eine optimale Aus- und Weiterbildung, angefangen bei unseren Auszubildenden und dualen Studentinnen und Studenten im Sinne lebenslangen Lernens. Des Weiteren unterstützen wir die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden durch gezielte Schulungsmaßnahmen.

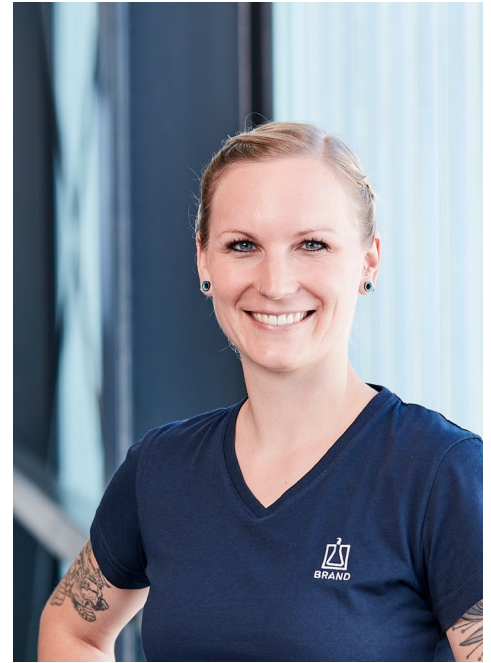
SBM-3

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Der Anspruch an uns als zukunftsweisender Arbeitgeber wurde auch in unserem Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse für das Thema „S1-Eigene Belegschaft“ sichtbar. Als relevant wurden folgende Themen definiert:

- Arbeitsbedingungen und Datenschutz
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Schulungen und Kompetenzentwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Themen genauer definiert und unsere konkreten Tätigkeiten dargestellt.



S1-1

Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

Die Obergesellschaft unserer Gruppe, die Brand Group SE & Co. KG ist offizieller Teilnehmer des United Nations Global Compact und setzt hiermit ein deutliches Signal für ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung. Im Rahmen dieser Teilnahme verpflichtet sich die Unternehmensgruppe zur strikten Einhaltung der zehn Grundprinzipien des UN Global Compact, welche die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz sowie Korruptionsbekämpfung umfassen. Auf der Webpräsenz des Unternehmens ist die Grundsatzerklärung zugänglich, in welcher die Verpflichtungen zur Einhaltung der Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation, der Internationalen Menschenrechtscharta sowie diverser Umweltabkommen detailliert erläutert werden. Ergänzend dazu wurde ein Supplier Code of Conduct veröffentlicht, der sowohl die Verpflichtungen des Unternehmens als auch die Anforderungen an Lieferanten und Dienstleister präzisiert.

Ein prioritäres Anliegen der Brand Gruppe stellen die Arbeitsbedingungen dar. In sämtlichen Unternehmensbereichen wurden Betriebsvereinbarungen und Richtlinien etabliert, die flexible Arbeitszeitmodelle sowie Möglichkeiten des mobilen Arbeitens für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantieren. So gewährleisten wir faire und transparente Arbeitsbedingungen, zu denen detailliertere Informationen in den Kapiteln "Arbeitsbedingungen" und "Vereinbarkeit von Familie und Beruf" bereitgestellt werden. Die faire und angemessene Entlohnung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein grundlegender Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Die Einhaltung des gesetzlich festgelegten nationalen Mindestlohns ist dabei selbstverständlich. Darüber hinaus räumen wir der angemessenen Vergütung höchste Priorität ein. An zwei Standorten in Deutschland besteht zudem für die Belegschaft die Möglichkeit, sich an bestehenden Betriebsratsvertretungen zu beteiligen. Der soziale Dialog wird als essenzieller Bestandteil der Unternehmenskultur betrachtet und durch regelmäßige Mitarbeiterinformationen sowie durch spezifische Organisationsverfahren gefördert.

Die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitskräfte haben höchste Priorität. Aus diesem Grund wurde an den deutschen, amerikanischen und chinesischen Standorten ein umfassendes Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement implementiert, dessen Struktur und Details in den entsprechenden Unternehmensvorschriften dokumentiert sind und im Kapitel "Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement" konsultiert werden können.

Darüber hinaus sind weitreichende Richtlinien zur Prävention von Korruption und Diskriminierung in Kraft, begleitet von regelmäßigen Schulungsmaßnahmen zur aktiven Thematisierung dieser Problematiken. Die Auseinandersetzung mit den zentralen Anliegen der Belegschaft wird als kontinuierlicher Prozess verstanden, der die Unternehmensgruppe in ihrem Bestreben unterstützt, ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaftsunternehmen zu bleiben.

Sozialer Dialog

S1-2 | S1-3

Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen S1-3 – Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können

Im Rahmen der nachhaltigen Unternehmensführung legen wir großen Wert auf den Austausch und Dialog mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieser Dialog erfolgt in regelmäßigen Mitarbeiterinformationen oder formalen Betriebsversammlungen, bei der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über aktuelle Themen informiert werden. Dabei besteht die Möglichkeit, Fragen zur direkten Beantwortung durch die Geschäftsleitung zu stellen. Diese Mitarbeiterinformationen finden gruppenbezogen statt und werden vom Vorstandsvorsitzenden der Brand Gruppe oder den Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften organisiert.

Zusätzlich dazu gibt es monatliche Managementmeetings, die in verschiedenen Zusammensetzungen durchgeführt werden. Diese bieten den Führungskräften eine Plattform, um aktuelle Themen zu besprechen.

Im Gegensatz zu den allgemeinen Mitarbeiterinformationen finden die Betriebsratssitzungen unternehmensspezifisch statt. Hier wird ebenfalls ein regelmäßiger Austausch zwischen der Unternehmensleitung und dem Betriebsrat gepflegt, wobei auch monatliche Sitzungen vorgesehen sind, um einen kontinuierlichen Dialog zu gewährleisten.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, über verschiedene vertrauliche Kanäle Hinweise zu geben, um negative Auswirkungen auf das Arbeitsumfeld zu minimieren und kontinuierliche Verbesserungen zu fördern. Zu diesen Kanälen gehört die Personalabteilung, die Betriebsräte und direkte Vorgesetzte. Ein ergänzender Bestandteil unseres Systems ist das Hinweisgebersystem, das sowohl über die Webseite der Brand Gruppe als auch telefonisch erreichbar ist. Das System wird von externen Anbietern betrieben, um die Vertraulichkeit der Hinweise zu wahren. Eine unabhängige, externe Ombudsperson ist ebenfalls Teil dieses. Dieses Verfahren ist in unserer Richtlinie zum Hinweisgebersystem beschrieben. Darüber hinaus können sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch an das Werte-Team wenden, das in unserem Kapitel zur Unternehmenskultur näher beschrieben wird. Diese verschiedenen Kanäle gewährleisten, dass Bedenken auf sichere und anonyme Weise geäußert werden können, um eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine transparente Unternehmenskultur zu fördern.

Unternehmenskultur

G1-1

Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur

Respekt und Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind selbstverständlicher Teil unserer gelebten Werte. Um unserem gemeinsamen Werteverständnis eine möglichst breite Basis zu geben, wurden in allen Unternehmen der Brand Gruppe (DE) Workshops und Gesprächsrunden durchgeführt. Zusammen mit den Beschäftigten entwickelten und definierten wir folgende Werte der Brand Gruppe:

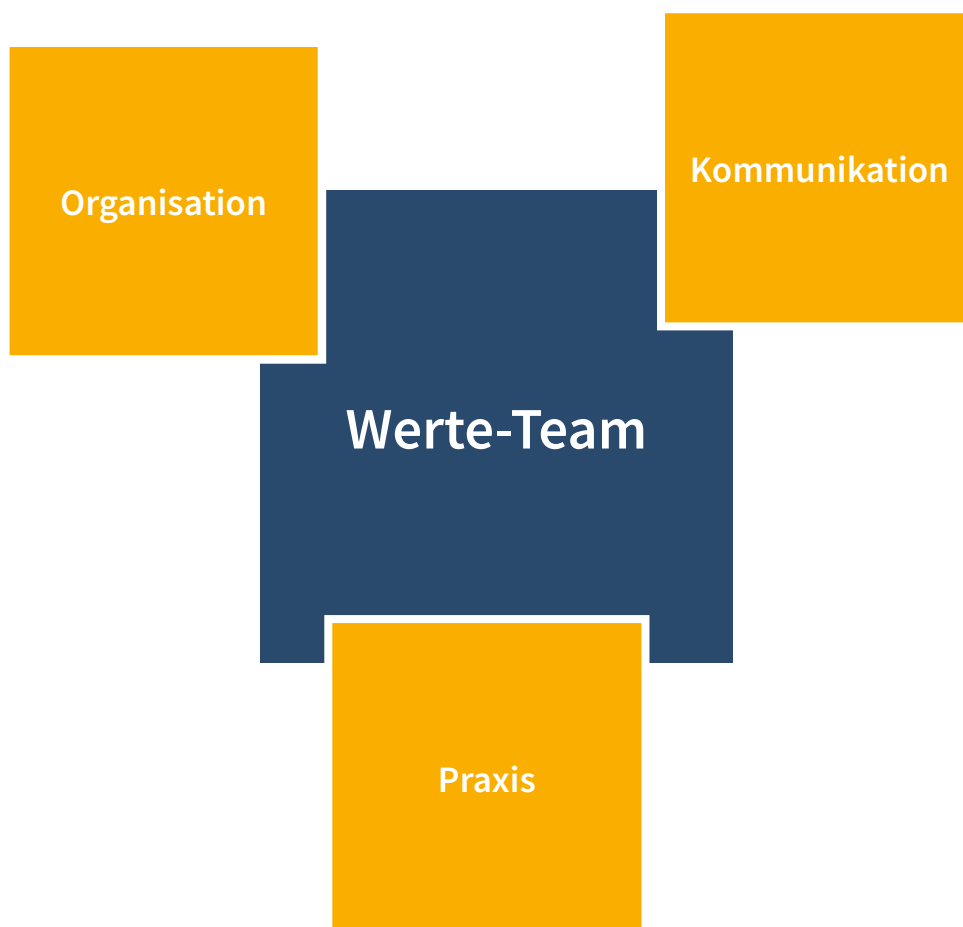
- Wertschätzende Kommunikation
- Gegenseitiges Vertrauen
- Fördernde Zusammenarbeit
- Lebendige Vielfalt
- Ganzheitliche Verantwortung
- Zukunftsweisende Entwicklung



Werte

In Gesprächsrunden wurden die Werte in der gesamten Unternehmensgruppe mit Leben erfüllt, sodass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an diesen orientieren können. Des Weiteren wurde die Schulung zu den Unternehmenswerten in den Onboarding-Prozess für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter integriert, um unsere gemeinsamen Werte weiter zu festigen.

Im Jahr 2023 wurde darüber hinaus das Werte-Team ins Leben gerufen. Derzeit besteht das Werte-Team aus über 20 Mitgliedern verschiedener Unternehmensbereiche der Brand Gruppe (DE). Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern die Werte im Unternehmen und stehen als Ansprechpersonen im Unternehmen zur Verfügung. Einige Mitglieder des Werte-Teams sind zudem in Organisations, Kommunikations und/ oder Praxis Arbeitsgruppen vertreten.



Das Werte-Team bildet ein Netzwerk und bietet neben den Führungskräften, der Personalabteilung und den Betriebsräten eine weitere Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Unser weltweites Team

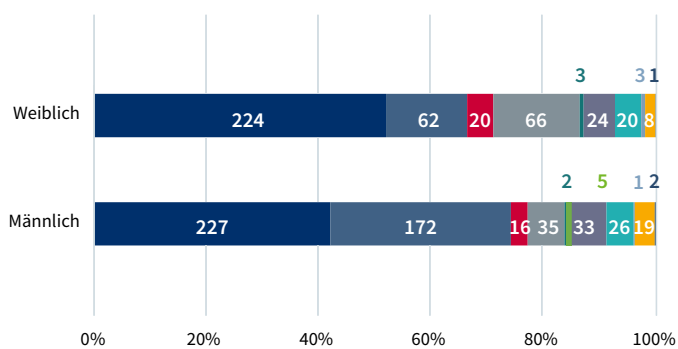
S1-6

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brand Gruppe weltweit (Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens)

Am 31. Dezember 2024 beschäftigte die Brand Gruppe weltweit 969 Personen, wovon 822 Personen in Deutschland, zwei Personen in der Niederlande, eine Person in Belgien, 5 Personen jeweils in Frankreich und Großbritannien, 57 Personen in

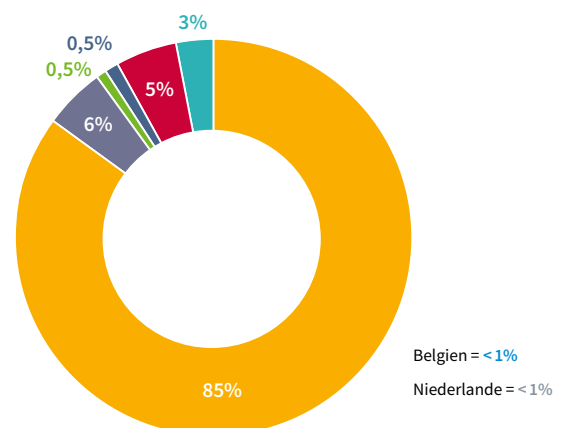
den USA, 50 Personen in China sowie 27 Personen in Indien angestellt waren. Unser weltweites Team bestand zu 45% aus Frauen und zu 55% aus Männern.

Beschäftigte in Zahlen (weltweit) nach Geschlecht 2024



■ BRAND KG ■ VACUUBRAND KG ■ VITLAB
 ■ BRAND INT ■ Brand UK ■ BRANDTECH ■ Brand Group SAS
 ■ BRAND (Shanghai) ■ BRAND (Huzhou)
 ■ BRAND Scientific Equipment ■ Brand Group KG

Beschäftigte in Zahlen (weltweit) nach Region 2024

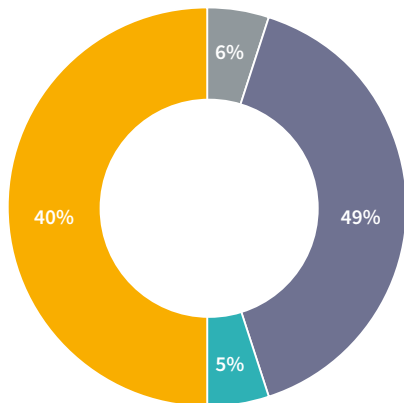


■ Deutschland ■ USA ■ Frankreich ■ Großbritannien
 ■ China ■ Indien ■ Belgien ■ Niederlande

Bei der Brand Gruppe weltweit sind konstant ca. 11% der gesamten Belegschaft mit einem befristeten Vertrag beschäftigt. Auf die Gesamtbelegschaft bezogen waren 6% der Belegschaft männliche und 5% weibliche befristete Angestellte.

In der europäischen Union waren im Jahr 2023 9% der europäischen Belegschaft mit einem befristeten Vertrag beschäftigt. Nach dem Statistischem Bundesamt (Destatis) lag die Befristungsquote in der Europäischen Union im Jahr 2023 erheblich höher bei 10,1% der Arbeitnehmer ab 25 Jahren.

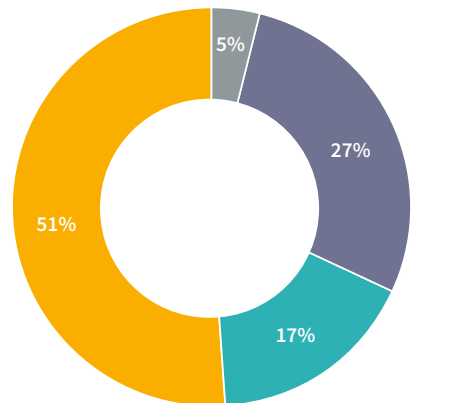
Beschäftigte in Zahlen (weltweit) nach Beschäftigungsstand und Geschlecht 2024



Frauen (ohne garantierte Arbeitsstunden) = 0%
Männer (ohne garantierte Arbeitsstunden) = 0%

■ Frauen (unbefristet) ■ Frauen (befristet)
■ Männer (unbefristet) ■ Männer (befristet)

Beschäftigte in Zahlen (weltweit) nach Beschäftigungsart und Geschlecht 2024



■ Frauen (vollzeitbeschäftigt) ■ Frauen (teilzeitbeschäftigt)
■ Männer (vollzeitbeschäftigt) ■ Männer (teilzeitbeschäftigt)

Im Folgenden werden die Entwicklungen im Jahr 2024 in Bezug auf Neueinstellungen und Arbeitnehmerfluktuationen dargestellt, die einen Einfluss auf die Dynamik und den Wandel innerhalb unseres Unternehmens haben. So wurden im Berichtszeitraum bei der Brand Gruppe weltweit 53 Personen

eingestellt, was einer Neueinstellungsrate von 5% entspricht. Dagegen lag die Arbeitnehmerfluktuation bei 8% (73 Personen). Dies schließen alle arbeitnehmer- und arbeitgeberseitigen Kündigungen, Aufhebungsverträge sowie Eintritt in den Ruhestand und Todesfälle ein.

Diversität

S1-9

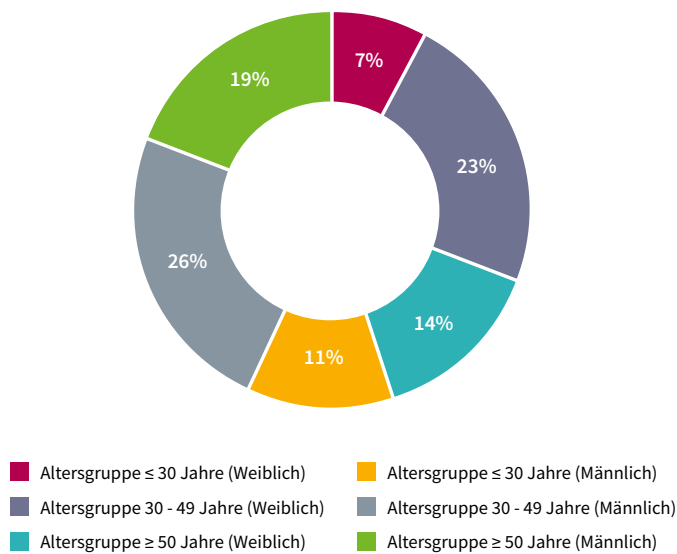
Diversitätsparameter

Im Management der Brand Gruppe sind 15% Frauen und 85% Männer vertreten. Das Management umfasst die Geschäftsführung sowie die direkt nachgeordnete 1. Führungsebene.

Die Altersverteilung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Brand Gruppe wurde in drei Gruppen unterteilt: unter 30 Jahre, zwischen 30 und 50 Jahre sowie über 50 Jahre. Dabei zeigt sich, dass fast die Hälfte unserer Belegschaft (sowohl weiblich als auch männlich) zwischen 30 und 50 Jahre alt

sind. Der Anteil der unter 30-Jährigen beträgt etwa 18 Prozent, was etwa 15 Prozentpunkte niedriger ist als der Anteil der über 50-jährigen Personen (~33%). Im Vergleich zum Vorjahr ist das Durchschnittsalter auf 42,5 Jahre unserer Belegschaft gestiegen. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass weniger Mitarbeiter in den unteren Altersklassen eingestellt wurden, während die bestehenden Mitarbeiter ein weiteres Jahr älter geworden sind.

Beschäftigte in Zahlen (weltweit) nach Alter und Geschlecht 2024



Arbeitsbedingungen

S1-1

Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Wir wollen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein attraktiver Arbeitsgeber sein. Daher ist das Thema „weltweite Arbeitsbedingungen“ ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik der Brand Gruppe. Des Weiteren ist für uns die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf ein wesentlicher Aspekt. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre Arbeitszeit so flexibel wie möglich zu gestalten. In den vergangenen Jahren haben wir einige Maßnahmen zur Verbesserung umgesetzt und planen, diesen Weg auch in den kommenden Jahren beizubehalten.

Unser Anspruch ist es, unseren aktuellen und künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten, die sowohl wirtschaftlichen Belangen als auch persönlichen Bedürfnissen gerecht werden. Dazu gehört für uns die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf und somit auch die Möglichkeit zu Teilzeitmodellen in Abhängigkeit der betrieblichen Erfordernisse. Zusätzlich legen wir großen Wert auf ein attraktives System der betrieblichen Altersvorsorge. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf durch Einführung neuer Arbeitsmodelle und Arbeitsorte zu verbessern. Explizite Maßnahmen dazu werden aktuell entwickelt.

Für unsere Unternehmensgruppe sind die Arbeitsbedingungen unabhängig vom Standort und gesetzlichen Standards vor Ort sehr wichtig. Das gilt für alle Standorte weltweit.

Bei der Standortwahl für unsere neue Produktionsstätte in China haben wir besonders auf die Verkehrsanbindung der künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geachtet. Im Dezember 2024 wurde der Standort direkt mit Shanghai durch einen Hochgeschwindigkeitsstrecke angebunden. Diese Maßnahme reduziert nicht nur unsere Treibhausgasemissionen, sondern verbessert auch die Pendelzeiten bei Dienstreisen zwischen unserem Büro in Shanghai und der Produktionsstätte erheblich.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für uns von großer Bedeutung. Daher bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter anderem sehr flexible Arbeitszeiten und, soweit möglich, alternative Arbeitsorte an. Um unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die höchste Flexibilität zu bieten, haben wir eine Rahmenarbeitszeit von 6 bis 20 Uhr eingeführt. Das Angebot, die tägliche Mindestarbeitszeit bei Vollzeit durch eine Kerndauer von vier Stunden, die auch auf mehrere nicht zusammenhängende Blöcke verteilt werden kann, zu erbringen, ist besonders attraktiv.

Als familienfreundliches Unternehmen unterstützen wir besonders werdende Mütter. In enger Abstimmung mit unserem Betriebsarzt, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Personalabteilung treffen wir alle erforderlichen Maßnahmen,

die das gesundheitliche Wohlbefinden werdender Mütter am Arbeitsplatz sicherstellen. Die Möglichkeiten der gesetzlichen Eltern und Erziehungszeiten werden regelmäßig in Anspruch genommen.

Abschnitt bezieht sich auf Brand Gruppe (DE)

In der Brand Gruppe weltweit haben 22% unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Teilzeitmodelle in Anspruch genommen, davon waren 78% weiblich und 22% männlich. Somit ist der Anteil der Teilzeitbeschäftigten im Vergleich zum Vorjahr um 2% gesamtheitlich gestiegen. Auf das Geschlecht bezogen hat sich das Verhältnis zu unseren männlichen Beschäftigten verschoben, sodass diese nun zu 4% mehr in Teilzeitbeschäftigt sind als letztes Jahr.

S1-8

Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Die Brand Gruppe verankert den sozialen Dialog als wesentliches Element ihrer Unternehmenskultur und Nachhaltigkeitsstrategie. Unser strukturierter Ansatz umfasst vier etablierte Kommunikationskanäle, die sich gegenseitig ergänzen. Die regelmäßige Mitarbeiterinformation gewährleistet einen transparenten Informationsfluss zu aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und strategischen Entscheidungen im Unternehmen. Durch diese offene Kommunikation fördern wir das Verständnis für unternehmerische Prozesse auf allen Ebenen. Im regelmäßigen Austausch zwischen Unternehmensleitung und Betriebsrat werden relevante Themen systematisch diskutiert und gemeinsame Lösungsansätze entwickelt. Diese institutionalisierte Gesprächsplattform ermöglicht die frühzeitige Integration von Mitarbeiterinteressen in Unternehmensentscheidungen. Die kontinuierlich stattfindenden Betriebsratssitzungen sichern eine fundierte Vertretung der Belegschaftsinteressen. Das Gremium bearbeitet Mitarbeiteranliegen, bereitet Positionen vor und begleitet die Umsetzung von Vereinbarungen. Das Werte-Team bietet eine zusätzliche Plattform für den direkten Dialog zwischen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern unterschiedlicher Abteilungen und Hierarchieebenen. Hier werden Unternehmens- und Teamwerte aktiv weiterentwickelt und in konkrete Maßnahmen übersetzt. Diese komplementären Dialogformate bilden ein kohärentes System zur aktiven Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die nachhaltige Entwicklung der Brand Gruppe.

Bei den Unternehmen BRAND KG und VACUUBRAND KG stehen gewählte Betriebsräte als Interessenvertretung und Ansprechpartner zur Verfügung. Zahlreiche Betriebsvereinbarungen regeln zentrale Fragen, die von den Unternehmen BRAND INT und VITLAB in Form betrieblicher Regelungen übernommen werden. In Deutschland sind 40 – 59% unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Tarifverträge abgedeckt. Die verbleibenden Anteile sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von VACUUBRAND KG, BRAND INT, VITLAB, BRANDTECH, BRAND (Shanghai) sowie leitende Angestellte und Geschäftsführer, die als solche nicht unter Tarifverträge fallen. 80 – 100% unserer deutschen Standorte verfügen über eine Arbeitnehmervertretung am Arbeitsplatz.

Tarifvertraglichen Abdeckung und dem sozialen Dialog

Tarifvertragliche Abdeckung			Sozialer Dialog
Abdeckungsquote	Beschäftigte – EWR (für Länder mit >50 Beschäftigten, die >10% der Gesamtzahl ausmachen)	Beschäftigte – Nicht-EWR-Länder (Schätzung für Regionen mit >50 Beschäftigten, die >10% der Gesamtzahl ausmachen)	Vertretung am Arbeitsplatz (nur EWR) (für Länder mit >50 Beschäftigten, die >10% der Gesamtzahl ausmachen)
0 – 19%	China und USA		
20 – 39%			
40 – 59%	Deutschland		
60 – 79%			
80 – 100%	Deutschland		

S1-11

Sozialschutz

Unsere weltweiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen zu 100% unter Sozialschutz. Dies bedeutet, dass sie bei Lebensereignissen wie Krankheit, möglicher Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfällen und Erwerbsunfähigkeit, Elternurlaub oder

Ruhestand durch öffentliche Programme und Leistungen der Brand Gruppe abgesichert sind.

Zur Gruppe der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitszeit gehören Ferienarbeiter und Werkstudenten.

	Deutschland	Belgien	Niederlande	Frankreich	UK	USA	China	Indien	Gesamt
Zahl der sozialversicherten Arbeitnehmer	822	1	2	5	5	57	50	27	969
Anzahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitszeit (Kopfzahl)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Work-Life-Balance

S1-15

Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Zusätzlich zum Sozialschutz haben alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anspruch auf Sonderurlaub aus familiären Gründen. Diesen nutzten auch 13% unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesamten Brand Gruppe.

Im Jahr 2024 betrug der Frauenanteil 45% und der Männeranteil 55%. Der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus familiären Gründen Sonderurlaub in Anspruch genommen haben, beträgt 22% bei den Mitarbeiterinnen und 14% bei den Mitarbeitern.

Sonderurlaubanspruch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

	Weiblich	Männlich	Sonstige
Beschäftigte, die Anspruch auf Sonderurlaub aus familiären Gründen haben	100%	100%	0
Beschäftigte, die Sonderurlaub aus familiären Gründen in Anspruch genommen haben	22%	14%	0

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

S1-1

Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Ein weiteres wesentliches Thema unserer Arbeitsbedingungen ist die Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheitsschutz für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds hat für uns höchste Priorität, um die Gesundheit unserer Belegschaft zu gewährleisten. Dies bedeutet für uns in erster Linie die Vermeidung von Arbeitsunfällen und -gefahren sowie die Gewährleistung der Sicherheit im täglichen Arbeitsablauf. Des Weiteren ist es unser Bestreben, die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ein aktives Gesundheitsmanagement zu fördern und zu erhalten. Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld durch Gesund-

heits- und Arbeitsschutzmaßnahmen zu gewährleisten sowie durch entsprechende Arbeitsbedingungen die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. Wir sind bestrebt, krankheitsbedingte Abwesenheiten zu vermeiden und die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch außerhalb der Arbeitszeiten zu erhalten und zu fördern. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Krankenquote bis zum Jahr 2030 um 50% zu senken. Darüber hinaus sind wir bestrebt, die Anzahl der Arbeitsunfälle (ohne Wegeunfälle) auf null zu reduzieren oder zumindest unter dem Branchenbenchmark zu bleiben. Die entsprechenden Maßnahmen werden derzeit erarbeitet.

Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit stellt einen zentralen Bestandteil unseres präventiven Gesundheitsmanagements dar. Daher sind alle Beschäftigten der Brand Gruppe (DE) entsprechend den geltenden Vorgaben und Maßnahmen abgesichert. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch unsere qualifizierte Fachkraft für Arbeitssicherheit. Um Gefahren und Unfälle bei der Arbeit zu vermeiden sowie ein sicheres und ergonomisches Arbeiten zu ermöglichen, werden Arbeitsräume, Betriebsvorrichtungen,

Maschinen und Gerätschaften entsprechend gestaltet. Des Weiteren werden Gefahrenpotenziale regelmäßig bewertet und softwaregestützte Risikoanalysen durchgeführt. Die aus den Analysen abgeleiteten Maßnahmen, wie beispielsweise die Nutzung von Schutzausrüstung, werden konsequent umgesetzt. Darüber hinaus gehören regelmäßige softwarebasierte Schulungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum verbindlichen Standard.

Abschnitte beziehen sich auf die Brand Gruppe (DE)

Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wesentlich für den Erfolg der Unternehmensgruppe und liegen uns daher am Herzen. Wir wollen, dass unsere Belegschaft gesund und fit ist. Daher bieten wir im Rahmen unseres aktiven Gesundheitsmanagements ein umfassendes Angebot zur Förderung und zum Erhalt der Gesundheit an.

Die Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Sportevents wie Firmen-Fußballturnieren und Läufen sowie an wöchentlichen Fitnesskursen wie Yoga oder Ganzkörpertraining fördern wir. Zur Entspannung steht während der Pausenzeiten die wöchentliche „mobile Massage“ zur Verfügung. In Kooperation mit externen Beratern bieten wir die Teilnahme am „Employee Assistance Program“ (EAP) an.

Dieses bietet Unterstützung in allen Lebenslagen, beispielsweise bei der Bewältigung von Stress oder der besseren Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf. Unser Betriebsarzt steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Fragen zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz als Ansprechpartner zur Verfügung.

Abschnitte beziehen sich auf die Brand Gruppe (DE)

S1-14

Parameter zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die kontinuierliche Optimierung der Arbeitsschutzmaßnahmen über einen langen Zeitraum zeigt deutliche Erfolge. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle pro Jahr in der gesamten

Brand Gruppe damit von 6 auf 8 Unfälle erhöht. Die erfassten Zahlen gemeldeter Arbeitsunfälle bewegen sich im Rahmen üblicher statistischer Schwankungen.

	2024	2023
Personen, die auf der Grundlage gesetzlicher Anforderungen und/oder anerkannter Normen oder Leitlinien vom Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit des Unternehmens abgedeckt sind	8	6
Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen	0	0
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	4	6
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	8	6
Zahl der Fälle meldepflichtiger arbeitsbedingter Erkrankungen	0	0
Zahl der Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen und Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingter Erkrankungen und von Todesfällen infolge von Erkrankungen	280	94

Hinweis: Zur Berechnung der Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle wurden die Arbeitstage im Jahr 2024 multipliziert mit der Zahl der Beschäftigten im Jahr 2024 als Nenner und die meldepflichtigen Arbeitsunfälle als Zähler verwendet. Die Angaben beinhalten Informationen der Brand Gruppe, mit Ausnahme von Brand Group SAS und Brand UK.



Aus- und Weiterbildung

S1-1

Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft

Die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns wichtig. Daher bieten wir Inhouse-Schulungen zu den unterschiedlichsten Themen an. Individueller Bedarf wird über externe Seminare und Schulungen gedeckt.

Die Brand Gruppe fördert das lebenslange Lernen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Rahmen des Onboarding-Prozesses erhalten neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Überblick über das Unternehmen sowie eine Einweisung in die Themen Arbeitssicherheit, Energie-, Qualitäts- und Umweltmanagement. Im Anschluss daran dienen Mitarbeitergespräche mit Vorgesetzten dazu, den persönlichen Schulungsbedarf kontinuierlich zu ermitteln. Dieser kann in verschiedenen Bereichen liegen, beispielsweise in der Weiterbildung in den Bereichen IT, Sprachen oder Soft Skills wie Kommunikation, in der Teilnahme an Zertifikatslehrgängen oder Masterabschlüssen. Das mittelfristige Ziel ist die Entwicklung eines unternehmensinternen Wissensmanagements, von dem unsere Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und unser Unternehmen gleichermaßen profitieren.

Unser Anspruch ist es, den Ausbau und Erwerb erforderlicher Kenntnisse und Fähigkeiten für eine optimale Aufgabenerfüllung zu ermöglichen. Darüber hinaus wollen wir die Weiterent-

wicklung in bestehenden und neuen Strukturen und Prozessen stärken und durch „Fördern und Fordern“ Perspektiven bieten. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im privaten Bereich anwenden können.

Unser Ziel in diesem Bereich ist, die Schulungsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter in Deutschland kontinuierlich bis auf 10 Stunden pro Jahr bis 2030 zu erhöhen. Diese Schulungsstunden setzen sich aus digitalen Schulungen, die mit der Software SAM® durchgeführt werden, und weiteren vom Unternehmen finanzierten Fortbildungen zusammen. Explizite Maßnahmen dazu werden aktuell entwickelt.

Das Fach- und Führungskräfteentwicklungsprogramm (FFKE) wird übergreifend mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Brand Gruppe (DE) geführt und dient dazu, mit geeigneten Trainings auf Fach- und Führungsaufgaben vorzubereiten.

Parameter Schulung und Kompetenzentwicklung

Im Jahr 2024 hat die Brand Gruppe einen weiteren Schritt zur Förderung und Entwicklung unserer wertvollsten Ressource unternommen – unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der Einführung eines strukturierten Systems zu Mitarbeitergesprächen schaffen wir nicht nur Transparenz, sondern unterstreichen auch unser Bekenntnis zu einer nachhaltigen Personalentwicklung.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter erhielt die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit der jeweiligen Führungskraft. Diese Dialoge bilden das Fundament für individuelle Entwicklungspfade und ermöglichen eine zielgerichtete Förderung von Talenten in allen drei Unternehmen unserer Gruppe. Im Jahr 2024 führten wir mit 49% unserer Belegschaft strukturierte Mitarbeitergespräche durch. Diese systematische

Einführung des Gesprächsformats resultierte in einer signifikanten Steigerung um 41 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gespräche eröffneten auch Raum für offenen Austausch über berufliche Ambitionen, Entwicklungspotenziale und die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens. Durch diesen wechselseitigen Dialog stärken wir das Engagement und die Identifikation mit unseren gemeinsamen Werten.

Mit dieser Initiative möchten wir zeigen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zentrum unseres Erfolgs stehen. Eine nachhaltige Personalentwicklung ist für uns ein wichtiger Baustein unseres Engagements für eine zukunftsfähige Unternehmenskultur.

Beschäftigte, die an regelmäßigen Mitarbeitergesprächen teilgenommen haben

	2024	2023
BRAND KG	208	23
VACUUBRAND KG	147	30
VITLAB	33	5
BRAND INT	42	25
BRANDTECH	0	0
BRAND (Shanghai)	46	n.r.
BRAND (Huzhou)	4	n.r.
BRAND Scientific Equipment	27	n.r.
Gesamtergebnis	474	83

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

Die Schulungsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter in Deutschland ergeben sich aus der Summe von Weiterbildungen, Seminaren und Workshops sowie der durchgeführten Schulungszeit über unser softwaregestütztes Schulungstool SAM®. Mit diesem Tool können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich eigenständig digitale Lerninhalte aneignen. Wir planen, das Angebot an digitalen Schulungen kontinuierlich zu erweitern. Bei unserer Vertriebsgesellschaft BRANDTECH ist der Schulungsbedarf wegen des hohen Anteils von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit direktem Kundenkontakt höher mit einem besonderen Schwerpunkt auf Produktschulungen. Dazu gehören halbjährliche Treffen mit Schwerpunkt auf Verkauf und Produkte sowie unternehmensweite Aktivitäten. BRANDTECH bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das ganze Jahr über zusätzliche Schulungsmöglichkeiten an, darunter Branchentreffen, laufende Software und Prozessschulungen sowie Projekte zur kontinuierlichen Verbesserung. Beispielsweise werden die BRANDTECH Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich zu den aufgeführten Schulungen zweimal jährlich zur Altersvorsorge (Retirement Plan Education),

jährlich zur Verwaltung für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (OSHA (Occupational Safety and Health Administration)) und zweijährlich zu Schulung zur Prävention sexueller Belästigung (Sexual Harassment Prevention Training) geschult.

Die signifikante Anzahl der durchgeführten Schulungsmaßnahmen bei der BRAND (Huzhou) resultiert aus dem systematischen Qualifizierungsprogramm für neu eingestellte Fachkräfte an unserem Produktionsstandort in Huzhou, China.

Im Rahmen dieses strukturierten Einarbeitungsprozesses wurden die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassend in den produktspezifischen Montageverfahren instruiert. Die fachgerechte Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen erfolgte gemäß den standardisierten Qualitätsvorgaben unseres Unternehmens. Diese gezielte Qualifikation der Belegschaft gewährleistet die konsequente Einhaltung der hohen Fertigungsstandards, welche für die Produkte der Brand Gruppe charakteristisch sind, und sichert somit die gleichbleibend hohe Produktqualität am Standort Huzhou.



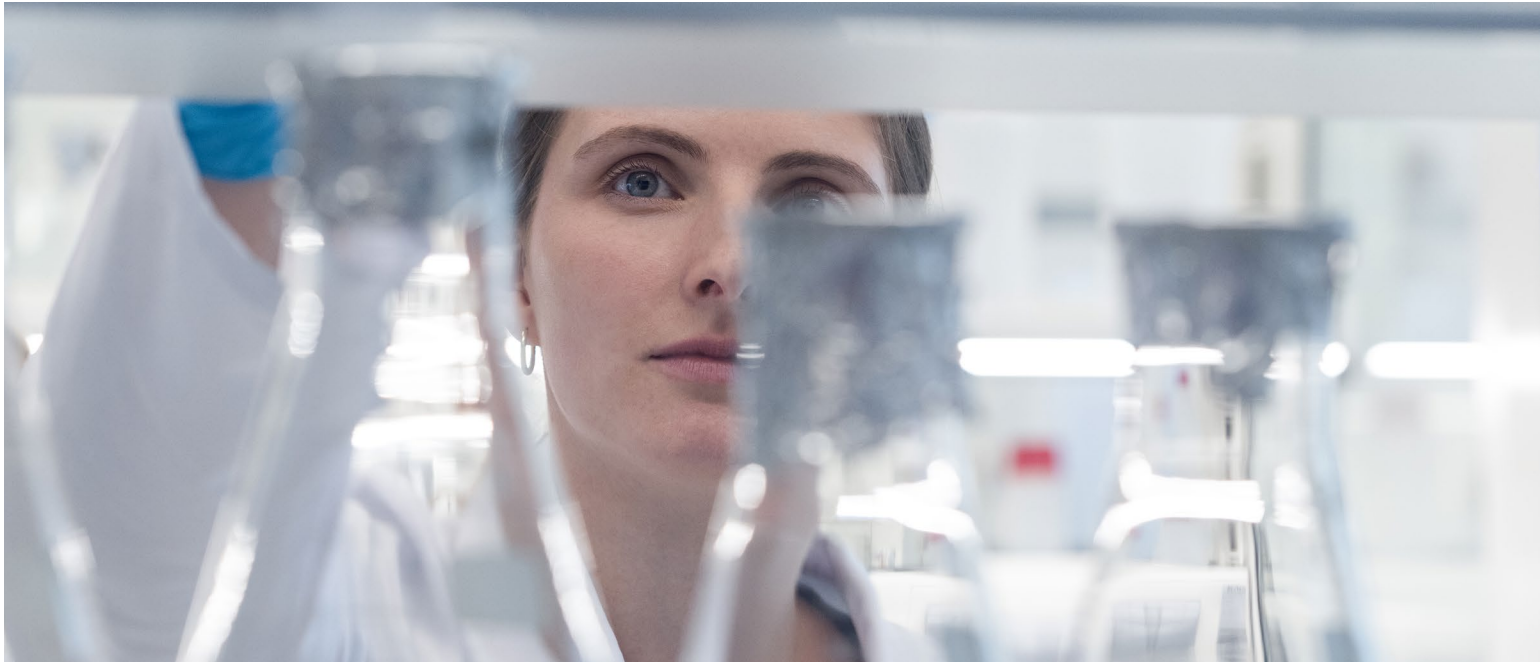
Schulungsstunden

	Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je Beschäftigten (ohne SAM®) [Stunden]	Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je Beschäftigten (SAM®) [Stunden]	Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je Beschäftigten [Stunden]
BRAND KG			
2024	3,8	4,3	8,1
2023	8,4	2,5	10,9
VACUUBRAND KG			
2024	4,9	1,7	6,6
2023	4,6	1,3	5,9
VITLAB			
2024	3,1	2,6	5,7
2023	1,0	1,2	2,2
BRAND INT			
2024	1,1	2,4	3,5
2023	4,4	1,5	5,9
BRANDTECH			
2024	37,6	0	37,6
2023	40 ⁽¹⁾	0	40 ⁽¹⁾
BRAND (Shanghai)			
2024	5,9	0	5,9
BRAND (Huzhou)			
2024	91	0	91
2023	n.r.	n.r.	n.r.

Hinweis: Abweichung von CSRD – Angaben pro Unternehmen und nicht nach Geschlecht aufgeteilt. Alle Daten von BRAND KG, VACUUBRAND KG, VITLAB und BRAND INT wurden berechnet aus den Daten der Schulungssoftware SAM® und weiteren Schulungen, die durch die Personalabteilung genehmigt wurden. Keine Angaben von BRAND Scientific Equipment.

n.r.: Nicht reportet

⁽¹⁾ Die Zahl wurde geschätzt durch BRANDTECH.



Kundinnen und Kunden

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden mit unseren Produkten ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Brand Gruppe. Sie wirkt sich langfristig positiv auf die Kundenbindung, das Image und somit auf den wirtschaftlichen Erfolg aus. Wenn unsere Kundinnen und Kunden zufrieden mit unseren Leistungen sind, bleiben sie uns treu. Sie empfehlen uns weiter und sind somit ein wichtiger Faktor für den langfristigen Erfolg unserer Gruppe.

S4-1

Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern

Das Fundament jedes einzelnen unserer Unternehmen ist die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden. Ihre Bedürfnisse, Anforderungen und Rückmeldungen sind für uns von großem Wert. Die Brand Gruppe steht für Premium-Qualität „Made in Germany“. Unsere Produkte werden von Fachleuten aus dem Labor entwickelt und getestet, um den praktischen Nutzen im Laboralltag zu optimieren. Wir sind stolz darauf, ein vertrauenswürdiger Partner insbesondere in den Biowissenschaften zu sein.

Die Wesentlichkeitsanalyse im Bereich der Verbraucher und Endnutzer hat eine bedeutende Chance aufgezeigt: die Vermarktung besonders sicherer Produkte mit hohen Qualitätsstandards. Dies eröffnet die Chance, das Vertrauen der Kunden zu stärken und gleichzeitig deren Sicherheit und Zufriedenheit zu fördern. Daher verpflichten wir uns, auf dem Markt die bestmögliche Benutzererfahrung und Produktergonomie sowie umfassenden digitalen Mehrwert anzubieten. Dies beinhaltet die Bereitstellung detaillierter Informationen zu Spezifikationen, Nutzung, Wartung und Entsorgung/Rückführung unserer Produkte. Des Weiteren entwickeln und produzieren wir nach höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards, um die persönliche Sicherheit von Anwendern und deren Eigentum zu gewährleisten.



S4-5

Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Um die angestrebte Kundenzufriedenheit zu erreichen, ist es unser Ziel, ein neues System zur Messung und kontinuierlichen Verbesserung der Kundenzufriedenheit einzuführen. Im Berichtsjahr haben wir Fortschritte erzielt, indem wir erste Definitionen formuliert haben, die den Rahmen für das System bilden sollen.

S4-2

Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen

Um die angestrebte Kundenzufriedenheit zu erreichen, ist es unser Ziel, ein neues System zur Messung und kontinuierlichen Verbesserung der Kundenzufriedenheit einzuführen. Da keine potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen als wesentlich bewertet wurden, verzichteten wir an dieser Stelle auf eine ausführliche Beschreibung der Austauschmöglichkeiten unserer Kundinnen und Kunden mit uns. Selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit über verschiedene Kontaktstellen, unseren Vertrieb und unsere Webseiten zur Verfügung.

S4-3

Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können

Unsere Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, sich zu negativen Auswirkungen oder anderen Bedenken über bereits beschriebene Verfahren (unter S4-2) zu melden oder sich über unser Hinweisgebersystem telefonisch oder schriftlich mitzuteilen.

S4-4

Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Unsere tägliche Arbeit besteht darin, negative Auswirkungen auf unsere Kundinnen und Kunden bei der Nutzung unserer Produkte zu vermeiden. Daher gehört es zu unserem Versprechen, Produkte mit den höchsten Qualitätsstandards zu liefern. Über unser aktuelles Handeln hinaus entwickeln wir derzeit Maßnahmen zur Messung und finalen Verbesserung der Kundenzufriedenheit.



© Dr. Schönheit + Partner

Unternehmenspolitik

Die Steuerungs- und Regelungsmechanismen in einem Unternehmen, die eine effiziente und transparente Führung und Kontrolle sicherstellen, werden als Governance bezeichnet. Dazu gehören Aspekte wie Organisationsstruktur, Entscheidungsprozesse, Transparenz und Verantwortlichkeiten. Unternehmenspolitik, Unternehmenskultur, Korruptionsprävention sowie Zahlungsrichtlinien sind daher wesentliche Elemente der Corporate Governance.

Der Prozess der doppelten Wesentlichkeit hat aufgezeigt, dass eine transparente Berichterstattung über unsere ESG-Leistungen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) von entscheidender Bedeutung ist. Daher haben wir uns verpflichtet, unsere Leistungen klar und umfassend auf unseren Webseiten bzw. der Gruppenwebseite der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Unser Engagement geht über die gesetzlichen und normativen Anforderungen hinaus. Als Teilnehmer des UN Global Compact veröffentlichen wir zusätzlich zu den relevanten Themen freiwillig Informationen zu unserer Unternehmenskultur, -struktur und unternehmerischer Sorgfaltspflicht.



Unternehmenspolitik und -kultur

G1-1

Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur

Die Unternehmenspolitik definiert den strategischen Rahmen, innerhalb dessen die Grundprinzipien und Verhaltensregeln eines Unternehmens festgelegt werden. Sie wirkt sich auf die Unternehmenskultur aus und fördert den Konsens. Die Unternehmensziele dienen der Brand Gruppe als zentraler Kompass für die strategische Ausrichtung und die täglichen Handlungen. Eine jährliche Überprüfung und Aktualisierung der Ziele ist für uns selbstverständlich, um sicherzustellen, dass sie mit den veränderlichen Marktbedingungen und internen Anforderungen übereinstimmen. Die Unternehmensziele sind in vier Hauptbereiche unterteilt:

- Markt, Kunde und Produkte
- Mitarbeiter und Gruppe
- Prozesse und Planung
- Finanzen und Nachhaltigkeit

Alle Details zu diesen Unternehmenszielen werden über geeignete Kommunikationskanäle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt gegeben.

Die Unternehmenskultur umfasst die gemeinsamen Werte und Normen, die das Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen und die Umsetzung der Unternehmenspolitik beeinflussen. Diese Informationen finden Sie im Abschnitt „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“. Seit dem Jahr 2024 ist die Durchführung von Mitarbeitergesprächen mit konkretem Bezug zu unseren Unternehmenswerten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgesehen.

Hinweisgeber

Unsere unternehmerischen Sorgfaltspflichten erstrecken sich über unsere Standorte hinaus und umfassen die gesamte Wertschöpfungskette. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Systems ist die Möglichkeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Personen, Hinweise jeglicher Art vertraulich und anonym zu melden. Die Meldungen können rund um die Uhr online oder zu bestimmten Zeiten telefonisch abgegeben

werden. Für detaillierte Informationen stehen Ihnen unsere Unternehmenswebseiten zur Verfügung. Die eingegangenen Hinweise werden von unserem Ombudsmann aufgenommen und streng vertraulich behandelt. Eine offene Kommunikationskultur, die potenzielle Probleme frühzeitig erkennt und behebt, stärkt unsere Unternehmenskultur insgesamt.

Beziehung zu Lieferanten in der Wertschöpfungskette

G1-2

Management der Beziehungen zu Lieferanten

Für unser Unternehmen sind gute Beziehungen zu unseren Lieferanten von großer Bedeutung. Die Auswahl geeigneter Partner sowie eine Zusammenarbeit basierend auf Vertrauen und Transparenz sind für uns der Schlüssel, um dieses Ziel zu erreichen. Besonderen Wert legen wir dabei auf regionale Lieferanten. Dadurch können wir nicht nur schnelle Kommunikationswege gewährleisten, sondern auch kurze und ressourcenschonende Transportwege nutzen.

Im Rahmen unserer regelmäßigen Lieferantenbewertung berücksichtigen wir auch ESG-Kriterien. Des Weiteren werden Zertifizierungen wie beispielsweise ISO 14001 sowie Aspekte der Abfallvermeidung und umweltschonende Praktiken in die Bewertung miteinbezogen. Zusätzlich werden soziale Standards sowie eine transparente ESG-Kommunikation berücksichtigt.

Unsere Erwartungen an Lieferanten sind in unserem Supplier Code of Conduct festgehalten, der auf jeder Unternehmenswebseite abrufbar ist. Dieser Lieferantenkodex basiert auf den Grundsätzen international anerkannter Regelwerke und Konventionen für nachhaltige Entwicklung. Dazu gehören unter anderem die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Prinzipien des UN Global Compact sowie die internationalen Arbeitsstandards (ILO).

Die entsprechenden Vorgaben sind zudem in unseren Allgemeinen Einkaufsbedingungen festgehalten. Des Weiteren haben wir eine neutrale Stelle benannt, über die uns Lieferanten, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (siehe Abschnitt „Hinweisgeber“) oder sonstige Beteiligte in der Lieferkette auf etwaige Missstände in der Lieferkette aufmerksam machen können.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Einkauf werden regelmäßig zu ESG-Themen in der Lieferkette geschult, um eine angemessene Sensibilisierung zu erreichen. Dadurch stellen wir sicher, dass wirtschaftliche und logistische Belange sowie Umweltaspekte und Compliance gleichberechtigte Vergabekriterien sind.

Im Jahr 2024 haben wir 318 Lieferanten einer Bewertung mit ESG-Kriterien unterzogen. Darüber hinaus wurden 92,8% (Anmerkung: 13/14) unserer Einkaufsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen von Schulungen zu den Themen AntiKorruption sowie ökologischer und sozialer Beschaffung weitergebildet. Im Jahr 2024 wurden keine Sachverhalte über die Beschwerdestelle für die Lieferkette gemeldet.

Korruption und Sicherheit

G1-1 | G1-3 | G1-4

Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur | Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Die Einhaltung ethischer Grundsätze und die Wahrung der Integrität sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Daher werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Korruption geschult. Beispielsweise im Beschaffungsbereich ist es von entscheidender Bedeutung, korrupte Praktiken wie Bestechung zu verhindern. Unsere Einkäuferinnen und Einkäufer werden daher für dieses Thema sensibilisiert. Des Weiteren haben wir auf unseren Unternehmenswebseiten sowohl unseren Verhaltenskodex als auch unseren Lieferantenkodex veröffentlicht. Darüber hinaus

haben wir uns eine Richtlinie zur Verhinderung von Korruption erstellt, in der wir Korruption und Bestechung definieren und verschiedene Ausprägungsformen erläutern. Zudem enthält sie klare Verhaltensregeln und informiert über Möglichkeiten, wie Hinweise gegeben werden können.

Im Jahr 2024 sind keine Hinweise zu jeglichen Themen über unser Hinweisgebersystem eingegangen, abgesehen von einem Test-Hinweis. Des Weiteren wurden keine Fälle von Kinder- oder Zwangsarbeit bekannt.

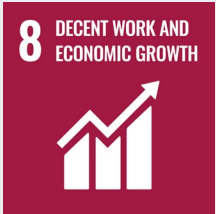
Informationssicherheit

Neben der Verhinderung von Korruption und Bestechung haben wir auch Prozesse und Maßnahmen implementiert, um Informationen und Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Diebstahl zu schützen. Dazu zählen Verschlüsselungstechnologien, Zugriffskontrollen sowie Sicherheitsrichtlinien.

Im Jahr 2024 sind keine bestätigten Informationssicherheitsvorfälle aufgetreten.

UN Sustainability Development Goals (SDGs) Index

Wir tragen zu den folgenden SDGs und ihren jeweiligen Unterzielen bei:

SDG	SDG-Unterziel	Unser Beitrag	Seite
	4.4 Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschließlich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen	Unser Anspruch ist es, den Ausbau und Erwerb erforderlicher Kenntnisse und Fähigkeiten für eine optimale Aufgabenerfüllung zu ermöglichen. Darüber hinaus wollen wir die Weiterentwicklung in bestehenden und neuen Strukturen und Prozessen stärken und durch „Fördern und Fordern“ Perspektiven bieten. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im privaten Bereich anwenden können.	60 – 63
	8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Erwerbstätigen, einschließlich der Arbeitsmigranten und insbesondere der Arbeitsmigrantinnen, und der Menschen in prekärer Erwerbstätigkeit, fördern	Wir sind bestrebt, krankheitsbedingte Abwesenheiten zu vermeiden und die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch außerhalb der Arbeitszeiten zu erhalten und zu fördern. Daher haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Krankenquote bis zum Jahr 2030 um 50% zu senken. Darüber hinaus sind wir bestrebt, die Anzahl der Arbeitsunfälle (ohne Wegeunfälle) auf null zu reduzieren oder zumindest unter dem Branchenbenchmark zu bleiben. Die entsprechenden Maßnahmen werden derzeit erarbeitet.	58 – 59
	12.04 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken	Aufgrund der idealen Eigenschaften für eine Vielzahl von Anwendungen unserer Produkte ist es derzeit schwierig, die Nutzung der genannten Stoffe vollständig zu eliminieren. Daher ist es unser Anspruch, diese Stoffe in unserer Wertschöpfungskette bestmöglich zu reduzieren und regelmäßig zu prüfen, ob wir sie substituieren können. Besonderes Augenmerk legen wir auf den Ersatz von Stoffen in Produkten und Prozessen, bei denen eine wirtschaftliche Umsetzbarkeit gegeben ist und die Funktionalität erhalten bleibt.	32 – 34
	12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Recycling und Wiederverwendung deutlich verringern	Wir leisten unseren Beitrag zur Schonung der begrenzten Ressourcen unseres Planeten, indem wir Materialien durch regionale Partner recyceln. Das Ziel ist es, die Abfallintensität der Brand Gruppe (DE) von 3 Tonnen Abfall pro Million € Umsatz auf 2 Tonnen Abfall pro Million € Umsatz zu reduzieren. Zur Reduktion des Abfalls bei unseren Abnehmern und Kunden haben wir uns das Ziel gesetzt, den Einsatz von Kunststoffverpackungen (Primärstoff) zu reduzieren. Sobald Abfall anfällt, führt die sortenreine Trennung von Abfällen zu einer Verbesserung der Abfallbewirtschaftung.	36 – 46
	13.1 Die Widerstandskraft und die Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen in allen Ländern stärken	Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, die absoluten Emissionen unserer Aktivitäten an unseren Produktionsstandorten von 2023 bis 2030 um 42% zu reduzieren (Scope 1 und 2). Für die Treibhausgasziele unserer Wertschöpfungskette (Scope 3) werden wir uns ein ambitioniertes Ziel von „deutlich unter 2°C“ setzen.	20 – 31



Tabellen zu Nachhaltigkeitskennzahlen

S1-6

Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens

Summe der Mitarbeiter zum 31.12.		2024	2023
Weiblich	BRAND KG	224	240
	VACUUBRAND KG	62	64
	VITLAB	20	20
	BRAND INT	66	62
	Brand UK	3	3
	BRANDTECH	24	21
	BRAND (Shanghai)	20	22
	BRAND (Huzhou)	3	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	8	7
	Brand Group KG	1	1
Brand Gruppe weiblich		431	440
Männlich	BRAND KG	226	230
	VACUUBRAND KG	172	176
	VITLAB	16	17
	BRAND INT	35	38
	Brand Group SAS	5	5
	Brand UK	2	2
	BRANDTECH	33	31
	BRAND (Shanghai)	26	29
	BRAND (Huzhou)	1	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	19	19
	Brand Group KG	3	2
Brand Gruppe Männlich		538	549
Brand Gruppe		969	989

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

Beschäftigte aufgeschlüsselt in Region und Land		2024	2023
	Deutschland	822	846
	Belgien	1	1
	Niederlande	2	2
	Frankreich	5	5
	Schweiz	0	1
	UK	5	5
	USA	57	52
	China	50	51
	Indien	27	26

Beschäftigte der Unternehmen aufgeschlüsselt in Region und Land		2024	2023
Deutschland	BRAND KG	449	469
	VACUUBRAND KG	233	238
	VITLAB	36	37
	BRAND INT	100	99
	Brand Group KG	4	3
Belgien	BRAND INT	1	1
Niederlande	BRAND KG	1	1
	VACUUBRAND KG	1	1
Frankreich	Brand Group SAS	5	5
Schweiz	VACUUBRAND KG	0	1
UK	Brand UK	5	5
USA	BRANDTECH	57	52
China	BRAND (Shanghai)	46	51
	BRAND (Huzhou)	4	n.r.
Indien	BRAND Scientific Equipment	27	26

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

Beschäftigte aufgeschlüsselt in Beschäftigung und Geschlecht		2024	2023
Dauerhaftbeschäftigt (Weiblich)	BRAND KG	208	212
	VACUUBRAND KG	60	63
	VITLAB	20	20
	BRAND INT	52	48
	Brand UK	3	3
	BRANDTECH	24	21
	BRAND (Shanghai)	9	9
	BRAND Scientific Equipment	8	7
	Brand Group KG	1	1
Dauerhaftbeschäftigt (Männlich)	BRAND KG	200	204
	VACUUBRAND KG	153	163
	VITLAB	16	17
	BRAND INT	32	35
	Brand Group SAS	5	5
	Brand UK	2	2
	BRANDTECH	33	31
	BRAND (Shanghai)	17	16
	BRAND Scientific Equipment	19	19
	Brand Group KG	3	2
Dauerhaftbeschäftigte Brand Gruppe		865	878

Beschäftigte aufgeschlüsselt in Beschäftigung und Geschlecht		2024	2023
Befristet beschäftigt (Weiblich)	BRAND KG	16	28
	VACUUBRAND KG	2	1
	BRAND INT	14	14
	BRAND (Shanghai)	11	13
	BRAND (Huzhou)	3	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	0	0
Befristet beschäftigt (Männlich)	BRAND KG	26	26
	VACUUBRAND KG	19	13
	BRAND INT	3	3
	BRAND (Shanghai)	9	13
	BRAND Scientific Equipment	1	n.r.
	Brand Group KG	0	0
Befristet beschäftigt Brand Gruppe		104	111

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

		2024	2023
Beschäftigte mit nicht garantierten Arbeitsstunden (Weiblich)	BRAND KG	0	3
Beschäftigte mit nicht garantierten Arbeitsstunden (Weiblich)	VACUUBRAND KG	0	4
Beschäftigte mit nicht garantierten Arbeitsstunden Brand Gruppe		0	7

		2024	2023
Vollzeitbeschäftigte (Weiblich)	BRAND KG	130	149
	VACUUBRAND KG	30	32
	VITLAB	13	14
	BRAND INT	37	33
	Brand UK	2	2
	BRANDTECH	24	21
	BRAND (Shanghai)	20	22
	BRAND (Huzhou)	3	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	8	7
Brand Gruppe beschäftigte (Weiblich)		267	280
Vollzeitbeschäftigte (Männlich)	BRAND KG	208	219
	VACUUBRAND KG	146	155
	VITLAB	16	16
	BRAND INT	34	36
	Brand Group SAS	5	5
	Brand UK	2	2
	BRANDTECH	33	31
	BRAND (Shanghai)	26	29
	BRAND (Huzhou)	1	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	19	19
	Brand Group KG	3	2
Brand Gruppe beschäftigte (Männlich)		493	514

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

		2024	2023
Teilzeitbeschäftigte (Weiblich)	BRAND KG	94	91
	VACUUBRAND KG	32	32
	VITLAB	7	6
	BRAND INT	29	29
	Brand UK	1	1
	Brand Group KG	1	1
Teilzeitbeschäftigte (Brand Gruppe Weiblich)		164	160
Teilzeitbeschäftigte (Männlich)	BRAND KG	18	11
	VACUUBRAND KG	26	21
	VITLAB	0	1
	BRAND INT	1	2
Teilzeitbeschäftigte (Brand Gruppe Männlich)		45	35

Darstellung von Informationen über Beschäftigte nach Art des Vertrags, aufgeschlüsselt nach Geschlecht (Personenzahl)

		2024	2023
Dauerhaftbeschäftigt	Deutschland	742	760
	Belgien	1	1
	Niederlande	2	2
	Frankreich	5	5
	Schweiz	0	1
	UK	5	5
	USA	57	52
	China	26	25
	Indien	27	26
Befristet beschäftigt	Deutschland	80	86
	China	24	26
Beschäftigte mit nicht garantierten Arbeitsstunden	Deutschland	0	7
Vollzeitbeschäftigte	Deutschland	615	653
	Belgien	1	1
	Niederlande	1	1
	Frankreich	5	5
	Schweiz	0	1
	UK	4	4
	USA	57	52
	China	50	51
	Indien	27	26
Teilzeitbeschäftigte	Deutschland	207	193
	Niederlande	1	1
	UK	1	1

		2024	2023
Fluktuation der Beschäftigten im Berichtsjahr	BRAND KG	42	n.r.
	VACUUBRAND KG	19	n.r.
	VITLAB	1	n.r.
	BRAND INT	4	n.r.
	Brand Group SAS	0	n.r.
	Brand UK	0	n.r.
	BRANDTECH	3	n.r.
	BRAND (Shanghai)	4	n.r.
	BRAND (Huzhou)	0	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	0	n.r.
	Brand Group KG	0	n.r.
Fluktuationsrate im Berichtsjahr	BRAND KG	9%	n.r.
	VACUUBRAND KG	8%	n.r.
	VITLAB	3%	n.r.
	BRAND INT	4%	n.r.
	Brand Group SAS	0%	n.r.
	Brand UK	0%	n.r.
	BRANDTECH	5%	n.r.
	BRAND (Shanghai)	9%	n.r.
	BRAND (Huzhou)	0%	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	0%	n.r.
	Brand Group KG	0%	n.r.
Neueinstellungen im Berichtsjahr	BRAND KG	23	n.r.
	VACUUBRAND KG	11	n.r.
	VITLAB	0	n.r.
	BRAND INT	5	n.r.
	Brand Group SAS	0	n.r.
	Brand UK	0	n.r.
	BRANDTECH	8	n.r.
	BRAND (Shanghai)	1	n.r.
	BRAND (Huzhou)	3	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	1	n.r.
	Brand Group KG	1	n.r.

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

Neueinstellungsrate im Berichtsjahr	BRAND KG	5%	n.r.
	VACUUBRAND KG	5%	n.r.
	VITLAB	0%	n.r.
	BRAND INT	5%	n.r.
	Brand Group SAS	0%	n.r.
	Brand UK	0%	n.r.
	BRANDTECH	14%	n.r.
	BRAND (Shanghai)	2%	n.r.
	BRAND (Huzhou)	75%	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	4%	n.r.
	Brand Group KG	33%	n.r.
Gesamtfluktuation in der Gruppe		73	n.r.
Gruppenfluktuationsrate		8%	n.r.
Gruppenneueinstellungen		53	n.r.
Gruppenneueinstellungsrate		5%	n.r.

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

S1-8

Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Tarifvertragliche Abdeckung		2024	2023
Beschäftigte – EWR (für Länder mit > 50 Beschäftigten, die >10% der Gesamtzahl ausmachen)	Deutschland	40-59%	40-59%
Beschäftigte – Nicht-EWR-Länder (Schätzung für Regionen mit > 50 Beschäftigten, die > 10% der Gesamtzahl ausmachen)	USA	0-19%	0-19%
	China	0-19%	0-19%
Sozialer Dialog		2024	2023
Vertretung am Arbeitsplatz (nur EWR) (für Länder mit >50 Beschäftigten, die >10% der Gesamtzahl ausmachen)	Deutschland	80-100%	80-100%

S1-9

Diversitätsparameter

Geschlechterverteilung beim Top Management		2024	2023
Top Management Level (Weiblich)	Deutschland	1	0
	USA	2	2
	China	4	4
	Indien	1	1
	Gesamtergebnis	8	7
	Prozentsatz	15%	18%
Top Management Level (Männlich)	Deutschland	26	15
	USA	9	7
	China	4	4
	Indien	6	6
	Gesamtergebnis	45	32
	Prozentsatz	85%	82%
Verteilung aufgeschlüsselt in Alter und Geschlecht		2024	2023
Durchschnittsalter weiblicher Beschäftigten		43	n.r.
Altersgruppe ≤ 30 Jahre (Weiblich)	BRAND KG	22	36
	VACUUBRAND KG	12	14
	VITLAB	1	1
	BRAND INT	24	22
	BRANDTECH	2	2
	BRAND (Shanghai)	4	7
	BRAND Scientific Equipment	0	1
Altersgruppe 30 - 49 Jahre (Weiblich)	BRAND KG	117	123
	VACUUBRAND KG	30	34
	VITLAB	9	9
	BRAND INT	31	31
	Brand UK	2	2
	BRANDTECH	11	10
	BRAND (Shanghai)	16	15
	BRAND (Huzhou)	3	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	8	6

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

Altersgruppe ≥ 50 Jahre (Weiblich)	BRAND KG	85	81
	VACUUBRAND KG	20	16
	VITLAB	10	10
	BRAND INT	11	9
	Brand UK	1	1
	BRANDTECH	11	9
	Brand Group KG	1	1
Durchschnittsalter männlicher Beschäftigten	BRAND KG	42	n.r.
Altersgruppe ≤ 30 Jahre (Männlich)	BRAND KG	61	64
	VACUUBRAND KG	33	33
	VITLAB	1	1
	BRAND INT	7	8
	BRANDTECH	4	4
	BRAND (Shanghai)	1	3
	BRAND Scientific Equipment	1	1
Altersgruppe 30 - 49 Jahre (Männlich)	BRAND KG	92	95
	VACUUBRAND KG	72	79
	VITLAB	10	11
	BRAND INT	16	19
	Brand Group SAS	3	3
	BRANDTECH	13	11
	BRAND (Shanghai)	25	26
	BRAND (Huzhou)	1	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	14	14
	Brand Group KG	1	1
Altersgruppe ≥ 50 Jahre (Männlich)	BRAND KG	73	71
	VACUUBRAND KG	67	64
	VITLAB	5	5
	BRAND INT	12	11
	Brand Group SAS	2	2
	Brand UK	2	2
	BRANDTECH	16	16
	BRAND Scientific Equipment	4	4
	Brand Group KG	2	1

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

S1-11

Sozialschutz

		2024	2023
Beschäftigte abgedeckt von Sozialschutz	Deutschland	822	846
	Belgien	1	1
	Niederlande	2	2
	Frankreich	5	5
	UK	5	5
	USA	57	52
	China	50	51
	Indien	27	26
Beschäftigte mit nicht garantierten Arbeitsstunden	Deutschland	0	7

Menschen mit Behinderung

Prozentsatz von Beschäftigten mit Behinderung		2024	2023
Weiblich	BRAND KG	8%	6%
	VACUUBRAND KG	3%	3%
	VITLAB	5%	5%
	BRAND INT	3%	3%
	BRANDTECH	n.r.	n.r.
	BRAND (Shanghai)	n.r.	n.r.
	BRAND (Huzhou)	n.r.	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	n.r.	n.r.
Männlich	BRAND KG	5%	5%
	VACUUBRAND KG	8%	7%
	VITLAB	6%	0%
	BRAND INT	3%	3%
	BRANDTECH	n.r.	n.r.
	BRAND (Shanghai)	n.r.	n.r.
	BRAND (Huzhou)	n.r.	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	n.r.	n.r.
Gesamt	BRAND KG	7%	5%
	VACUUBRAND KG	6%	6%
	VITLAB	6%	3%
	BRAND INT	3%	3%
	BRANDTECH	n.r.	n.r.
	BRAND (Shanghai)	n.r.	n.r.
	BRAND (Huzhou)	n.r.	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	n.r.	n.r.

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

S1-13

Schulungen und Weiterentwicklung

		2024	2023
Beschäftigte, die an einer Leistungs- und Laufbahnbeurteilung teilgenommen haben	BRAND KG	208	23
	VACUUBRAND KG	147	30
	VITLAB	0	5
	BRAND INT	42	25
	BRANDTECH	0	0
	BRAND (Huzhou)	4	n.r.
	BRAND (Shanghai)	46	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	27	n.r.
Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je Beschäftigten (SAM®) [Stunden]	BRAND KG	4,3	2,5
	VACUUBRAND KG	1,7	1,3
	VITLAB	2,6	1,2
	BRAND INT	2,4	1,5
	BRANDTECH	n.r.	n.r.
	BRAND (Huzhou)	n.r.	n.r.
	BRAND (Shanghai)	n.r.	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	n.r.	n.r.
Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je Beschäftigten (ohne SAM®) [Stunden]	BRAND KG	3,8	8,4
	VACUUBRAND KG	4,9	4,6
	VITLAB	3,1	1,0
	BRAND INT	1,1	4,4
	BRANDTECH	37,6	40
	BRAND (Huzhou)	91	n.r.
	BRAND (Shanghai)	5,9	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	0	n.r.
Durchschnittliche Zahl der Schulungsstunden je Beschäftigten [Stunden]	BRAND KG	8,1	10,9
	VACUUBRAND KG	6,6	5,9
	VITLAB	5,7	2,2
	BRAND INT	3,5	5,9
	BRANDTECH	37,6	40
	BRAND (Huzhou)	91	n.r.
	BRAND (Shanghai)	5,9	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	0	n.r.

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

Parameter zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

		2024	2023
Personen, die auf der Grundlage gesetzlicher Anforderungen und/oder anerkannter Normen oder Leitlinien vom Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit des Unternehmens abgedeckt sind	BRAND KG	100%	100%
	VACUUBRAND KG	100%	100%
	VITLAB	100%	100%
	BRAND INT	100%	100%
	BRANDTECH	100%	100%
	BRAND (Shanghai)	100%	100%
	BRAND (Huzhou)	100%	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	100%	100%
Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen	BRAND KG	0	0
	VACUUBRAND KG	0	0
	VITLAB	0	0
	BRAND INT	0	0
	BRANDTECH	0	0
	BRAND (Shanghai)	0	0
	BRAND (Huzhou)	0	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	0	0
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	BRAND KG	0	3
	VACUUBRAND KG	4	3
	VITLAB	0	0
	BRAND INT	0	0
	BRANDTECH	0	0
	BRAND (Shanghai)	0	0
	BRAND (Huzhou)	0	-
	BRAND Scientific Equipment	0	0
	Brand Gruppe	4	6
Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	BRAND KG	0	3,2
	VACUUBRAND KG	8,5	6,3
	VITLAB	0	0
	BRAND INT	0	0
	BRANDTECH	0	0
	BRAND (Shanghai)	0	0
	BRAND (Huzhou)	0	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	0	0
	Brand Gruppe	8,5	9,5

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

Zahl der Fälle meldepflichtiger arbeitsbedingter Erkrankungen	BRAND KG	0	
	VACUUBRAND KG	0	6
	VITLAB	0	
	BRAND INT	0	0
	BRANDTECH	0	0
	BRAND (Shanghai)	0	0
	BRAND (Huzhou)	0	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	0	0
	Brand Gruppe	0	0
Zahl der Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen und Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingter Erkrankungen und von Todesfällen infolge von Erkrankungen	BRAND KG	0	47
	VACUUBRAND KG	280	47
	VITLAB	0	0
	BRAND INT	0	0
	BRANDTECH	0	0
	BRAND (Shanghai)	0	0
	BRAND (Huzhou)	0	n.r.
	BRAND Scientific Equipment	0	0
	Brand Gruppe	0	94

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

S1-15

Work-life Balance

Beschäftigte, die Anspruch auf Sonderurlaub aus familiären Gründen haben		2024	2023
Weiblich (Brand Gruppe)	BRAND KG	100%	n.r.*
	VACUUBRAND KG	100%	n.r.*
	VITLAB	100%	n.r.*
	BRAND INT	100%	n.r.*
	Brand Gruppe (DE)	n.r.	100%
	Brand UK	100%	n.r.
	BRANDTECH	100%	100%
	BRAND (Huzhou)	100%	n.r.
	BRAND (Shanghai)	100%	100%
	BRAND Scientific Equipment	100%	100%
	Brand Group KG	100%	n.r.

Hinweis: n.r.: Nicht reportet

* Enthalten in Brand Gruppe (DE)

Männlich (Brand Gruppe)	BRAND KG	100%	n.r.*
	VACUUBRAND KG	100%	n.r.*
	VITLAB	100%	n.r.*
	BRAND INT	100%	n.r.*
	Brand Gruppe (DE)		100%
	Brand UK	100%	n.r.
	BRANDTECH	100%	100%
	BRAND (Huzhou)	100%	n.r.
	BRAND (Shanghai)	100%	100%
	BRAND Scientific Equipment	100%	100%
	Brand Group KG	100%	n.r.

Beschäftigte, die Sonderurlaub aus familiären Gründen in Anspruch genommen haben		2024	2023
Weiblich (Brand Gruppe)	BRAND KG	20%	n.r.*
	VACUUBRAND KG	13%	n.r.*
	VITLAB	10%	n.r.*
	BRAND INT	14%	n.r.*
	Brand Gruppe (DE)	n.r.	15%
	Brand UK	0%	n.r.
	BRANDTECH	0%	5%
	BRAND (Huzhou)	100%	n.r.
	BRAND (Shanghai)	100%	23%
	BRAND Scientific Equipment	100%	100%
	Brand Group KG	0%	n.r.
Gesamt Brand Gruppe (weiblich)		22%	16%
Männlich (Brand Gruppe)	BRAND KG	7%	n.r.*
	VACUUBRAND KG	4%	n.r.*
	VITLAB	13%	n.r.*
	BRAND INT	6%	n.r.*
	Brand Gruppe (DE)	n.r.	7%
	Brand UK	0%	n.r.
	BRANDTECH	6%	3%
	BRAND (Huzhou)	100%	n.r.
	BRAND (Shanghai)	100%	17%
	BRAND Scientific Equipment	100%	100%
	Brand Group KG	0%	n.r.
Gesamt Brand Gruppe (männlich)		14%	10%
Brand Gruppe		18%	13%

S1-17

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

	2024	2023
Gesamtzahl der im Berichtszeitraum gemeldeten Fälle von Diskriminierung, einschließlich Belästigung [Anzahl]	BRAND KG	0
	VACUUBRAND KG	0
	VITLAB	0
	BRAND INT	0
	BRANDTECH	1
	BRAND (Shanghai)	0
	BRAND (Huzhou)	0
	BRAND Scientific Equipment	0
	Brand Gruppe	0
Anzahl der schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und -vorfälle im Zusammenhang mit der Belegschaft des Unternehmens [Anzahl]	BRAND KG	0
	VACUUBRAND KG	0
	VITLAB	0
	BRAND INT	0
	BRANDTECH	0
	BRAND (Shanghai)	0
	BRAND (Huzhou)	0
	BRAND Scientific Equipment	0
	Brand Gruppe	0
Gesamtbetrag der Bußgelder, Strafen und Schadensersatzleistungen für die unter (a) beschriebenen Sachverhalte und Vorfälle zusammen mit einer Überleitung der Geldbeträge, die im Jahresabschluss in der wichtigsten Höhe ausgewiesen sind [€]	BRAND KG	0
	VACUUBRAND KG	0
	VITLAB	0
	BRAND INT	0
	BRANDTECH	0
	BRAND (Shanghai)	0
	BRAND (Huzhou)	0
	BRAND Scientific Equipment	0
	Brand Gruppe	0
Zahl der Beschwerden, die über Kanäle, über die Personen innerhalb der eigenen Belegschaft des Unternehmens Bedenken äußern können (einschließlich Beschwerdemechanismen) und gegebenenfalls bei den nationalen Kontaktstellen für multinationale Unternehmen der OECD. [Anzahl]	BRAND KG	0
	VACUUBRAND KG	0
	VITLAB	0
	BRAND INT	0
	BRANDTECH	0
	BRAND (Shanghai)	0
	BRAND (Huzhou)	0
	BRAND Scientific Equipment	0
	Brand Gruppe	0

Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten		
Gesamtzahl der im Berichtszeitraum gemeldeten Fälle von Diskriminierung, einschließlich Belästigung [Anzahl]	1 ⁽¹⁾	0
Anzahl der schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und -vorfälle im Zusammenhang mit der Belegschaft des Unternehmens [Anzahl]	0	0
Gesamtbetrag der Bußgelder, Strafen und Schadensersatzleistungen für die unter (a) (ESRS) beschriebenen Sachverhalte und Vorfälle zusammen mit einer Überleitung der Geldbeträge, die im Jahresabschluss in der wichtigsten Höhe ausgewiesen sind [€]	0	0
Zahl der Beschwerden, die über Kanäle, über die Personen innerhalb der eigenen Belegschaft des Unternehmens Bedenken äußern können (einschließlich Beschwerdemechanismen) und gegebenenfalls bei den nationalen Kontaktstellen für multinationale Unternehmen der OECD. [Anzahl]	0	0

⁽¹⁾ In Prüfung





Treibhausgasemissionen von 2022 – 2024 in Tonnen CO₂e (detailliert)

	2022	2023	2024
BRAND KG			
Scope 1	1.189	1.238	950
Mobile Verbrennung	203	210	234
Stationäre Verbrennung	985	1.028	717
Scope 2 (standortbasiert)	2.033	1.435	1.687
Elektrizität	2.033	1.435	1.687
Scope 2 (marktbasiert)	0	0	0
Elektrizität	0	0	0
Scope 3		13.521	15.211
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen		11.174	11.040
Kapitalgüter		489	310
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2		625	670
Vorgelagerter Transport und Distribution			1.838
Abfälle aus dem Betrieb		3	4
Geschäftsreisen		46	42
Nachgelagerter Transport und Distribution		1.093	1.198
Nutzung der verkauften Produkte		92	109
VACUUBRAND KG			
Scope 1	752	721	600
Mobile Verbrennung	163	164	158
Stationäre Verbrennung	589	557	442
Scope 2 (standortbasiert)	944	773	683
Elektrizität	944	773	683
Scope 2 (marktbasiert)	0	0	0
Elektrizität	0	0	0
Scope 3		88.042	78.944
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen		3.648	3.715
Kapitalgüter		161	61
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2		336	318
Vorgelagerter Transport und Distribution			363
Abfälle aus dem Betrieb		4	4
Geschäftsreisen		39	43
Nachgelagerter Transport und Distribution		431	384
Nutzung der verkauften Produkte		83.423	74.056
VITLAB			
Scope 1	68	63	64
Mobile Verbrennung	36	37	36
Stationäre Verbrennung	33	26	29

Scope 2 (standortbasiert)	52	47	45
Elektrizität	52	47	45
Scope 2 (marktbasiert)	0	0	0
Elektrizität	0	0	0
Scope 3		676	500
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen		512	342
Kapitalgüter		39	19
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2		16	21
Vorgelagerter Transport und Distribution			13
Abfälle aus dem Betrieb		0	0
Geschäftsreisen		15	9
Nachgelagerter Transport und Distribution		91	95
Nutzung der verkauften Produkte		2	2
BRAND INT			
Scope 1		46	44
Mobile Verbrennung		46	44
Scope 3		780	190
Eingekaufte Waren und Dienstleistungen		769	186
Geschäftsreisen		11	4
BRAND UK			
Scope 1		10	13
Mobile Verbrennung		10	13
Scope 3		0	0
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2		0	0
BRANDTECH			
Scope 1	79	77	85
Mobile Verbrennung	35	45	42
Stationäre Verbrennung	44	33	43
Scope 2 (standortbasiert)	25	28	42
Elektrizität	25	28	42
Scope 2 (marktbasiert)	25	28	42
Elektrizität	25	28	42
Scope 3		108	156
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2		29	32
Abfälle aus dem Betrieb		0	1
Geschäftsreisen		78	110
Nachgelagerter Transport und Distribution			13

BRAND (Shanghai)			13
Scope 2 (standortbasiert)		73	67
Elektrizität		73	67
Scope 2 (marktbasiert)		73	67
Elektrizität		73	67
Scope 3		22	74
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2		22	20
Abfälle aus dem Betrieb			0
Geschäftsreisen			55
BRAND (Huzhou)			
Scope 2 (standortbasiert)			13
Elektrizität			13
Scope 2 (marktbasiert)			13
Elektrizität			13
Scope 3			4
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2			4
Abfälle aus dem Betrieb			0
BRAND Scientific Equipment			
Scope 1		4	5
Mobile Verbrennung		4	5
Scope 2 (standortbasiert)		14	12
Elektrizität		14	12
Scope 2 (marktbasiert)		14	12
Elektrizität		14	12
Scope 3		111	95
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2		3	3
Abfälle aus dem Betrieb			0
Geschäftsreisen		108	90
Nachgelagerter Transport und Distribution			2
Brand Group KG			
Scope 1		8	10
Mobile Verbrennung		8	10
Scope 2 (standortbasiert)		3	3
Elektrizität		3	3
Scope 2 (marktbasiert)		0	0
Elektrizität		0	0
Scope 3		8	6
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen nicht enthalten in Scope 1 und 2		1	1
Geschäftsreisen		8	5

Treibhausgasemissionen von 2022 – 2024 in Tonnen CO₂e (summiert)

	2022	2023	2024
BRAND KG			
Scope 1	1.189	1.238	950
Scope 2 (standortbasiert)	2.033	1.435	1.687
Scope 2 (marktbasiert)	0	0	0
Scope 3	542	13.521	15.211
VACUUBRAND KG			
Scope 1	752	721	600
Scope 2 (standortbasiert)	944	773	683
Scope 2 (marktbasiert)	0	0	0
Scope 3	252	88.042	78.944
VITLAB			
Scope 1	69	63	65
Scope 2 (standortbasiert)	52	47	45
Scope 2 (marktbasiert)	0	0	0
Scope 3	14	676	500
BRAND INT			
Scope 1		46	44
Scope 3		780	190
BRAND UK			
Scope 1		10	13
Scope 3		0	0
BRANDTECH			
Scope 1	79	77	85
Scope 2 (standortbasiert)	25	28	42
Scope 2 (marktbasiert)	25	28	42
Scope 3	72	108	156
BRAND (Shanghai)			
Scope 2 (standortbasiert)		73	67
Scope 2 (marktbasiert)		73	67
Scope 3		22	74
BRAND (Huzhou)			
Scope 2 (standortbasiert)			13
Scope 2 (marktbasiert)			13
Scope 3			4

BRAND Scientific Equipment		
Scope 1	4	5
Scope 2 (standortbasiert)	14	12
Scope 2 (marktbasiert)	14	12
Scope 3	111	95
Brand Group KG		
Scope 1	8	10
Scope 2 (standortbasiert)	3	3
Scope 2 (marktbasiert)	0	0
Scope 3	8	6

Hinweis: BRANDTECH wurde im Jahr 2021, BRAND INT und Brand Group KG im Jahr 2023 in die GHG-Bilanzierung aufgenommen. Im Jahr 2024 wurde erstmalig unsere Auslandsgesellschaft BRAND (Shanghai) und BRAND Scientific Equipment in die Treibhausgasbilanzierung Scope 1 und 2 aufgenommen.

Energieverbrauch in MWh

	2022	2023	2024
BRAND KG	10.103	8.768	9.028
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	4.247	4.359	3.951
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	670	744	763
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen	0	4	10
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	5.186	3.661	4.304
VACUUBRAND KG	5.487	4.899	4.701
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	2.538	2.335	2.434
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	540	588	517
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen		4	7
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	2.409	1.972	1.743
VITLAB	404	354	406
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	141	72	158
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	117	150	114
Brennstoffverbrauch aus anderen fossilen Quellen	14	13	15
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen		0	3
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen	132	119	116

BRAND INT		148	140
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen		129	125
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen		20	15
BRAND UK		36	46
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen		26	38
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen		10	9
BRANDTECH	264	237	307
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	205	169	206
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen	59	68	101
BRAND (Shanghai)		131	120
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen		131	120
BRAND (Huzhou)			24
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen			24
BRAND Scientific Equipment		32	32
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen		13	15
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen		19	17
Brand Group KG		34	40
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen		27	33
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen		7	6
Gesamtergebnis	16.258	14.640	14.845

Abfall nach Entsorgungsverfahren und Abfallart in Tonnen im Jahr 2024

	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	n/a	Gesamtergebnis
BRAND KG	20	164		183
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	19	163		182
2. Wiederverwertung	0	0		0
3. Sonstige Verwertungsverfahren	0			0
4. Verbrennung	1			1
5. Deponieren		0		0
6. Sonstige Arten der Beseitigung	0			0
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	0			0
VACUUBRAND KG	41	127		168
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	39	121		160
2. Wiederverwertung		3		3
3. Sonstige Verwertungsverfahren	0	0		0
6. Sonstige Arten der Beseitigung	2	2		4
VITLAB	0	12	1	13
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	5		5
2. Wiederverwertung		6		6
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung		0	1	1
BRANDTECH			29	29
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung			29	29
BRAND (Huzhou)			0	0
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung			0	0
BRAND (Shanghai)			2	2
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung			2	2
BRAND Scientific Equipment			0	0
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung			0	0

Abfall nach Entsorgungsverfahren und Abfallart in Tonnen von 2022 bis 2024

	2022	2023	2024
BRAND KG	230	147	183
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	196	138	182
2. Wiederverwertung	0	1	0
3. Sonstige Verwertungsverfahren	18	7	0
4. Verbrennung	17	0	1
5. Deponieren			0
6. Sonstige Arten der Beseitigung		0	0
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	0		0
VACUUBRAND KG	200	168	168
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	193	160	160
2. Wiederverwertung	3	3	3
3. Sonstige Verwertungsverfahren	1	0	0
6. Sonstige Arten der Beseitigung	3	4	4
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung		1	
VITLAB	16	10	13
1. Vorbereitung zur Wiederverwendung	14	9	5
2. Wiederverwertung			6
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung	2	1	1
BRANDTECH		23	29
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung		23	29
BRAND (Shanghai)			2
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung			2
BRAND (Huzhou)			0
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung			0
BRAND Scientific Equipment			0
Abfallentsorgung ohne Klassifizierung			0
Brand Gruppe	447	349	396

Hinweis: In den Jahren 2021– 2022 sind nur unsere produzierenden Gesellschaften berücksichtigt (BRAND KG, VACUUBRAND KG und VITLAB). Im Jahr 2023 wurde erstmals BRANDTECH in die Bilanz aufgenommen. Im Jahr 2024 wurde die Bilanz erweitert durch Daten unsere Auslandsgesellschaften BRAND (Shanghai), BRAND (Huzhou) und BRAND Scientific Equipment.

Tabelle ESRS 2 IRO-2

IRO -2 In ESRS enthaltene, von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens (Brand Gruppe) abgedeckte Angabepflichten

Kapitel im Bericht	ESRS	Angabepflicht	Definition	Seite
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen	8 – 9
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	BP-2	Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen	8 – 9
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	GOV-1	Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	10
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	GOV-2	Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen	13
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	13
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht	14
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	14
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	9, 16
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger	17
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	SBM-3	Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	18 – 19
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	19
ESRS 2: Allgemeine Angaben	ESRS 2	IRO-2	In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	100
Umwelt <i>ESRS E1 Klimawandel</i>	ESRS E1	E1-1	Übergangsplan für den Klimaschutz	–
Umwelt	ESRS E1	ESRS 2 IRO - 1	Anzeigespflicht im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen	20
Umwelt	ESRS E1	E1-2	Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	20 – 25
Umwelt	ESRS E1	E1-3	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien	26 – 27
Umwelt	ESRS E1	E1-4	Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	20 – 25
Umwelt	ESRS E1	E1-5	Energieverbrauch und Energiemix	28 – 31
Umwelt	ESRS E1	E1-6	THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	28 – 31
Umwelt	ESRS E1	E1-7	Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO ₂ -Gutschriften	28
Umwelt	ESRS E1	E1-8	Interne CO ₂ -Bepreisung	28
Umwelt	ESRS E1	E1-9	Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	31
Umwelt <i>ESRS E2 Umweltverschmutzung</i>	ESRS E2	ESRS 2 IRO - 1	Anzeigepflicht in Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	33

Kapitel im Bericht	ESRS	Angabepflicht	Definition	Seite
Umwelt	ESRS E2	E2-1	Strategien im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	33
Umwelt	ESRS E2	E2-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	34
Umwelt	ESRS E2	E2-3	Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	33
Umwelt	ESRS E2	E2-5	Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe	34
Umwelt	ESRS E2	E2-6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	34
Umwelt <i>ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</i>	ESRS E5	ESRS 2 IRO-1	Anzeigepflicht im Zusammenhang mit dem ESRS 2 IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	36
Umwelt	ESRS E5	E5-1	Strategien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	36 – 37
Umwelt	ESRS E5	E5-2	Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	38, 46
Umwelt	ESRS E5	E5-3	Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	36 – 37
Umwelt	ESRS E5	E5-4	Ressourcenzuflüsse	39, 46
Umwelt	ESRS E5	E5-5	Ressourcenabflüsse	39, 46
Umwelt	ESRS E5	E5-5	Abfall	42 – 46
Umwelt	ESRS E5	E5-6	Erwartete finanzielle Auswirkungen durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	46
Soziales <i>ESRS S1 Eigene Belegschaft</i>	ESRS S1	ESRS 2 SBM-2	Im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger	17
Soziales	ESRS S1	ESRS 2 SBM-3	Im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	48
Soziales	ESRS S1	S1-1	Strategien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	49-50, 55-56, 58, 60
Soziales	ESRS S1	S1-2	Verfahren zur Einbeziehung eigener Arbeitskräfte und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	50
Soziales	ESRS S1	S1-3	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die eigene Arbeitskräfte Bedenken äußern können	–
Soziales	ESRS S1	S1-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zur Minderung wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	–
Soziales	ESRS S1	S1-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	–
Soziales	ESRS S1	S1-6	Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens	53 – 54
Soziales	ESRS S1	S1-7	Merkmale der nicht angestellten Beschäftigten in der eigenen Belegschaft des Unternehmens	–

Tabelle ESRS 2 IRO-2

IRO -2 In ESRS enthaltene, von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens (Brand Gruppe) abgedeckte Angabepflichten

Kapitel im Bericht	ESRS	Angabepflicht	Definition	Seite
Soziales	ESRS S1	S1-8	Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	56 – 57
Soziales	ESRS S0	S1-9	Diversitätsparameter	54 – 55
Soziales	ESRS S1	S1-10	Angemessene Entlohnung	–
Soziales	ESRS S1	S1-11	Sozialschutz	57
Soziales	ESRS S1	S1-12	Prozentsatz der Beschäftigten mit Behinderung	84
Soziales	ESRS S1	S1-13	Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung	61 – 63
Soziales	ESRS S1	S1-14	Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit	59
Soziales	ESRS S1	S1-15	Parameter für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	57 – 58
Soziales	ESRS S1	S1-16	Vergütungsparameter (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	–
Soziales	ESRS S1	S1-17	Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	
Soziales <i>S4 Verbraucher und Endnutzer</i>	ESRS S4	ESRS 2 SBM-2	Im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2 Interessen und Standpunkte der Interessenträger	17
Soziales	ESRS S4	ESRS 2 SBM-3	Im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3 Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	18 – 19
Soziales	ESRS S4	S4-1	Strategien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern	64
Soziales	ESRS S4	S4-2	Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern in Bezug auf Auswirkungen	65
Soziales	ESRS S4	S4-3	Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die Verbraucher und Endnutzer Bedenken äußern können	65
Soziales	ESRS S4	S4-4	Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze	65
Soziales	ESRS S4	S4-5	Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	65
Governance <i>G1 Governance</i>	ESRS G1	ESRS 2 GOV-1	Im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-1 Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	
Governance	ESRS G1	ESRS 2 IRO -1	Im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1 Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	
Governance	ESRS G1	G1-1	Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur	51 – 52, 67
Governance	ESRS G1	G1-2	Management der Beziehungen zu Lieferanten	68

Kapitel im Bericht	ESRS	Angabepflicht	Definition	Seite
Governance	ESRS G1	G1-3	Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	69
Governance	ESRS G1	G1-4	Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle	69
Governance	ESRS G1	G1-5	Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	–
Governance	ESRS G1	G1-6	Zahlungspraktiken	–

Glossar

Begriffserklärungen

Begriff	Erklärung
1,5°C-Ziel / Pariser Abkommen	Das Pariser Abkommen, vereinbart von 197 Staaten in 2015 (Paris), zielt darauf ab, den globalen Temperaturanstieg deutlich unter 2 Grad Celsius zu halten, mit Bemühungen, ihn auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.
Beschäftigte	Einzelpersonen, die mit dem Unternehmen in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das den nationalen Rechtsvorschriften oder Gepflogenheiten entspricht.
Beschäftigte mit nicht garantierten Arbeitsstunden	Beschäftigte mit nicht garantierten Arbeitsstunden werden vom Unternehmen ohne ein garantiertes Minimum oder eine feste Anzahl von Arbeitsstunden angestellt. Unter diese Kategorie fallen z. B. Gelegenheitsbeschäftigte, Beschäftigte mit Null-Stunden-Verträgen und Bereitschaftspersonal.
Besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of Very High Concern, SVHC)	Stoffe, die die Kriterien der REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)-Verordnung erfüllen und nach einem spezifischen Prozess ermittelt wurden.
Besorgniserregende Stoffe	Chemikalien oder Substanzen, die ein potenzielles Risiko für die Gesundheit von Menschen oder die Umwelt darstellen. Diese Stoffe sind nach Gefahrenklassen oder Gefahrenkategorien kategorisiert. Details siehe CSRD Annex 2
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive ist eine EU-Richtlinie zur Verbesserung der Transparenz und Rechenschaftspflicht von Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit. Sie umfasst detailliertere Berichtsanforderungen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG), führt verbindliche Berichtsstandards ein und verlangt eine externe Überprüfung der Nachhaltigkeitsberichte.
Deponie	Eine Abfallbeseitigungsanlage für die Ablagerung von Abfällen oberhalb oder unterhalb der Erdoberfläche.
Doppelte Wesentlichkeit	Die doppelte Wesentlichkeit hat zwei Dimensionen: die Wesentlichkeit der Auswirkungen und die finanzielle Wesentlichkeit. Ein Nachhaltigkeitsaspekt erfüllt das Kriterium der doppelten Wesentlichkeit, wenn er unter dem Gesichtspunkt der Auswirkungen und/oder unter finanziellen Gesichtspunkten wesentlich ist.
EcoVadis	EcoVadis ist eine Plattform, die Unternehmen dabei unterstützt, die Nachhaltigkeitsleistung ihrer Lieferketten zu bewerten und zu verbessern. Sie bietet eine Bewertungsmethode für Umwelt, Soziales, Ethik und Lieferketten (ESG-Kriterien), um Transparenz und Vergleichbarkeit zu fördern.
Einbezogene Unternehmen	BRAND GMBH + CO KG, DE (BRAND KG), VACUUBRAND GMBH + CO KG, DE (VACUUBRAND KG), VITLAB GmbH, DE (VITLAB), BRAND INTERNATIONAL GMBH, DE (BRAND INT), Brand Group SAS, FR (Brand Group SAS), BRAND Scientific Ltd., UK (Brand UK), Brandtech Scientific, Inc., US (BRANDTECH), BRAND (Shanghai) Trading Co., Ltd., CN (BRAND (Shanghai)), BRAND (Huzhou) Scientific Instruments Co., Ltd., CN (BRAND (Huzhou)), BRAND Scientific Equipment Pvt. Ltd., IN (BRAND Scientific Equipment), Brand Group SE & Co. KG, DE (Brand Group KG)
Emission	Emission bezeichnet die Freisetzung von Stoffen, Erschütterungen, Wärme oder Lärm in die Umwelt. Diese können aus verschiedenen Quellen stammen, wie etwa Industrieanlagen, Fahrzeugen oder natürlichen Prozessen. Emissionen haben Auswirkungen auf Luftqualität, Klima und Gesundheit. Ein bekanntes Beispiel sind CO ₂ -Emissionen, die zum Klimawandel beitragen.
Erneuerbare Elektrizität	Erneuerbare Stromquellen nutzen natürliche Ressourcen wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse zur Stromerzeugung. Bei der Stromerzeugung werden keine fossilen Brennstoffe verwendet.
ESG	ESG steht für Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung) und beinhaltet Kriterien, um die ESG-Leistung von Unternehmen zu bewerten.

Begriff	Erklärung
ESRS	ESRS (European Sustainability Reporting Standards) ist der Nachhaltigkeits-reportingstandard, der im Rahmen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) entwickelt wurde. Dieser zielt darauf ab, die Berichte vergleichbar, verlässlich und konsistent zu machen, indem sie klare Anforderungen und Leitlinien für die Offenlegung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Informationen (ESG) vorgeben.
Fossiler Brennstoff	Dies sind Brennstoffe, die kohlenstoffhaltige Energiequellen wie feste Brennstoffe, Erdgas und Erdöl nutzen und somit Kohlenstoffdioxid freisetzen.
Fußabdruck	Der Begriff „Fußabdruck“ beschreibt die Umweltauswirkungen von menschlichen Aktivitäten, wie z. B. den CO ₂ -Fußabdruck.
Gefährlicher Abfall	Gefährlicher Abfall bezeichnet Abfälle, die aufgrund ihrer Eigenschaften potenzielle Gefahren für Mensch und Umwelt darstellen können. Diese Abfälle sind im Anhang III Richtlinie 2008/98/EG definiert.
Grundsätze der Kreislaufwirtschaft	Die Grundsätze der europäischen Kreislaufwirtschaft sind: i. Gebrauchstauglichkeit, ii. Wiederverwendbarkeit, iii. Reparierbarkeit, iv. Demontage, v. Wiederaufarbeitung oder Aufbereitung, vi. Recycling, vii. Rückführung in den biologischen Kreislauf, viii. sonstige Möglichkeiten zur Optimierung der Produkt- und Materialnutzung.
ISO 14001	ISO 14001 ist ein internationaler Standard für Umweltmanagementsysteme. Es legt Anforderungen fest, wie Unternehmen Umweltauswirkungen kontrollieren und verbessern können und umfasst die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, die Reduzierung von Umweltbelastungen und das Verfolgen von Umweltzielen.
ISO 50001	ISO 50001 ist ein internationaler Standard für Energiemanagementsysteme. Der Standard legt Anforderungen fest, wie Unternehmen ihre Energieverbrauchs-muster analysieren, überwachen und optimieren können, um ihre energie-bezogenen Leistungen kontinuierlich zu verbessern.
Klimaschutz	Klimaschutz bedeutet die Verringerung der Treibhausgasemissionen und die Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris.
Klimawandel	Klimawandel bezeichnet die langfristigen Veränderungen des Erdklimas, insbesondere die Erwärmung der globalen Durchschnittstemperaturen. Hauptursache ist die erhöhte Konzentration von Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO ₂) in der Atmosphäre, die durch menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe, Entwaldung und industrielle Prozesse freigesetzt werden. Der Klimawandel führt zu Extremwetterereignissen, steigendem Meeresspiegel und Veränderungen in Ökosystemen und Biodiversität.
Kohlendioxidäquivalent (CO₂-Äquivalent, CO₂e)	Die universelle Maßeinheit zur Angabe des Erderwärmungspotenzials (Global Warming Potential, GWP) jedes Treibhausgases, ausgedrückt als das GWP einer Einheit von Kohlendioxid. Sie wird verwendet, um die Freisetzung (oder Vermeidung der Freisetzung) verschiedener Treibhausgase auf einer gemeinsamen Grundlage zu bewerten.

Glossar

Begriffserklärungen

Begriff	Erklärung
Kreislaufwirtschaft	Kreislaufwirtschaft ist ein nachhaltiges Wirtschaftsmodell, das darauf abzielt, Ressourcen effizient zu nutzen und Abfall zu minimieren. Statt dem linearen Ansatz „nehmen, herstellen, entsorgen“ werden Materialien und Produkte wiederverwendet, repariert, aufbereitet und recycelt. Ziel ist es, den Lebenszyklus von Produkten zu verlängern, Ressourcen zu schonen und die Umweltbelastung zu reduzieren.
Lieferant	Lieferant ist ein Unternehmen, das ein Produkt oder eine Dienstleistung anbietet, das bzw. die zur Entwicklung der eigenen Produkte oder Dienstleistungen der Organisation verwendet wird.
Lieferkette	Die Lieferkette eines Unternehmens besteht aus verschiedenen Geschäftsbeziehungen mit Organisationen und Unternehmen, die durch Dienstleistungen und Produkte im Zusammenhang stehen. Dabei umfasst es Unternehmen und Organisationen, die von der Rohstoffgewinnung bis hin zur Produktion und Auslieferung des Produktes beteiligt sind. Die Lieferkette beinhaltet direkte Lieferanten und indirekte Geschäftsbeziehungen.
Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeit ist das Prinzip, dass nur in dem Maße Ressourcen verbraucht werden dürfen, sodass diese nachwachsen, sich regenerieren oder künftig wieder bereitgestellt werden können.
Recycling	Recycling ist ein Verwertungsverfahren, um Abfallmaterialien zu einem ursprünglichen oder anderen Zweck aufzuarbeiten und wiederzuverwenden.
Ressourcenabflüsse	Ressourcen, die das Unternehmen verlassen.
Ressourcenzuflüsse	Ressourcen, die in das Unternehmen gelangen.
Schulungsstunden	Dies sind alle Stunden, die ein/e Mitarbeiter/Mitarbeiterin durch die Firma finanzierte Weiterbildung, Seminar oder ähnliches besucht hat. Dazu zählen auch die Schulungsstunden durch die Software SAM®, Gruppenschulungen und weiteres.
Science Based Targets initiative (SBTi)	Die Science Based Targets initiative (SBTi) unterstützt Unternehmen dabei, wissenschaftlich fundierte Klimaziele zu setzen, die mit den Pariser Klimazielen übereinstimmen.
Scope 1-Emission	Scope 1-Emissionen beziehen sich auf direkte Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivitäten des Unternehmens entstehen. Das umfasst typischerweise Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Gas, Öl oder Kohle in eigenen Anlagen oder Fahrzeugen.
Scope 2-Emission: Scope 2 (standortbasiert), Scope 2 (marktbasiert)	Scope 2-Emissionen beziehen sich auf indirekte Treibhausgasemissionen, die durch die Nutzung von elektrischem Strom oder Wärme entstehen, die von externen Quellen bezogen werden. Diese Emissionen entstehen nicht direkt vor Ort, sondern durch die Erzeugung des Stroms an anderer Stelle. Scope 2 wird sowohl marktbasiert (market-based) als auch standortbasiert (location-based) angegeben. Beim marktbasierten Scope 2 werden die Treibhausgasemissionen mithilfe der Emissionsfaktoren des Stromlieferanten berechnet, während der standortbasierte Scope 2 auf dem durchschnittlichen Emissionsfaktor des jeweiligen Gebiets basiert.
Scope 3-Emission	Scope 3-Emissionen sind indirekte Treibhausgasemissionen, die aus den Aktivitäten eines Unternehmens stammen, jedoch außerhalb der direkten Kontrolle des Unternehmens liegen. Diese Emissionen entstehen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Unternehmens.
Sozialer Dialog	Sozialer Dialog bezeichnet den Austausch und Verhandlungen zwischen Arbeitgebern oder Arbeitgeberorganisationen und Arbeitnehmervertretungen wie Gewerkschaften oder Betriebsräten.

Begriff	Erklärung
Transparenz	Transparenz bedeutet, dass Unternehmen klar und offen über ihre Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken berichten, um Investoren und der Öffentlichkeit Einblick zu geben.
Treibhausgase (THG) / Greenhouse Gas (GHG)	Treibhausgase sind Gase, die zur Erderwärmung beitragen. Dazu gehören Kohlendioxid (CO ₂), Methan (CH ₄), Distickstoffoxid (N ₂ O), Schwefelhexafluorid (SF ₆), Stickstofftrifluorid (NF ₃), teilfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW) und perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC).
Umweltverschmutzung	Umweltverschmutzung ist durch menschliche Tätigkeiten direkt oder indirekt bewirkte Freisetzung von Schadstoffen in Luft, Wasser oder Boden, die der menschlichen Gesundheit und/oder der Umwelt schaden oder zu einer Schädigung von Sachwerten führen kann.
Verwertung	Verwertung bezeichnet einen Prozess, der Abfälle in neue Produkte, Materialien oder Energie umwandelt. Somit erhält der Abfall einen neuen Nutzungszweck.
Wertschöpfungskette	Die Wertschöpfungskette beschreibt die Abfolge von Aktivitäten, die erforderlich sind, um ein Produkt oder eine Dienstleistung zu entwickeln, herzustellen und zum Kunden zu bringen. Sie umfasst alle Schritte von der Beschaffung der Rohmaterialien über die Produktion und Logistik bis hin zum Vertrieb und Service.
Wesentlichkeitsmatrix	Eine Wesentlichkeitsmatrix ist ein Werkzeug zur Bewertung der Relevanz und Bedeutung von Themen oder Fragen für eine Organisation. Dies hilft Unternehmen, Prioritäten zu setzen und strategische Entscheidungen zu treffen, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit.

Quellenangabe: Die Erläuterungen im Glossar basieren unter anderem auf Zusammenfassungen und Erklärungen aus den Anhängen 1 und 2 der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates, wie sie in dem Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (C(2023) 5303 final) dargestellt sind. Ergänzend wurden allgemeine Erläuterungen herangezogen.

Brand Group SE & Co. KG

Frankfurt am Main | Germany

T +49 9342 808 0 | info@brand.de | www.group.brand.de

Der Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Obergesellschaft Brand Group SE & Co. KG mit ihren Tochtergesellschaften in Deutschland, USA und in Auszügen an den Standorten UK, Frankreich, Belgien, Niederlande, China und Indien, wurde für den Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2024 erstellt. Zukunftsgerichtete Aussagen betreffend die Entwicklung der Brand Gruppe wurden auf dem gegenwärtigen Wissensstand getroffen. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Bei Abweichungen von zukunftsgerichteten Aussagen werden diese in nachfolgenden Berichten beschrieben.

Im gesamten Nachhaltigkeitsbericht können aufgrund mathematischer Rundungen in den Additionen scheinbare Differenzen auftreten.

Die Wort-Bild-Marke BRANDGROUP® ist Marke oder eingetragene Marke der Brand Group SE & Co. KG, Deutschland. Alle anderen abgebildeten oder wiedergegebenen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Technische Änderungen, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.